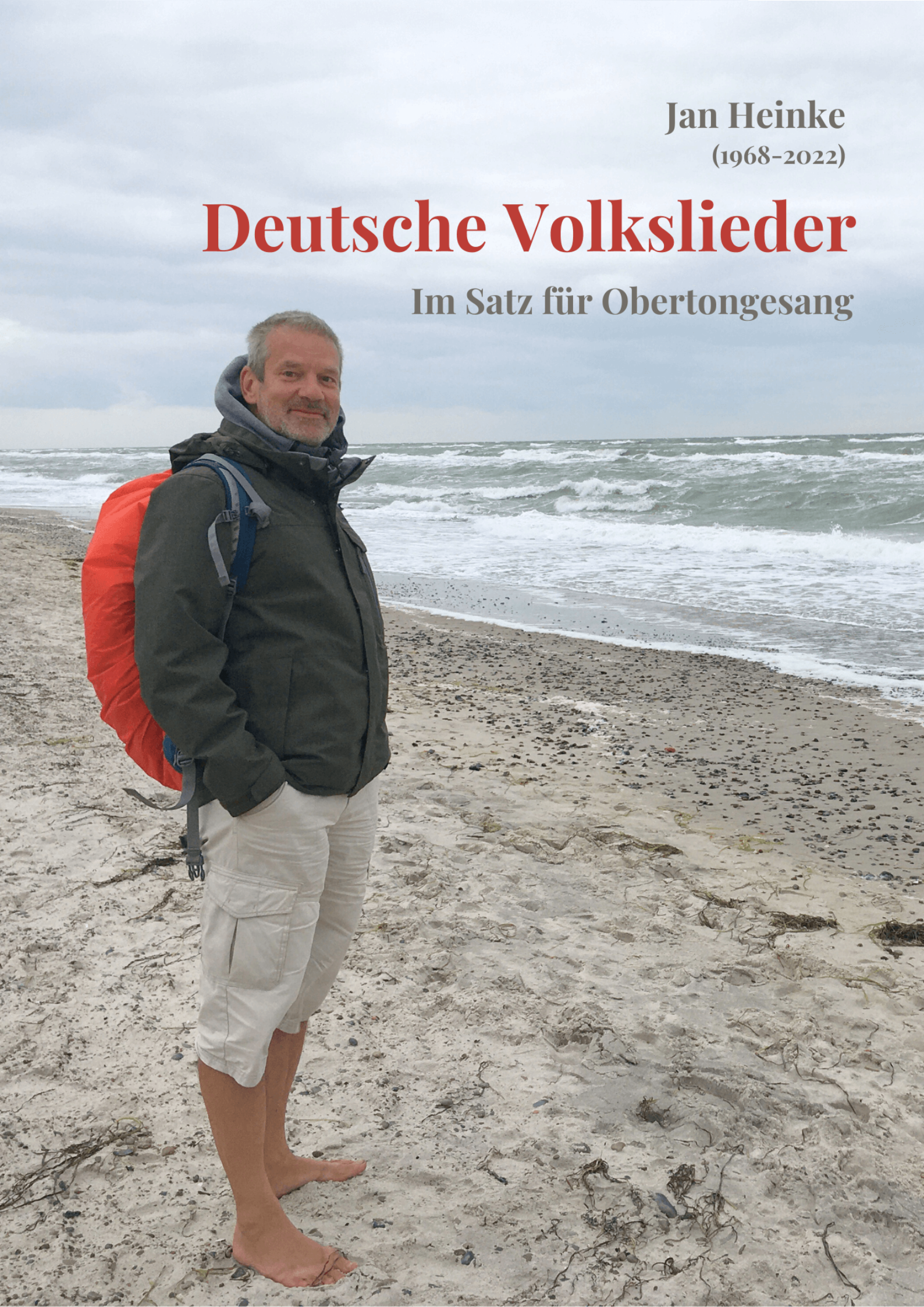
Jan Heinke
(1968-2022)

Deutsche Volkslieder

Im Satz für Obertongesang



Deutsche Volkslieder

Im Satz für Obertongesang
von Jan Heinke

German Folk Songs

Arranged for overtone singing
by Jan Heinke

Dresden 2022

Kontakt: https://chrononaut.art

Deutsche Volkslieder - Im Satz für Obertongesang von Jan Heinke (1968 – 2022) chrononaut.art ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Vorwort

von Claudia Ritschel

Mein Herz,

oft liegen unbewältigbar viele Dinge an. Dinge, die für ein Leben reichen. Dinge, für die man denkt, ein Leben lang Zeit zu haben. Mit einem Stipendium der Kulturstiftung Sachsen bekamst Du 2013 Zeit geschenkt und Mittel gefördert, um Dich zu vertiefen, in ein Dir so wichtiges Thema. Der Sammlung von Liedern verschiedener Genres und deren Transkription in die Technik des Obertongesanges und nicht nur das.

Am 20. April 2022 hast Du Deinen Körper verlassen auf dem Weg in die nächste Welt und weiter in Dein geliebtes Universum. Kurz vorher batest Du Wolfgang Saus, all die wunderbaren Lieder für die Obertonsängerinnen und Obertonsänger dieser Welt zu veröffentlichen. Ich erlaube mir einige Deiner Gedanken hier zu teilen, die Du in dem Sachbericht für Dein Arbeitsstipendium Ende 2014 schriebst.

Jan Heinke (1968 bis 2022)

Aus dem Sachbericht für das Arbeitsstipendium der Kulturstiftung Sachsen:

Ausgangspunkt des Arbeitsvorhabens war der Versuch, Obertongesang als eine im westlichen Kulturkreis noch nicht hinreichend untersuchte Möglichkeit des Stimmgebrauchs für Performer und Komponisten gleichermaßen soweit zu erschließen, dass deren musikalische Verwendbarkeit über den bisher bekannten Rahmen hinaus sichtbar wird. Anhaltspunkte und Material für den praktischen Einsatz in Form von Liedbearbeitungen sollten geschaffen und verfügbar gemacht werden.

Um größtmögliche allgemeine Nutzbarkeit zu erreichen, habe ich versucht, aus sehr unterschiedlichen Perspektiven eine Annäherung zu finden. Literatur zur Physik von Klängen, Intonation, Stimmungssystemen, Harmonik, Psychoakustik, Physiologie, Wahrnehmung und Gehör waren zu studieren und auszuwerten, Kontakte zu Sängern und Komponisten zu knüpfen, Möglichkeiten der Veröffentlichung zu prüfen.

Zunächst konnten allgemeine Anhaltspunkte für den Umgang mit verschiedenen Lagen von Männer- und Frauenstimmen eingegrenzt werden.

Zum besseren Verständnis der Zusammenhänge zwischen der Struktur der Obertonreihe, den aus ihr resultierenden Tonleitern, harmonischen und Stimmungssystemen habe ich alle bekannten Ansätze vom pythagoreischen bis zu heutigen mikrotonalen detailliert

nachvollzogen und mit einem selbst gewählten mathematischen Verfahren vereinheitlicht. Diese Untersuchungen nahmen viel Zeit in Anspruch, doch erst damit war es mir möglich, Konsequenzen für eine machbare und befriedigende intonatorische Genauigkeit zu ziehen und begründete Aussagen zu Verwendbarkeit oder Ausschluss primzahliger Obertöne zu treffen. Diese Frage war wegen der Kontextabhängigkeit durch Hören allein nicht zu beantworten.

Parallel dazu habe ich europäische Volksliedsammlungen, vorwiegend deutsche und skandinavische, in Bibliotheken und dem Internet gesichtet und eine Auswahl geeigneter Melodien getroffen. Auch Quellen aus Tschechien, der Schweiz, Süd- und Osteuropa wurden herangezogen und täglich mehrere Lieder, insgesamt mehr als 300, für Obertongesang bearbeitet. Für jede Melodie war eine, ihrem Grad der Komplexität entsprechende, Unterstimme zu finden, die sich mit den wenigen, durch den Intervallumfang der Obertonreihe beschränkten, Grundtönen darstellen lässt. Dabei häufig wiederkehrende Problemstellungen wurden notiert und geordnet, interessante Sonderfälle festgehalten. Bald ergaben sich zwei fundamental unterschiedliche Herangehensweisen, eine mehr bewegungsorientierte, kontrapunktische und eine klangorientierte, funktional harmonische, mit je eigenen, deutlich hervortretenden Sets von Regeln. Daraus ließen sich für jedes melodische Intervall bzw. jeden Oberton kurze Grundkombinationen ableiten, die als Gesangsübungen oder Bausteine für kompositorische Entscheidungen dienen können. Erstaunlicher Weise lassen sich auch Kadenzen, Intervallzirkel und harmonische Progression bis zu einem gewissen Grad durch die gleichzeitige Bewegung von Grund- und Obertönen darstellen. Diese Möglichkeiten wurden detailliert herausgearbeitet.

Bereits jetzt ist eine deutliche Befreiung und Erweiterung des Einsatzgebietes, über Welt- und Kammermusik hinaus, auf verschiedene, für Obertongesang bisher untypische Genres erreicht.

Dank der Arbeit von Wolfgang, dem ich von Herzen danke, ist nun das erste E-Book mit nicht weniger als 126 deutschen Volksliedern bereit, auf Deiner Webseite verlinkt zu werden. Es folgen noch vier weitere E-Books mit Kinderliedern, Weihnachtsliedern, Klassikern und skandinavischen Liedern.

Auf in die Welt und hoffentlich in Deinem Sinne.

In Liebe, Claudia
2023

Foreword

by Claudia Ritschel

My love,

Often there are a never ending number of things to do. Things enough for a lifetime. Things for which you think you have all the time in the world. With a scholarship from the Saxony Cultural Foundation, you were given time and funds in 2013 to delve deeper into a subject so important to you. Among these was a collection of songs of different genres and their transcription into the technique of overtone singing.

On April 20, 2022 you left your body on the way to the next world to journey further into your beloved universe. Shortly before you died, you asked Wolfgang Saus to publish all these wonderful songs for the overtone singers of this world. I take the liberty of sharing some of your thoughts which you wrote in your report for your the working grant at the end of 2014.

Jan Heinke (1968 to 2022)

From the report for the working fellowship of the Kulturstiftung Sachsen:

The starting point of the project was an attempt to open up overtone singing as a possibility of voice use for performers and composers alike (which has not yet been sufficiently investigated in Western culture), to the extent that its musical usability becomes possible in wider contexts. The aim was to create and make available reference material for practical use in the form of song arrangements.

In order to achieve the greatest possible scope, I have attempted to find an approach from widely differing perspectives. Literature on the physics of sounds, intonation, tuning systems, harmonics, psychoacoustics, physiology, perception and hearing had to be studied and evaluated, contacts with singers and composers had to be established, possibilities of publication had to be examined.

Firstly, general clues for dealing with different pitches of male and female voices could be narrowed down.

For a better understanding of the connections between the structure of the overtone series, the scales and the harmonic and tuning systems resulting from it, I traced in detail all known approaches from the Pythagorean to today's microtonal ones and unified them

with a mathematical method of my own. These investigations took a lot of time, but only with this was it possible for me to draw conclusions for a feasible and satisfying intonational accuracy and to make well-founded statements about usability or exclusion of prime harmonics. This question could not be answered by listening alone because of the context.

In parallel, I reviewed European folk song collections (primarily German and Scandinavian) in libraries and on the Internet, and made a selection of suitable melodies. Sources from the Czech Republic, Switzerland and Southern and Eastern Europe were also consulted, and several songs were arranged for overtone singing each day, more than 300 in total. For each melody, a lower voice corresponding to its degree of complexity had to be found, which could be represented with the few fundamental pitches limited by the interval range of the overtone series. Frequently recurring problems were notated and arranged, interesting special cases were recorded. Soon, two fundamentally different approaches emerged, one more movement-oriented, contrapuntal, and the other sound-oriented, functionally harmonic. Each had its own distinct set of rules. From these, short basic combinations could be derived for each melodic interval or overtone, which could serve as vocal exercises or building blocks for compositional decisions. Surprisingly, cadences, interval circles, and harmonic progression can also be represented to some degree by the simultaneous movement of fundamentals and overtones. These possibilities have been worked out in detail.

A significant liberation and expansion of the field of application – beyond world and chamber music – to various genres previously uncharacteristic of overtone singing has already been achieved.

Thanks to the work of Wolfgang, whom I sincerely thank, the first e-book with no less than 126 German folk songs is now ready to be linked to your website. Four more e-books with children's songs, Christmas songs, classics and Scandinavian songs will follow.

Out into the world and hopefully in your sense.

With love, Claudia
2023

Inhaltsverzeichnis
Table of Contents

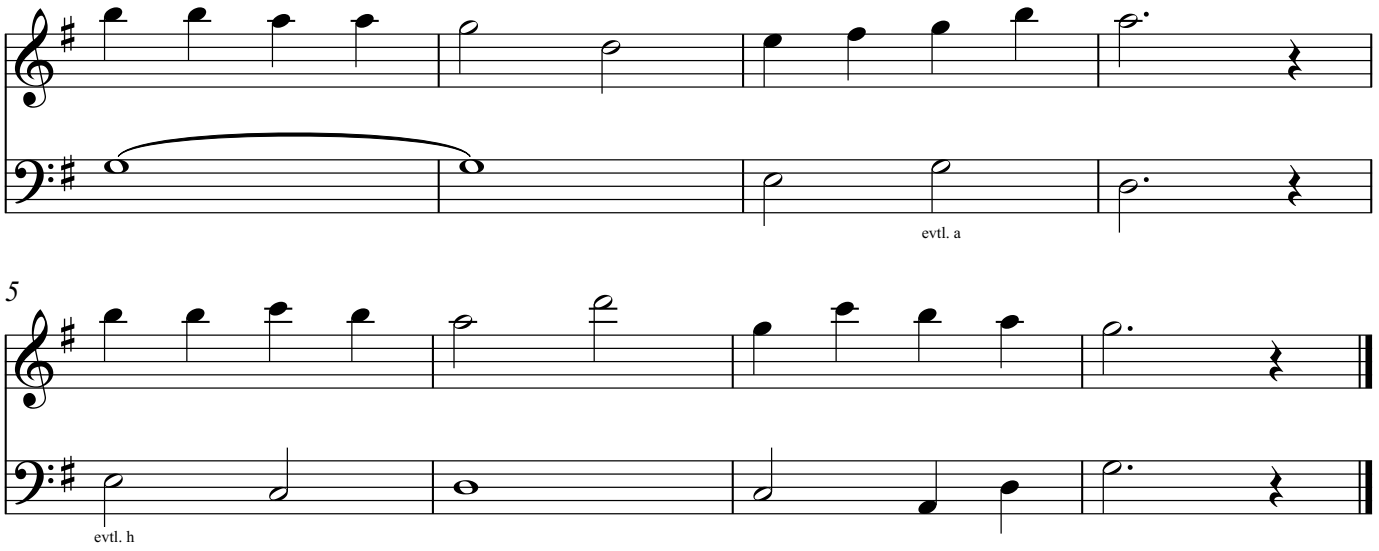
1. Abend wird es wieder
2. Ach bittrer Winter
3. Ach wie ist's möglich dann
4. Ade zur guten Nacht
5. All mein Gedanken
6. Alle Vögel sind schon da
7. Alles still in süßer Ruh
8. Als ich auf meiner Bleiche
9. Altes Hiddenseer Trinklied
10. Am Abend eh ich schlafen geh
11. An der Saale hellem Strande
12. Andachtsjodler
13. Ännchen von Tharau
14. Auf du junger Wandersmann
15. Auf grünen Bergen wird geboren
16. Aus ihrem Schlaf erwachet
17. Bald gras ich am Neckar
18. Befiehl du deine Wege
19. Bei einem Wirte wundermild
20. Bist du des Goldschmieds Töchterlein
21. Blüh nur, blüh, mein Sommerkorn
22. Bunt sind schon die Wälder
23. Christ ist erstanden
24. Da droben auf jenem Berge
25. Da drunten im Tale
26. Das Laub fällt von den Bäumen
27. Das Leben gleicht den Jahreszeiten
28. Das Wandern ist des Müllers Lust
29. Dat du mien leevsten büst
30. Der Bergwalzer
31. Der Frühling hat sich eingestellt
32. Der Mai ist gekommen
33. Der Mai tritt ein mit Freuden
34. Der Mond ist aufgegangen
35. Der Winter ist vergangen
36. Die drei Reiter
37. Die Gedanken sind frei
38. Die lustige Schäferei
39. Dor Vugelbärbaam
40. Dort nieden in jenem Holze
41. Du, du liegst mir am Herzen
42. Eh' noch der Lenz beginnt

43. Ein Tännlein schlief zur Winternacht
44. Es dunkelt schon in der Heide
45. Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht
46. Es flog ein kleins Waldvögelein
47. Es geht ein dunkle Wolk herein
48. Es geht wohl zu der Sommerszeit
49. Es ist bestimmt in Gottes Rat
50. Es kann ja nicht immer so bleiben
51. Es löscht das Meer die Sonne aus
52. Es saß ein schneeweiß Vögelein
53. Es steht ein Lind in jenem Tal
54. Es tönen die Lieder
55. Es waren zwei Königskinder
56. Feinslieb, du hast mich gefangen
57. Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn
58. Frisch auf, mein liebes Töchterlein
59. Geh aus, mein Herz
60. Goldne Abendsonne
61. Gruß Gott, du schöner Maien
62. Gut Nacht, mein allerliebster Schatz
63. Guten Abend, gut Nacht
64. Guter Mond, du gehst so stille
65. Heidenröslein
66. Herzerl, was kränkt dich so sehr
67. Herzlich tut mich erfreuen
68. Ich fahr dahin
69. Ich ging durch einen grasgrünen Wald
70. Ich ging im Walde
71. Ich hörte ein Sichelein rauschen
72. Ich stand auf hohem Berge
73. Ich trag ein goldnes Ringelein
74. Im Frühtau zu Berge
75. Im Maien die Vögelein singen
76. Im Märzen der Bauer
77. Im schönsten Wiesengrunde
78. Im Tale
79. In einem kühlen Grunde
80. Innsbruck, ich muss dich lassen
81. Ja, alle wollen nach Island gehn
82. Jetzt fängt das schöne Frühjahr an
83. Kein Feuer, keine Kohle
84. Kein Hälmchen wächst auf Erden
85. Kein schöner Land
86. Komm, lieber Mai
87. Kommt ihr G'spielen
88. König von Thule
89. Land der dunklen Wälder
90. Leise zieht durch mein Gemüt

91. Loreley
92. Mein Herz hat sich gesellt
93. Mein Mädel hat einen Rosenmund
94. Mein Schatz, der ist auf Wanderschaft hin
95. Morgen muss ich fort von hier
96. Muss i denn zum Städtele hinaus
97. Nach grüner Farb mein Herz verlangt
98. Nun leb wohl, du kleine Gasse
99. Nun ruhen alle Wälder
100. Nun will der Lenz uns grüßen
101. Oh Täler weit, oh Höhen
102. Schon blüht im Frühling
103. Schwesterlein, wann gehen wir nach Haus'
104. Sieben Rosen hat der Strauch
105. So nimm denn meine Hände
106. So treiben wir den Winter aus
107. Soll sich der Mond nicht heller scheinen
108. Tanzen und springen
109. Und in dem Schneegebirge
110. Und jetzund kommt die Nacht herein
111. Unsere Heimat
112. Viel Freuden mit sich bringet
113. Vöglein im hohen Baum
114. Wach auf, meins Herzens Schöne
115. Wahre Freundschaft soll nicht wanken
116. Waldeslust
117. Wann ich des Morgens früh aufsteh'
118. Was hab ich denn meinem Feinsliebchen getan
119. Weiß mir ein Blümlein blau
120. Wem Gott will rechte Gunst erweisen
121. Wenn alle Brünnlein fließen
122. Wenn der Frühling kommt
123. Wer möchte nicht im Leben bleiben
124. Wie lieblich schallt
125. Wie schön blüht uns der Maien
126. Zogen einst fünf wilde Schwäne

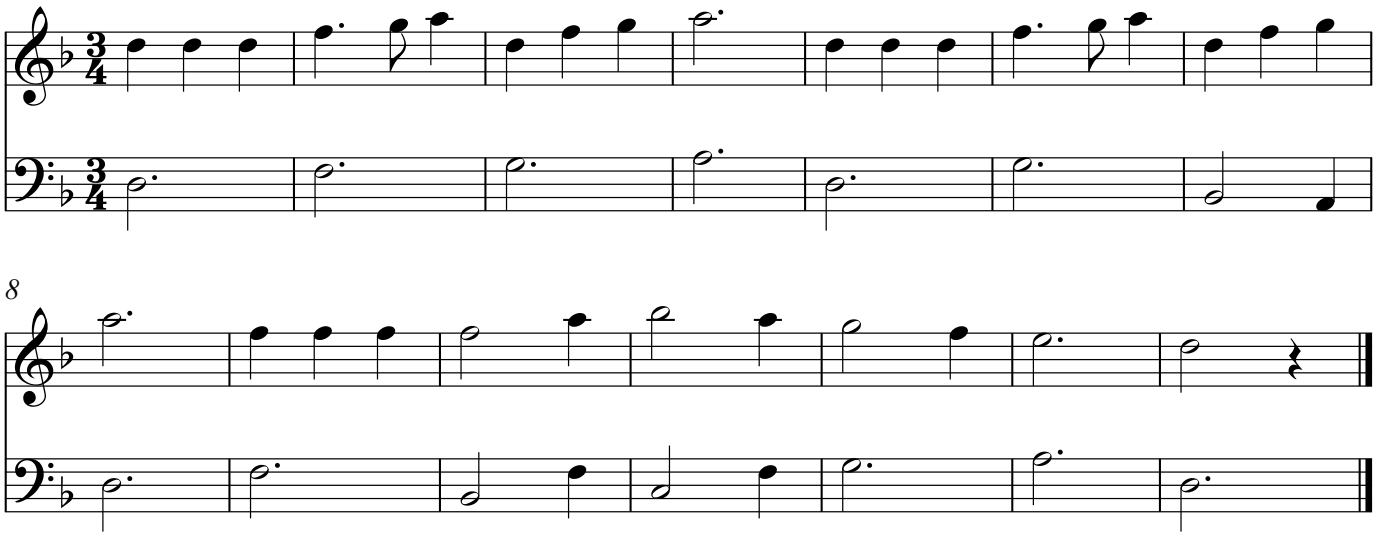
Abend wird es wieder

Bearb.: Jan Heinke



Ach bittrer Winter

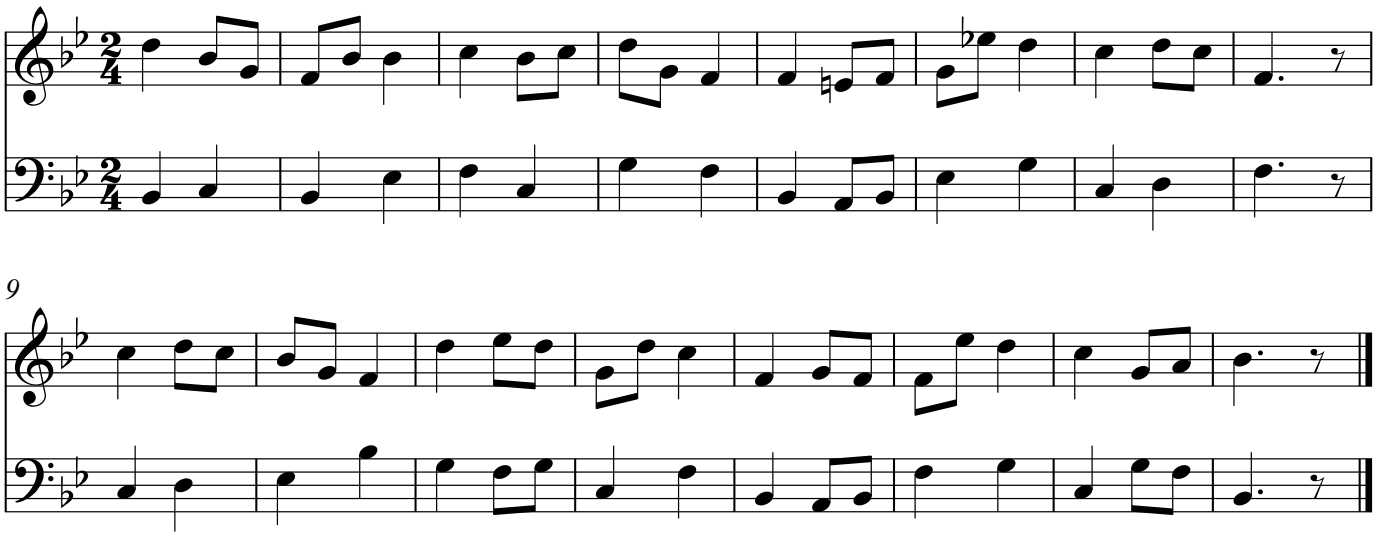
Bearb.: Jan Heinke



weitere Harmonisierung siehe http://www.youtube.com/watch?v=sQhzWK7mefg

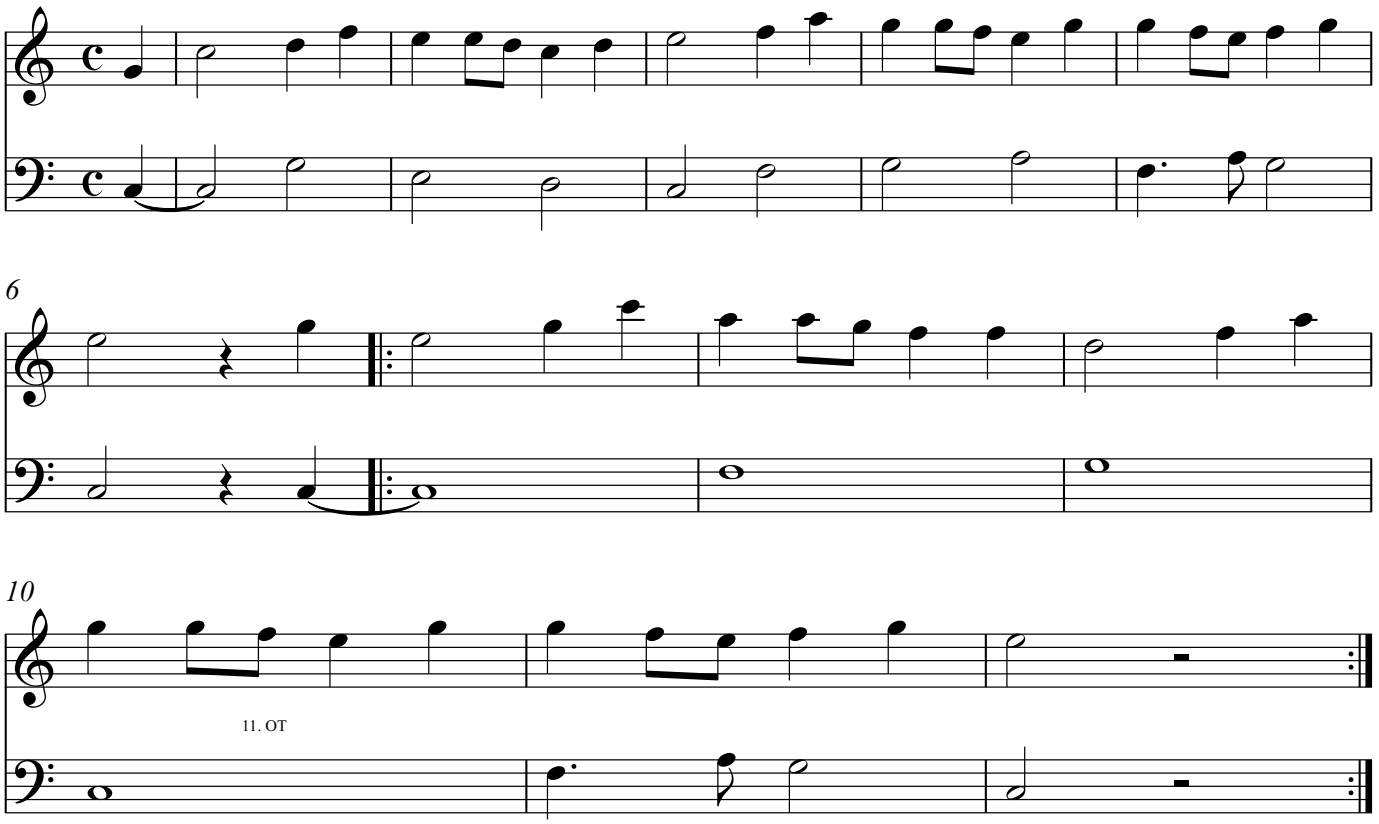
Ach, wie ist's möglich dann

Bearb.: Jan Heinke



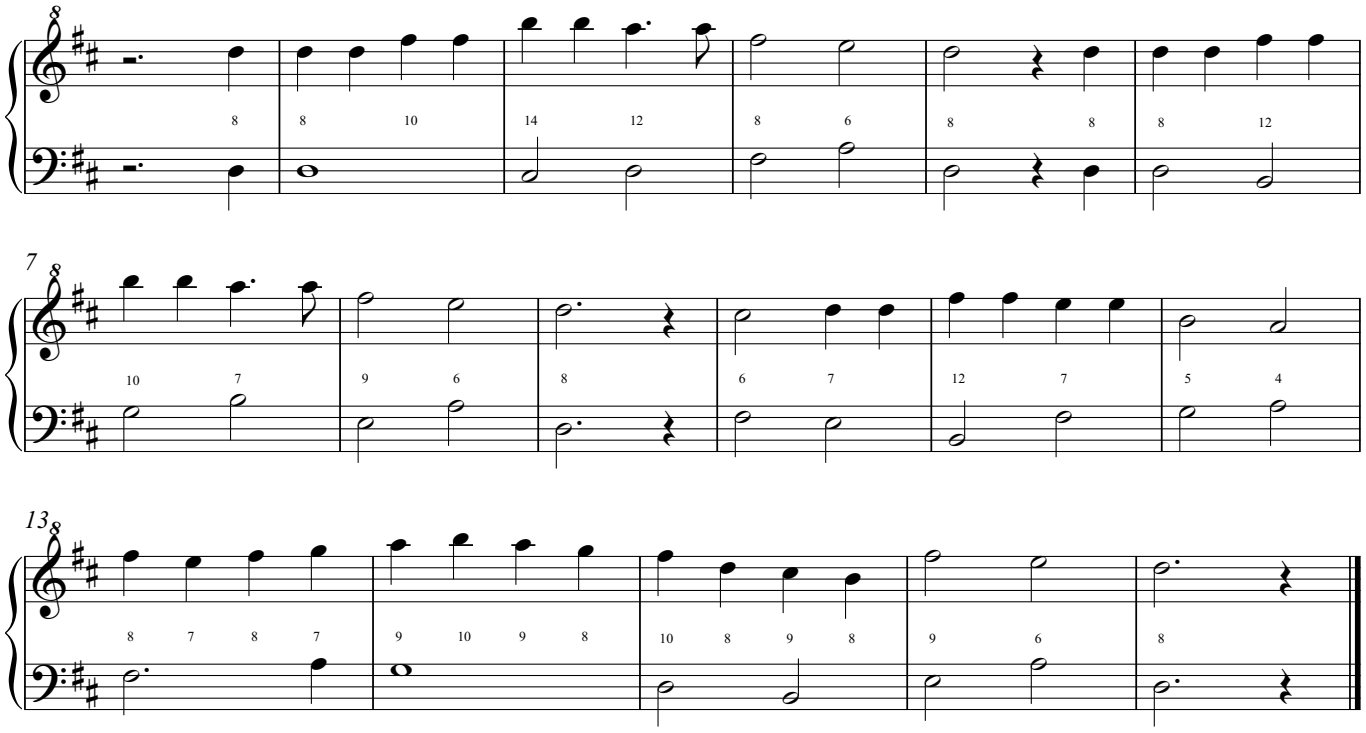
Ade zur guten Nacht

Bearb.: Jan Heinke



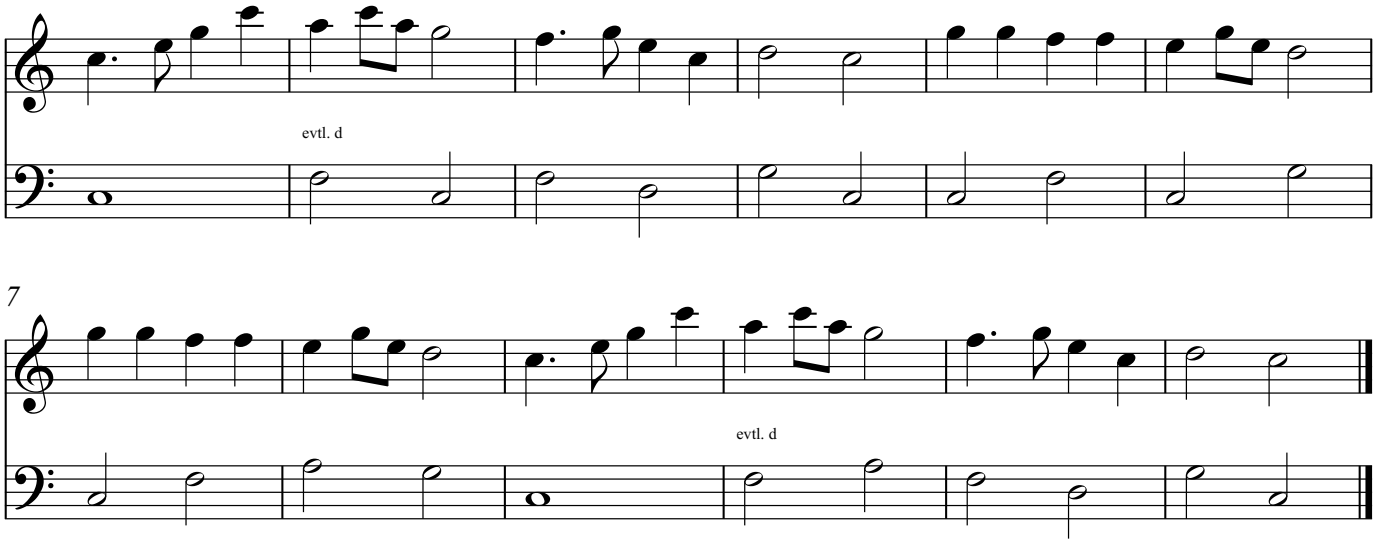
Bearb.: Jan Heinke

All mein Gedanken



Alle Vögel sind schon da

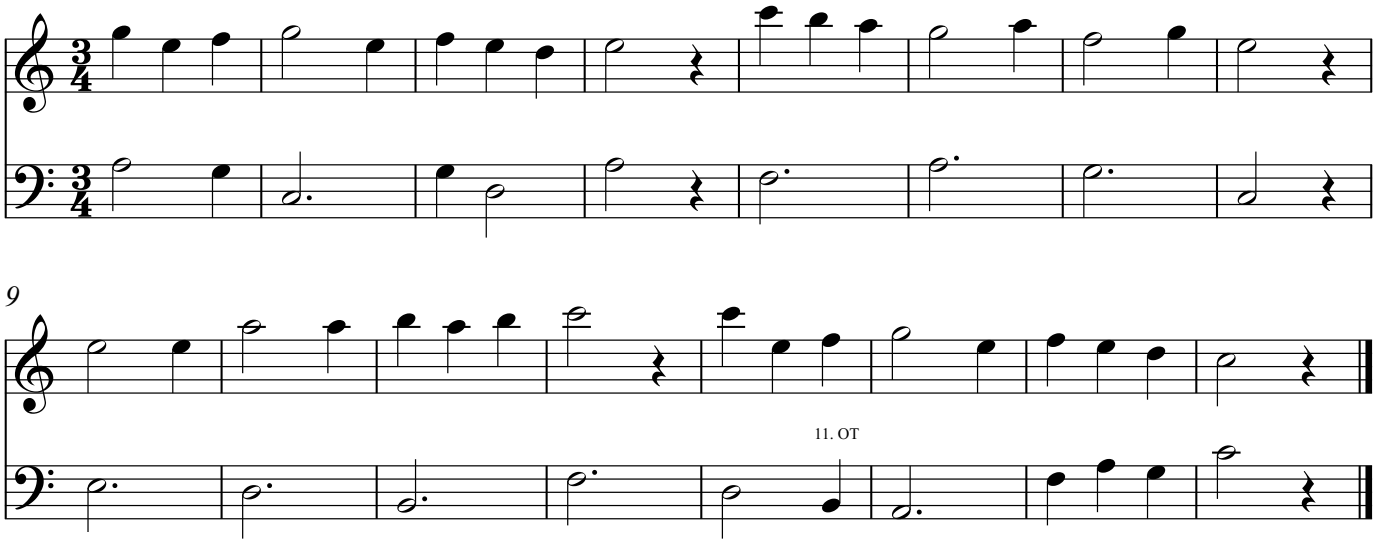
Bearb.: Jan Heinke



Alles still in süßer Ruh

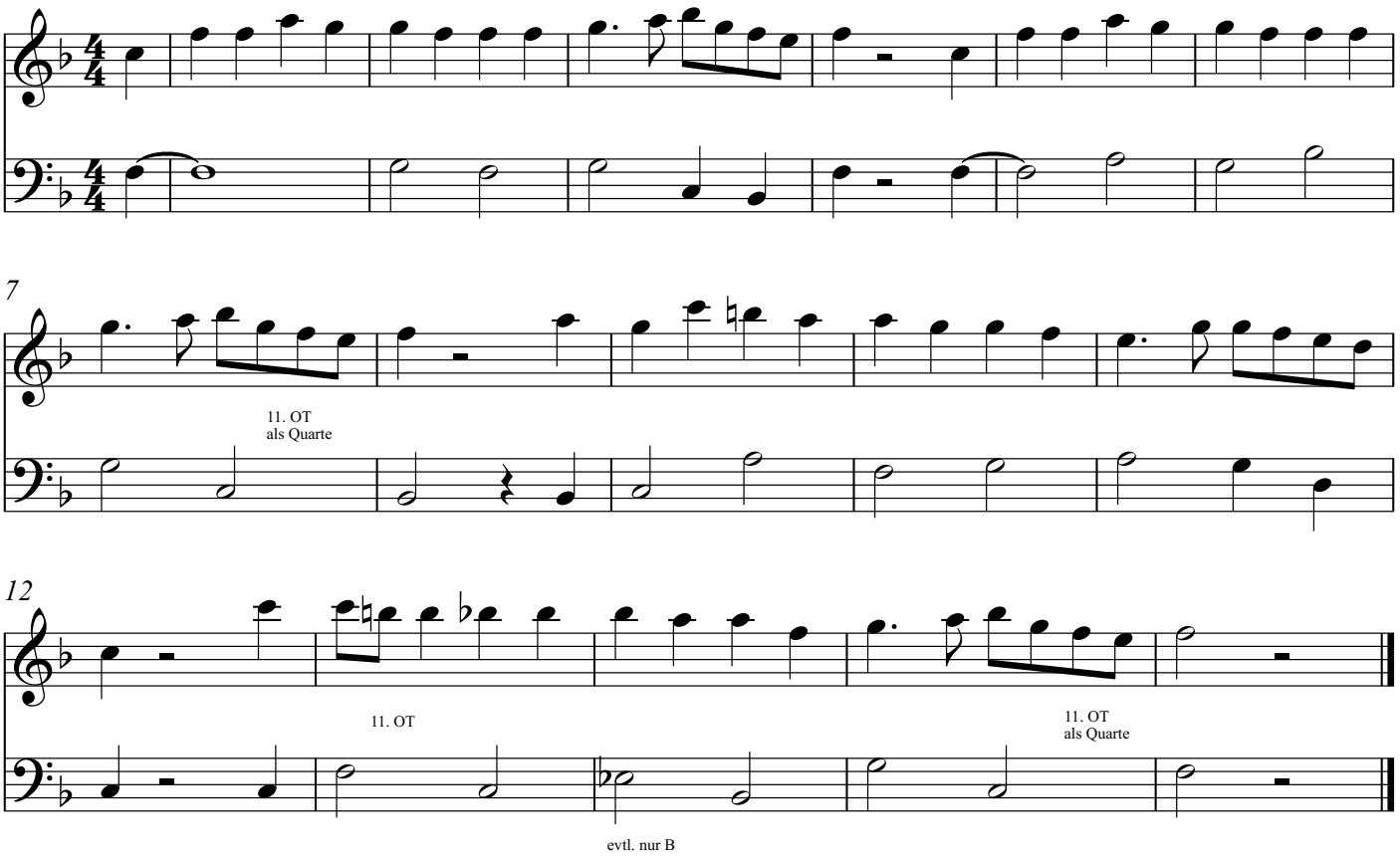
Bearb.: Jan Heinke

Karl von Winterfeld



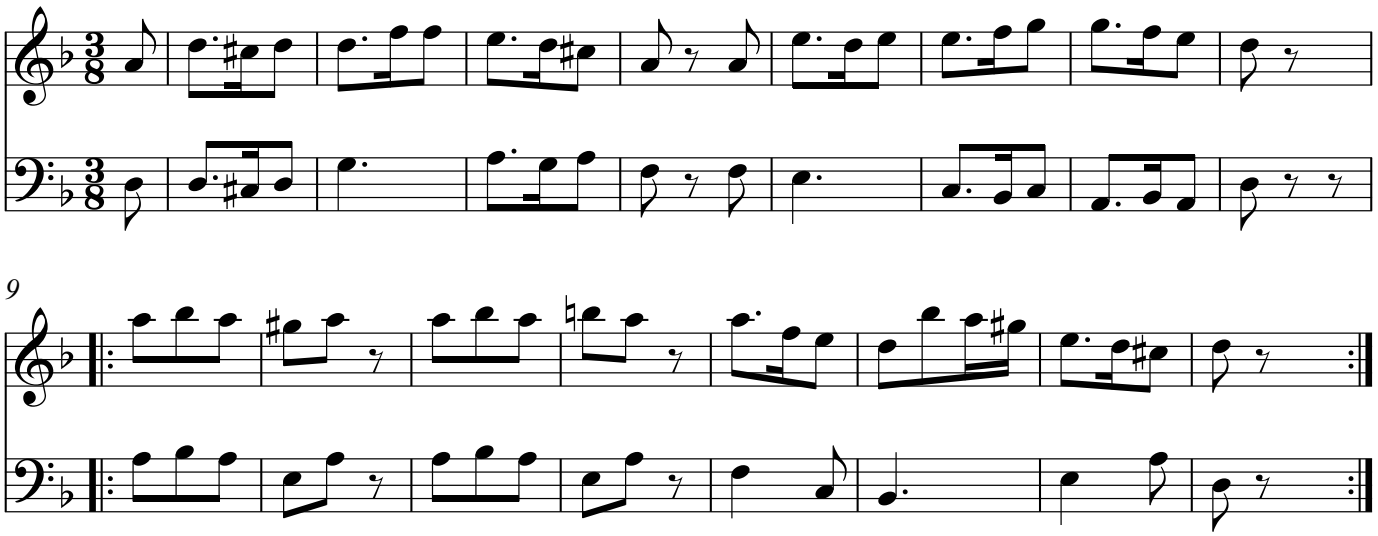
Als ich auf meiner Bleiche

Bearb.: Jan Heinke



Altes Hiddenseer Trinklied

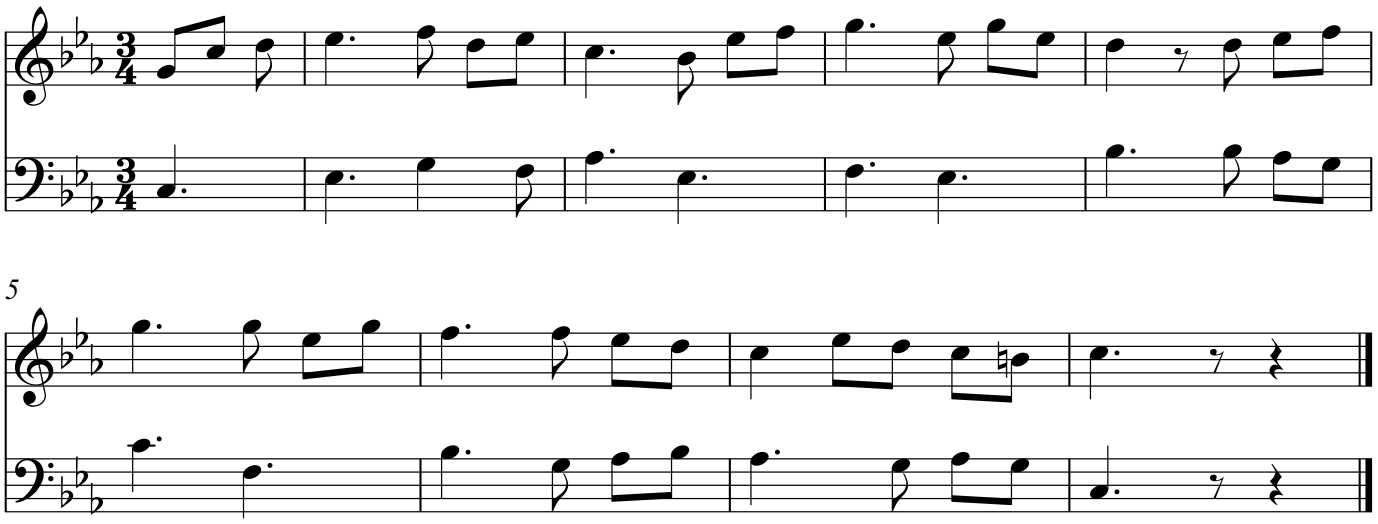
Bearb.: Jan Heinke



Am Abend, eh ich schlafen geh

Bearb.: Jan Heinke

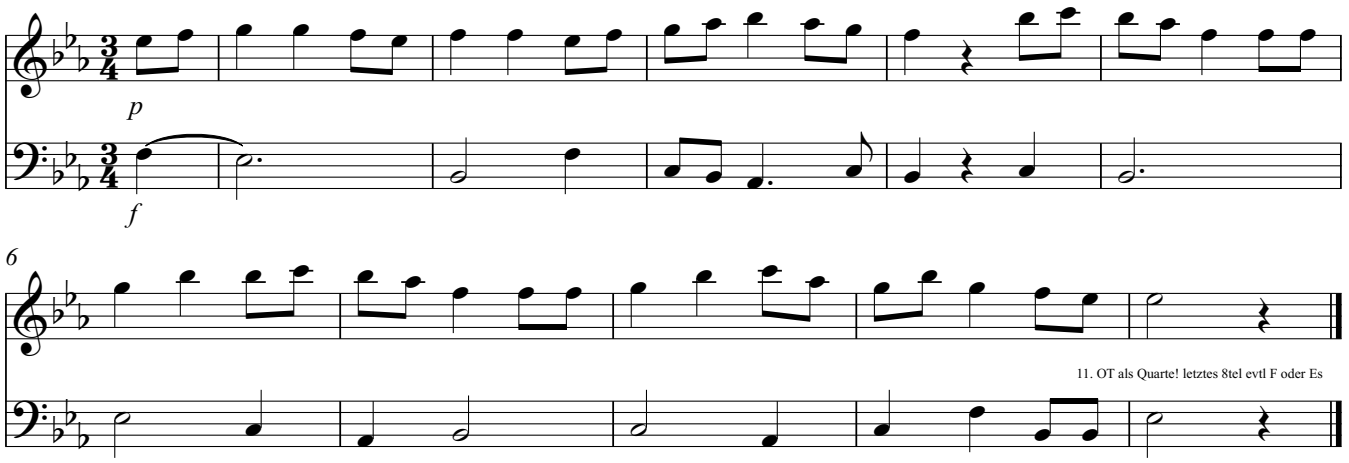
aus Lothringen



auch für Frauenstimmen geeignet,
OT auch Quarte aufwärts gut singbar

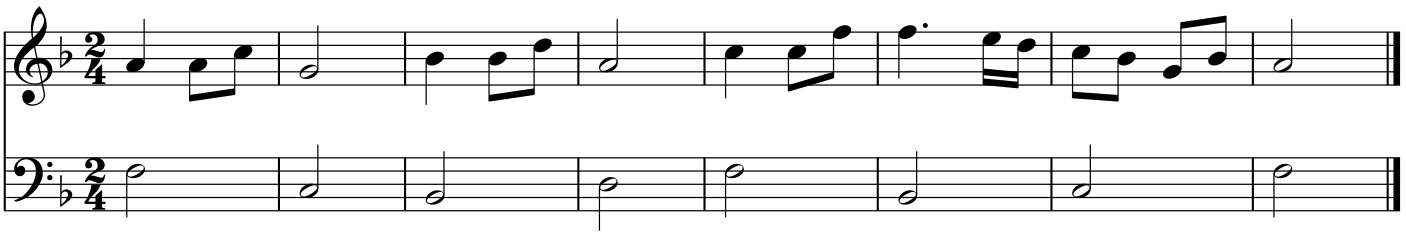
Bearb.: Jan Heinke

An der Saale hellem Strande



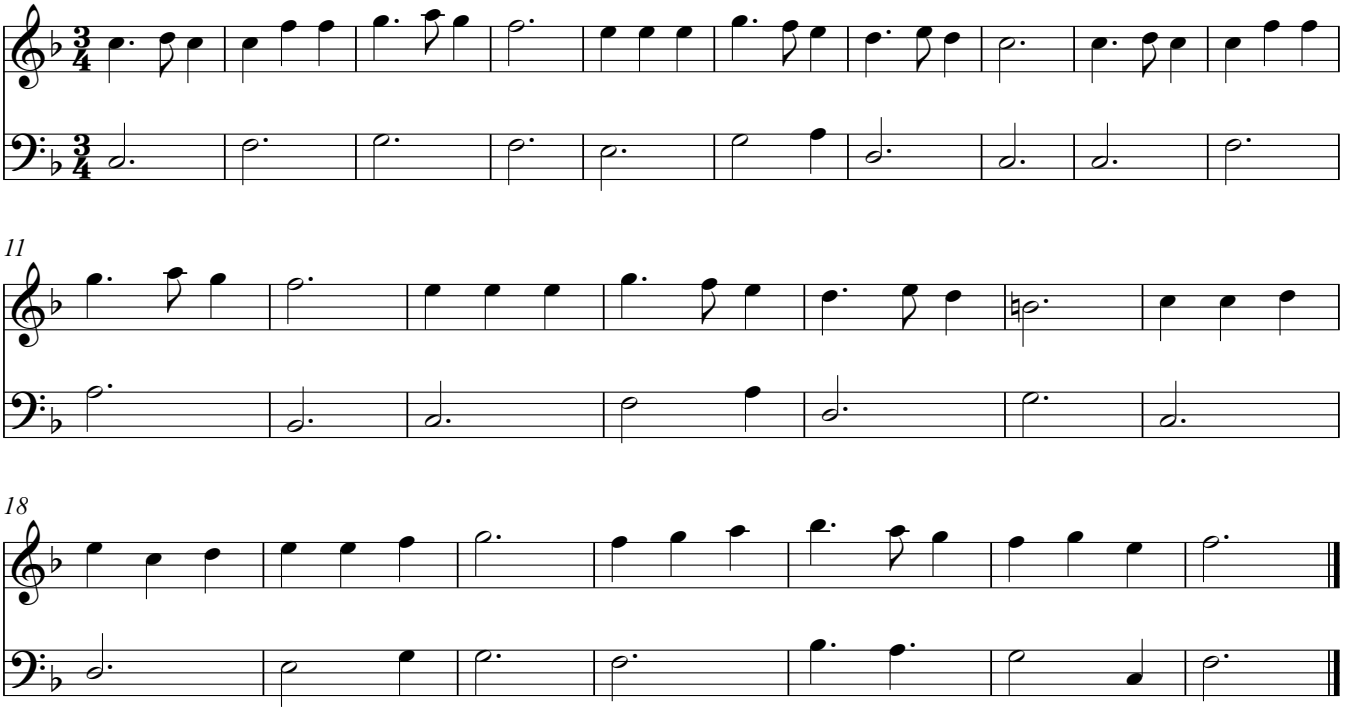
Andachtsjodler

Bearb.: Jan Heinke



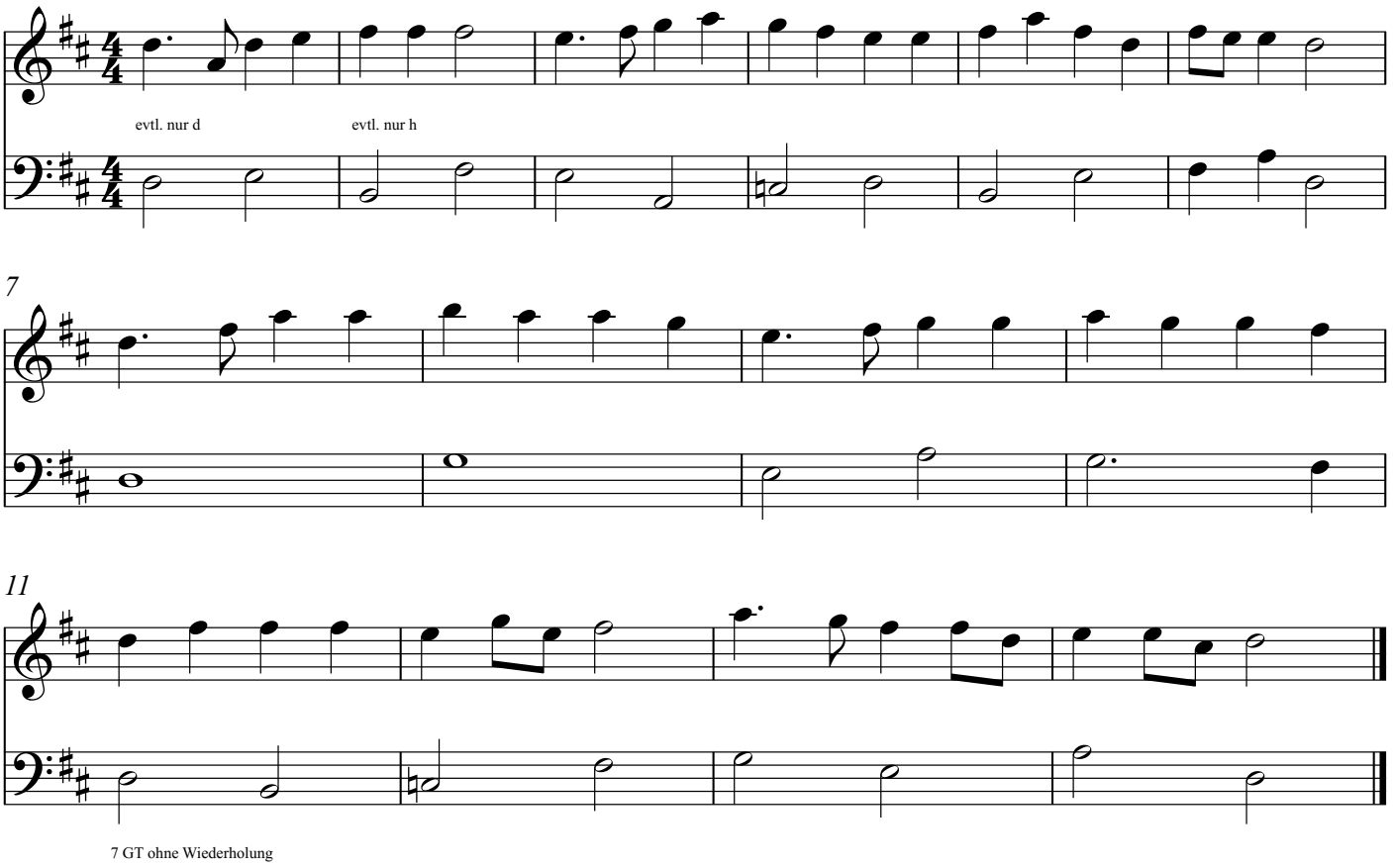
Bearb.: Jan Heinke

Ännchen von Tharau



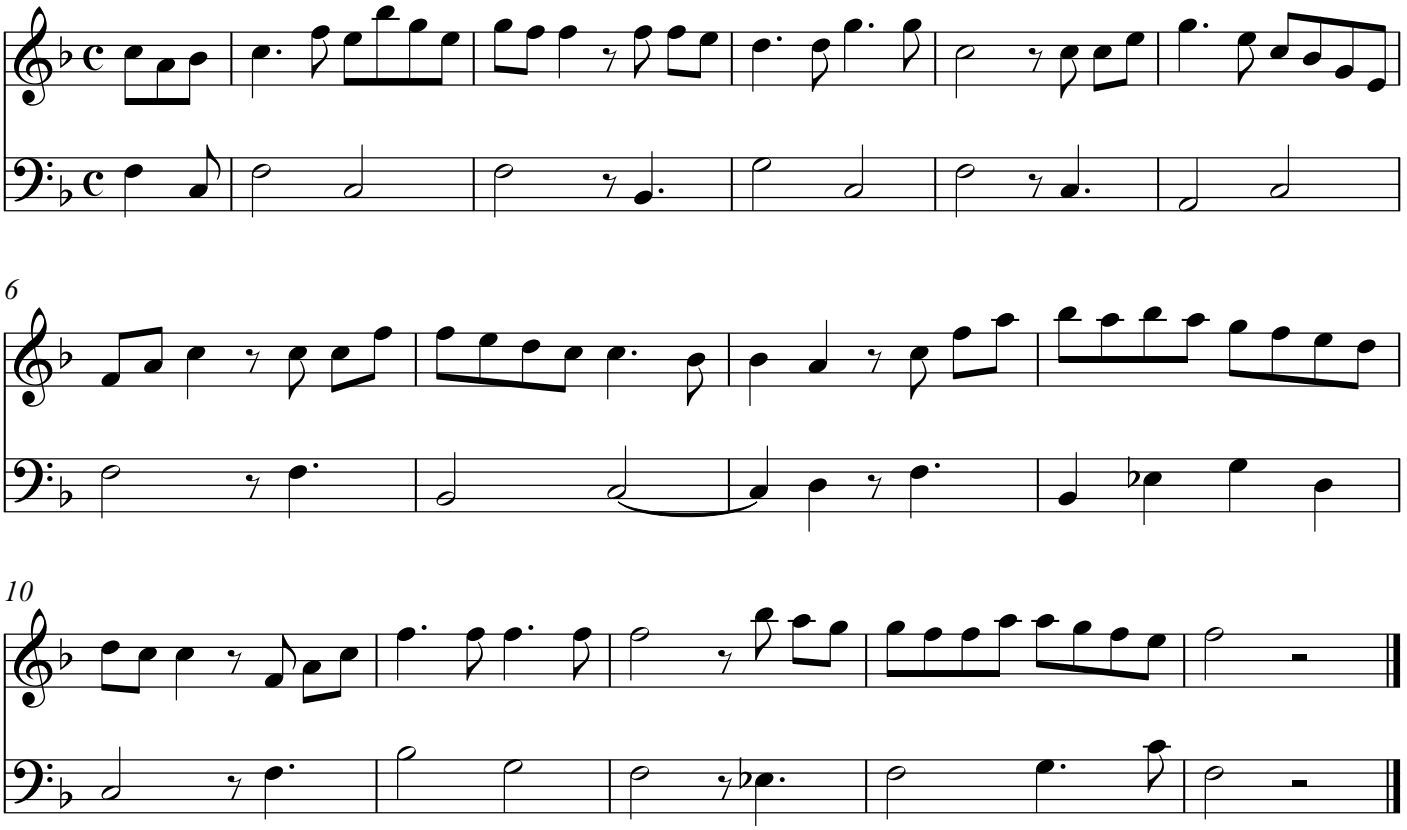
Auf, du junger Wandersmann

Bearb.: Jan Heinke



Auf grünen Bergen wird geboren

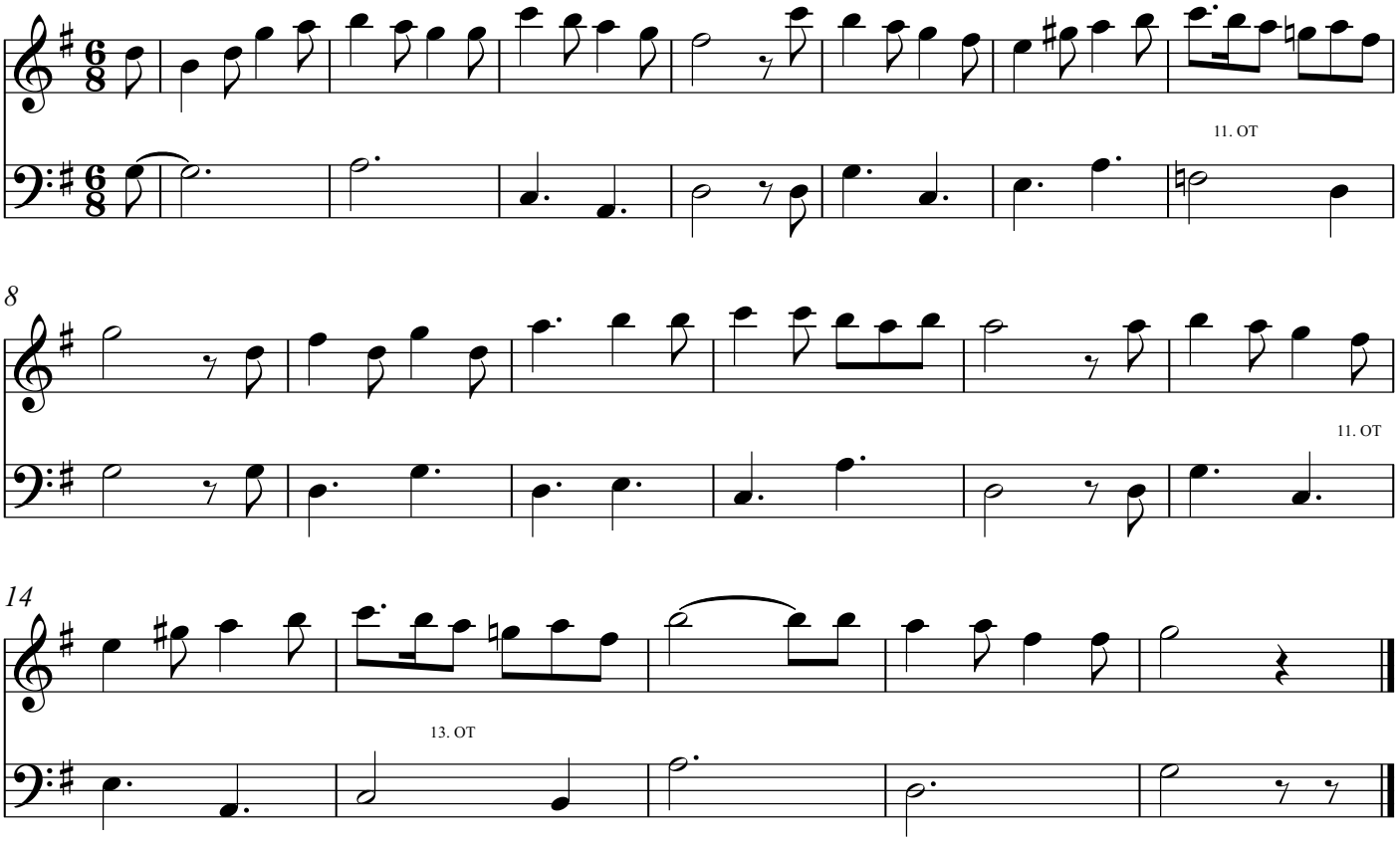
Novalis
Bearb.: Jan Heinke



Aus ihrem Schlaf erwachet

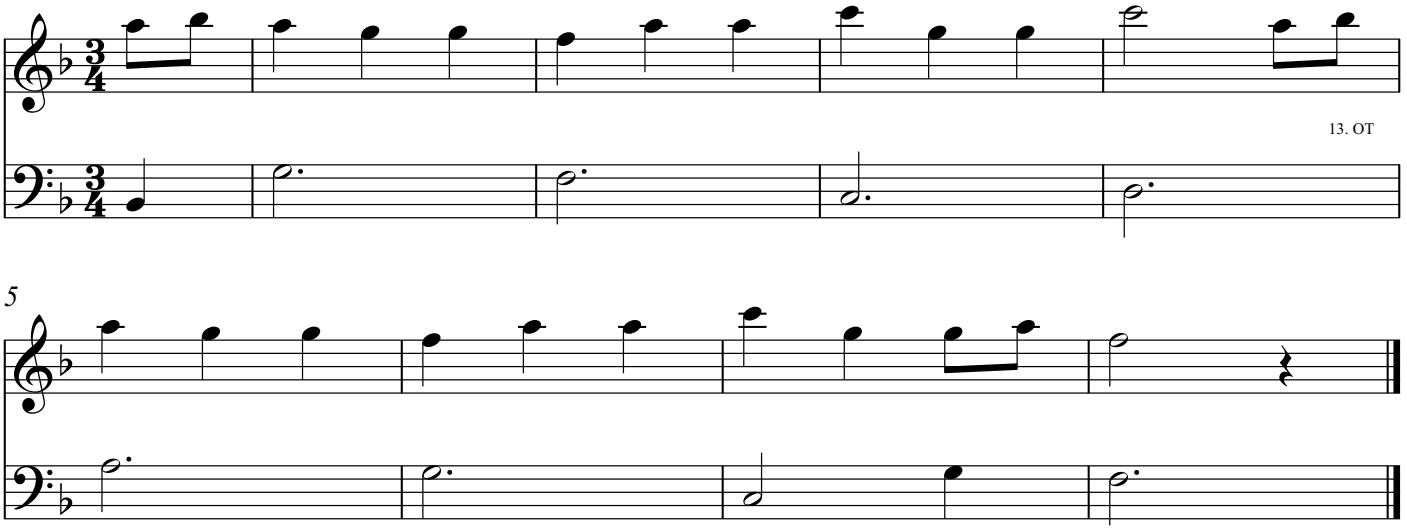
Bearb.: Jan Heinke

W.A. Mozart



Bald gras ich am Neckar

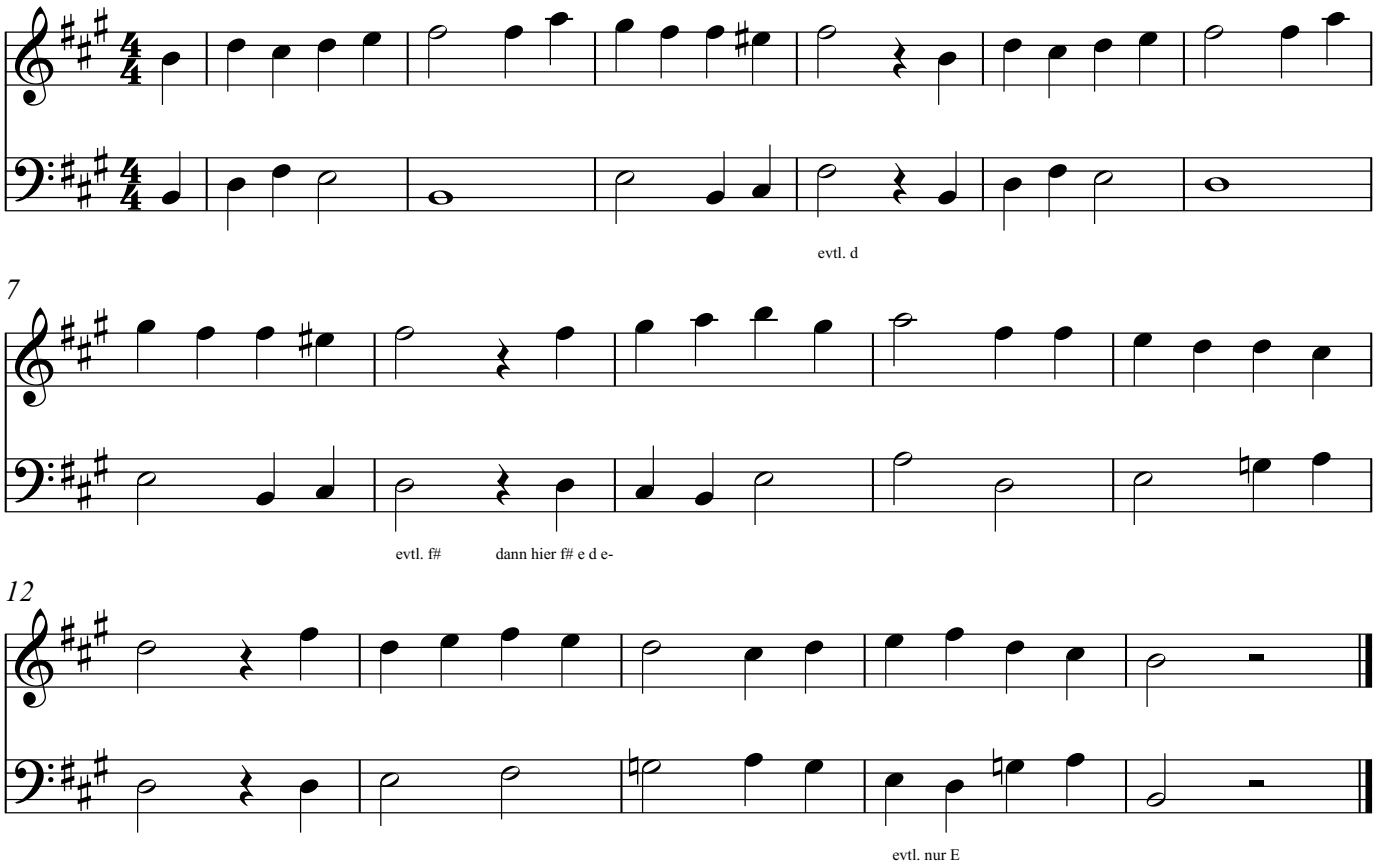
Bearb.: Jan Heinke



Befiehl du deine Wege

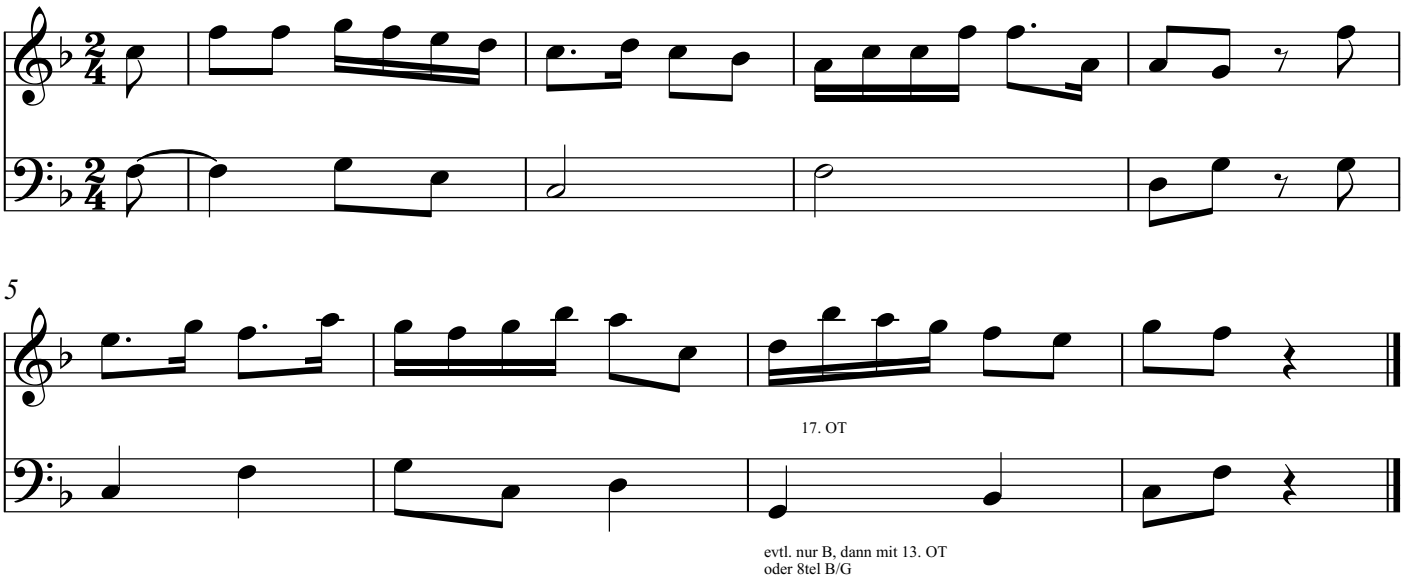
Bearb.: Jan Heinke

Paul Gerhardt



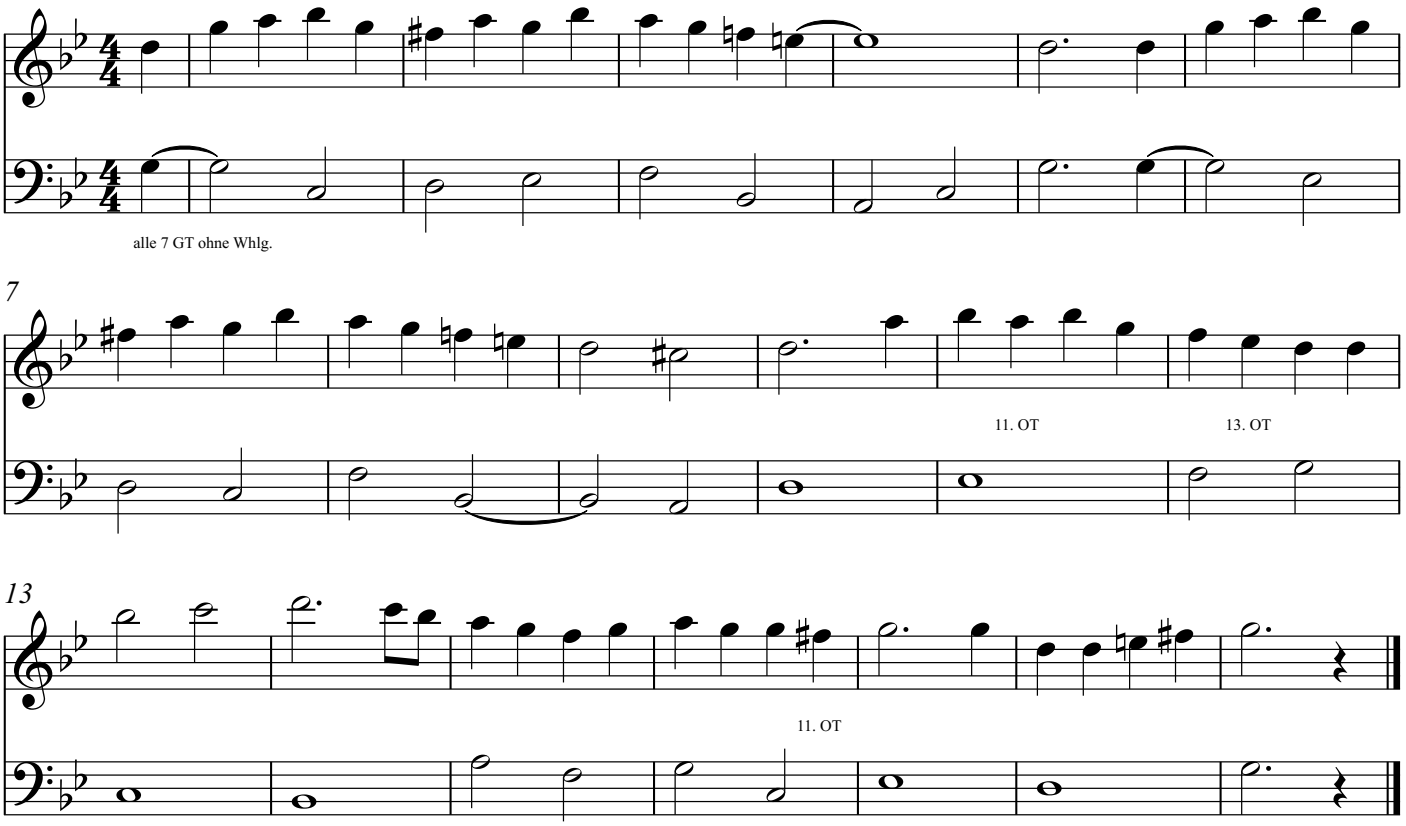
Bei einem Wirte wundermild

Bearb.: Jan Heinke



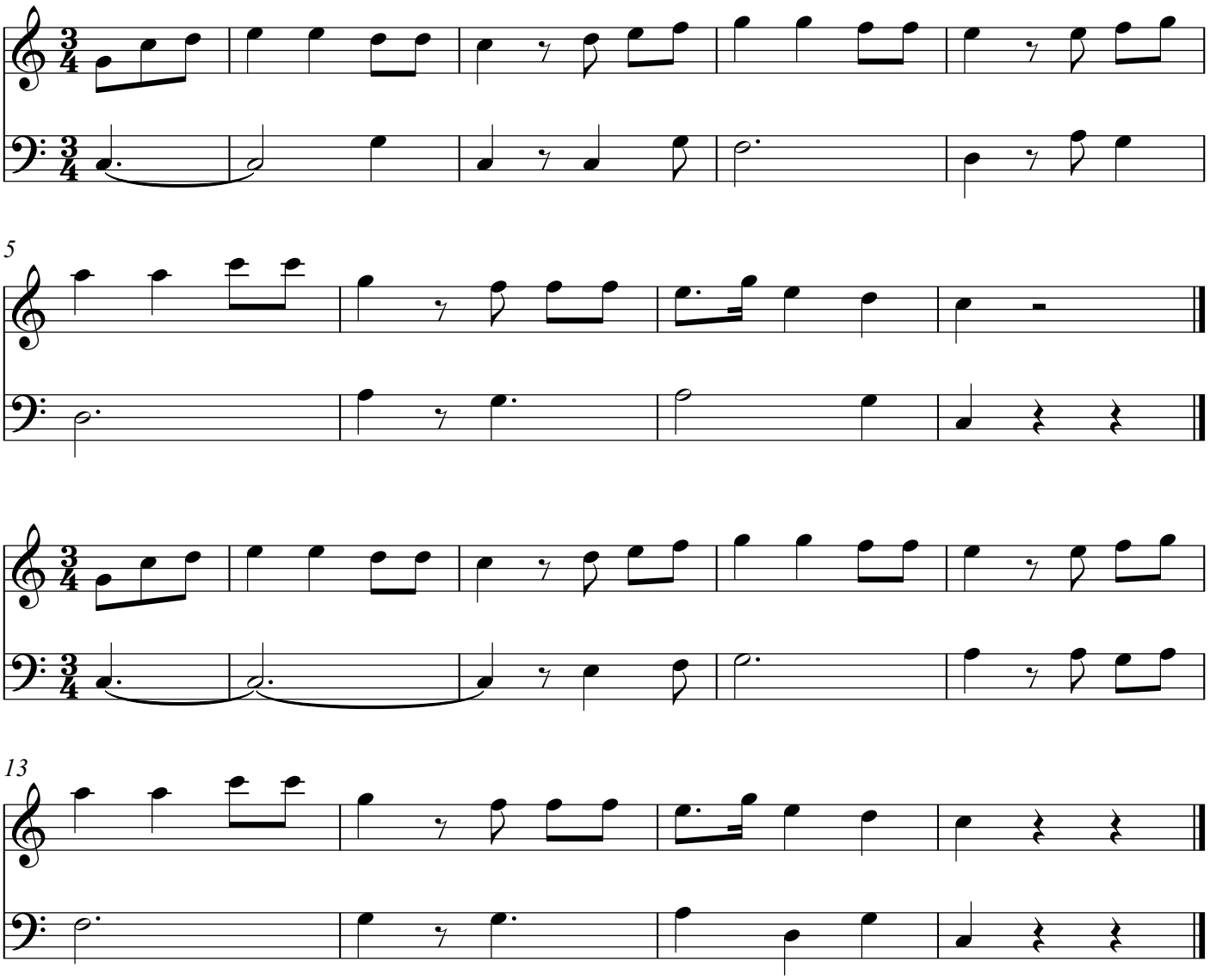
Bist du des Goldschmieds Töchterlein

Bearb.: Jan Heinke



Blüh nur, blüh, mein Sommerkorn

Bearb.: Jan Heinke

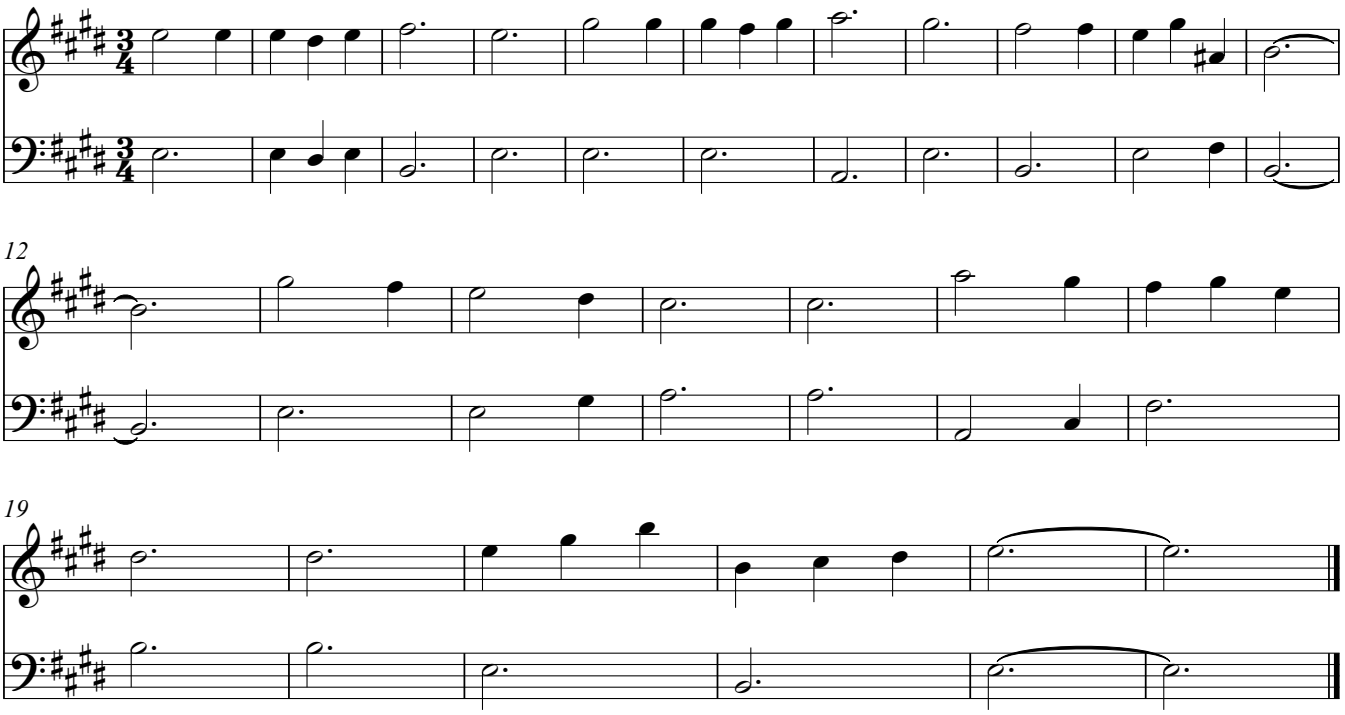


bisher keine Optimalvariante, weitere Möglichkeiten testen, alle stehenlassen, Findungsvorgang darstellen

Bearb.: Jan Heinke

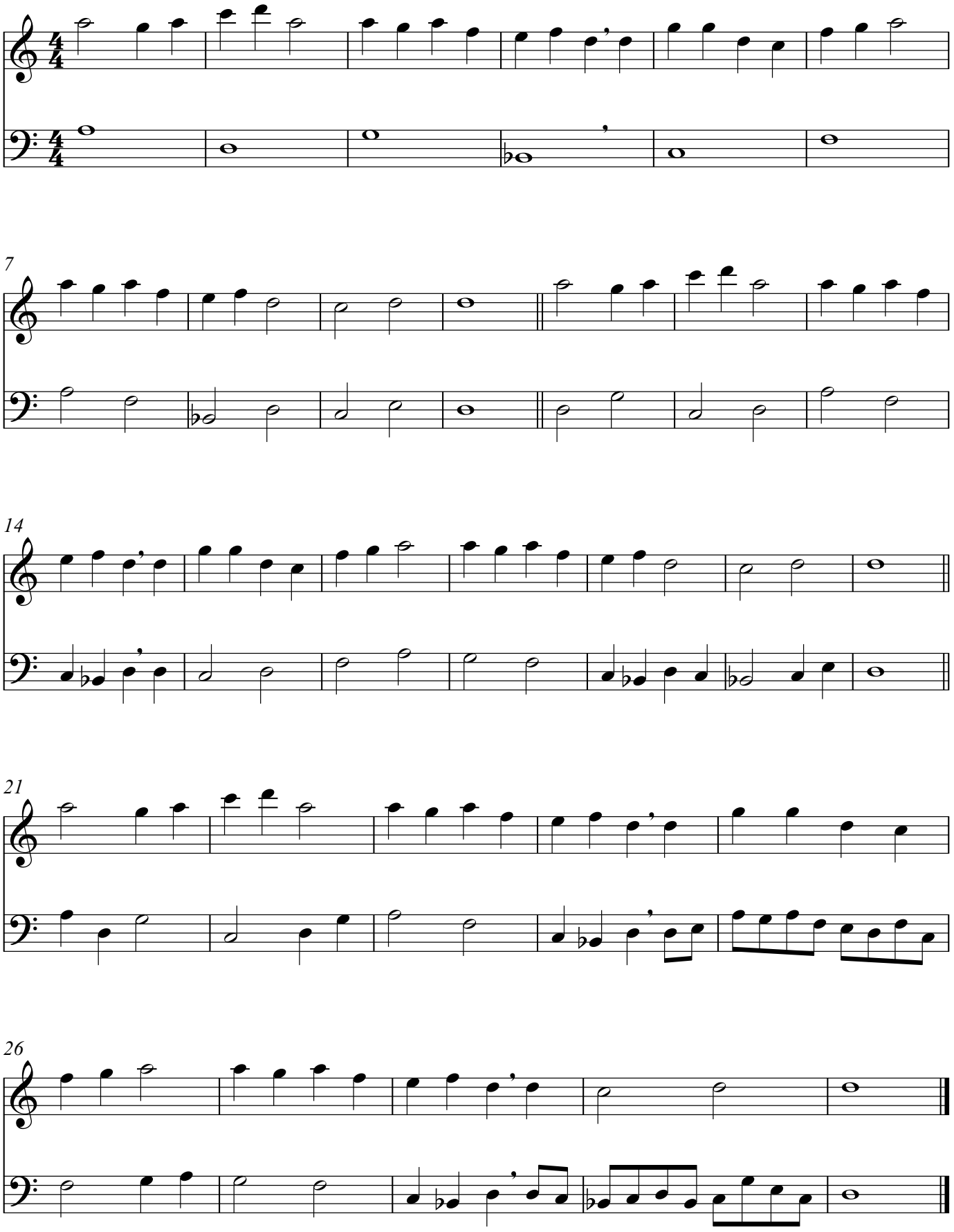
Bunt sind schon die Wälder

Johann Friedrich Reichardt



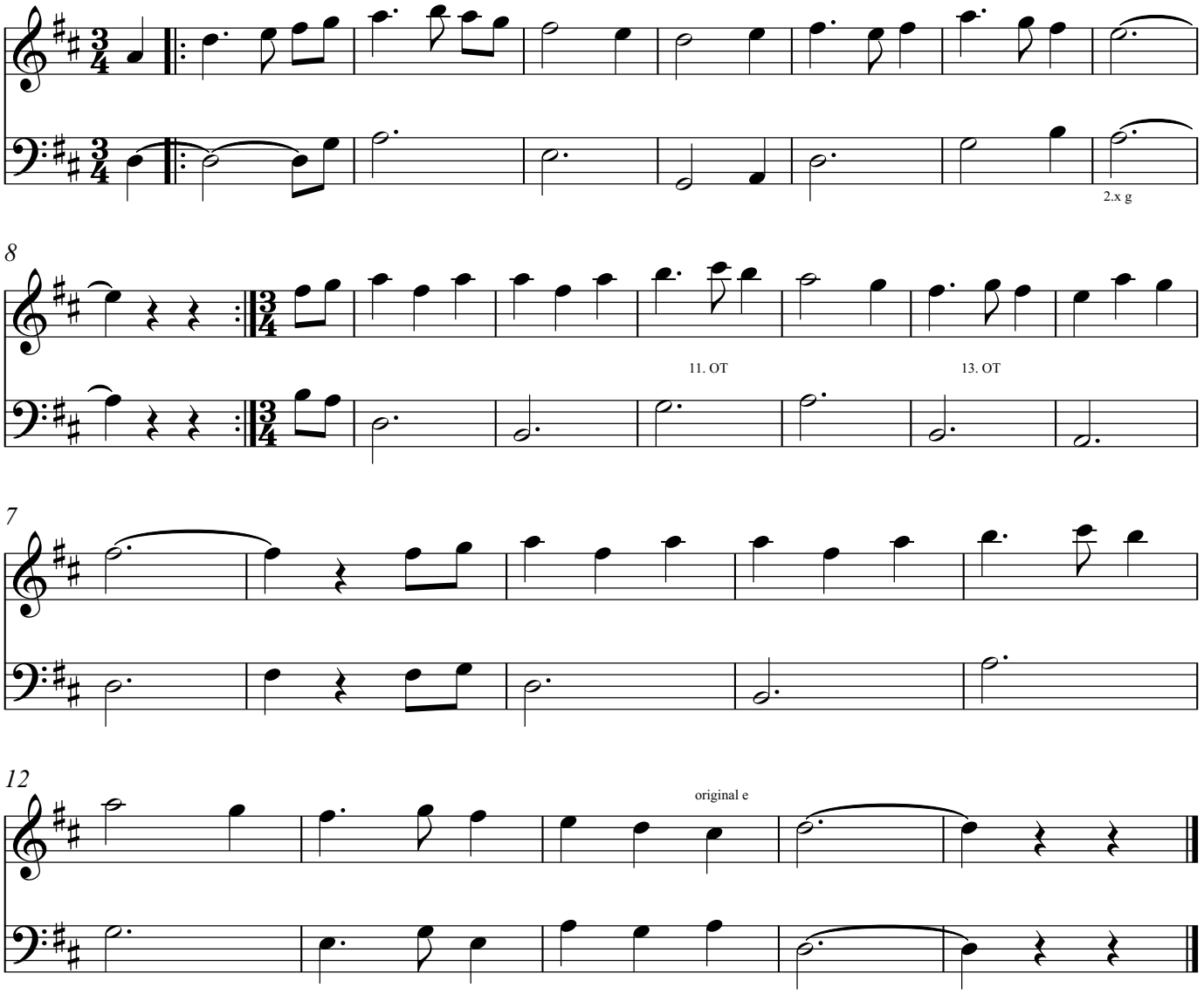
Christ ist erstanden

Bearb.: Jan Heinke



Da droben auf jenem Berge

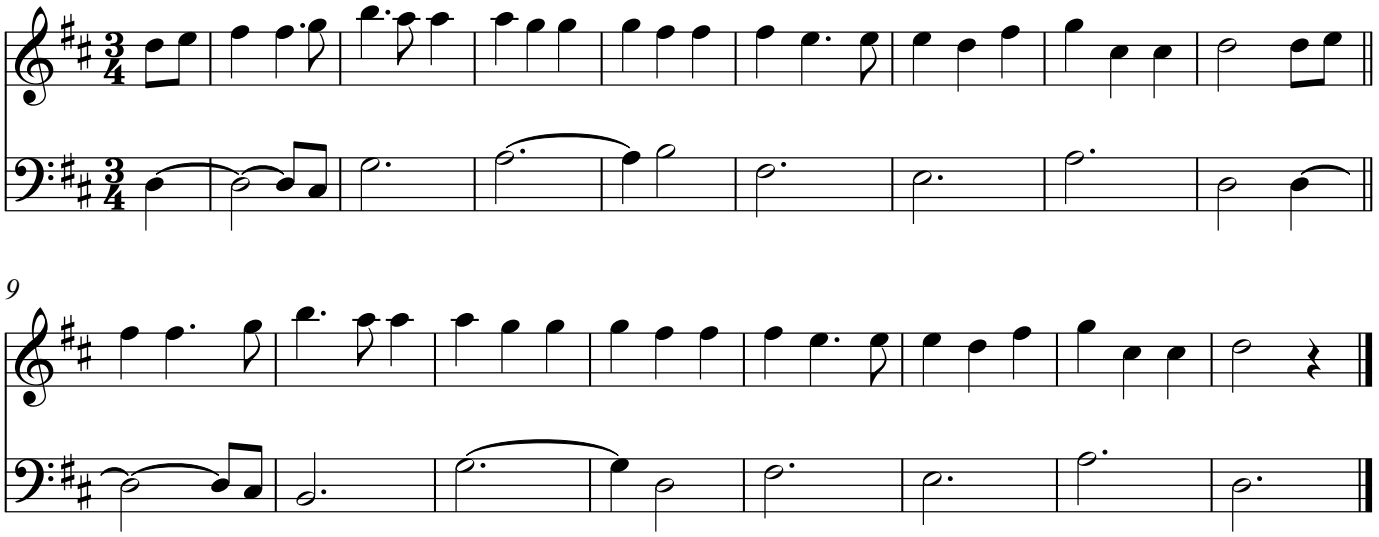
Bearb.: Jan Heinke



Da drunten im Tale

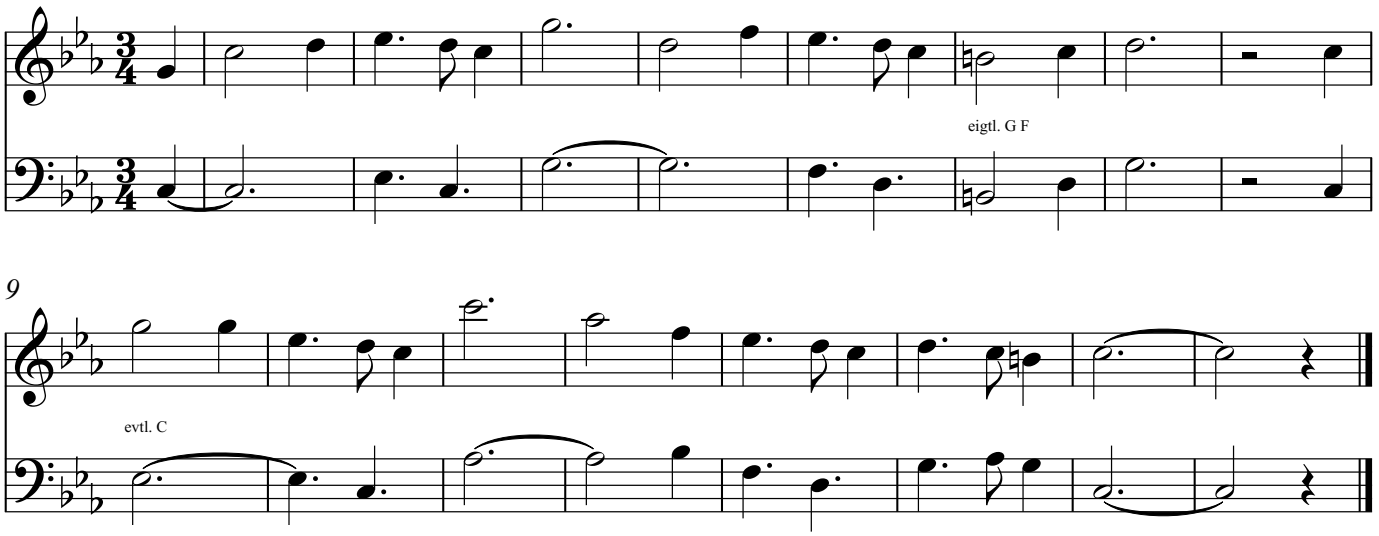
Bearb.: Jan Heinke

Bearb.: J.Brahms



Das Laub fällt von den Bäumen
Ich hab die Nacht geträumet

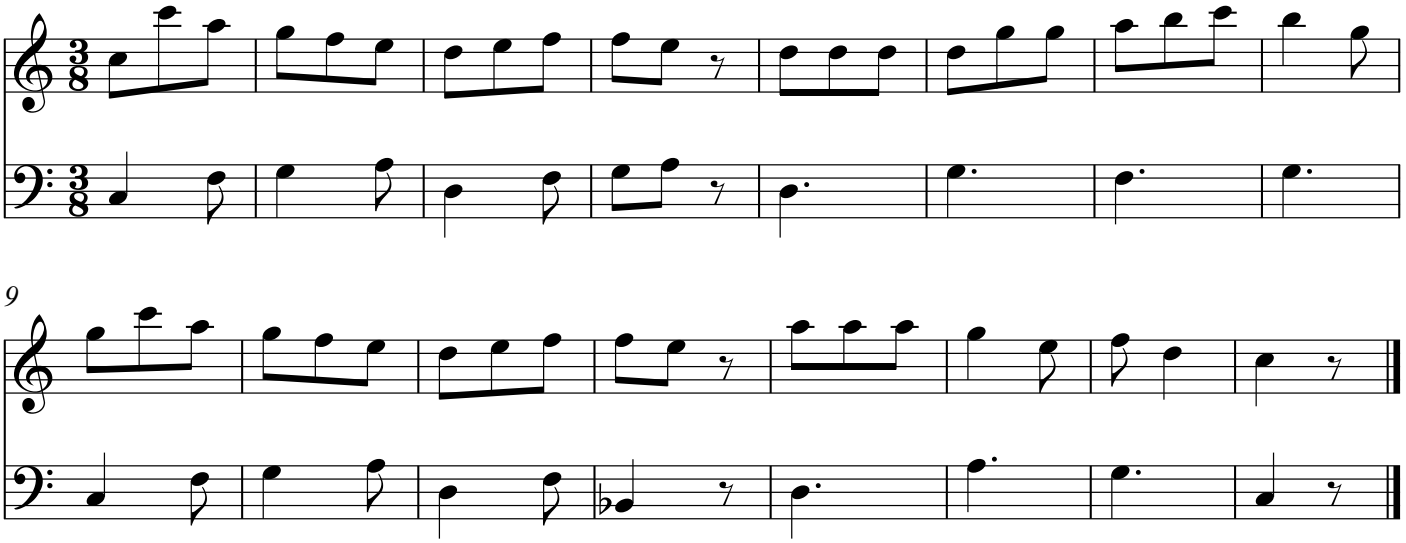
Bearb.: Jan Heinke



Das Leben gleicht den Jahreszeiten

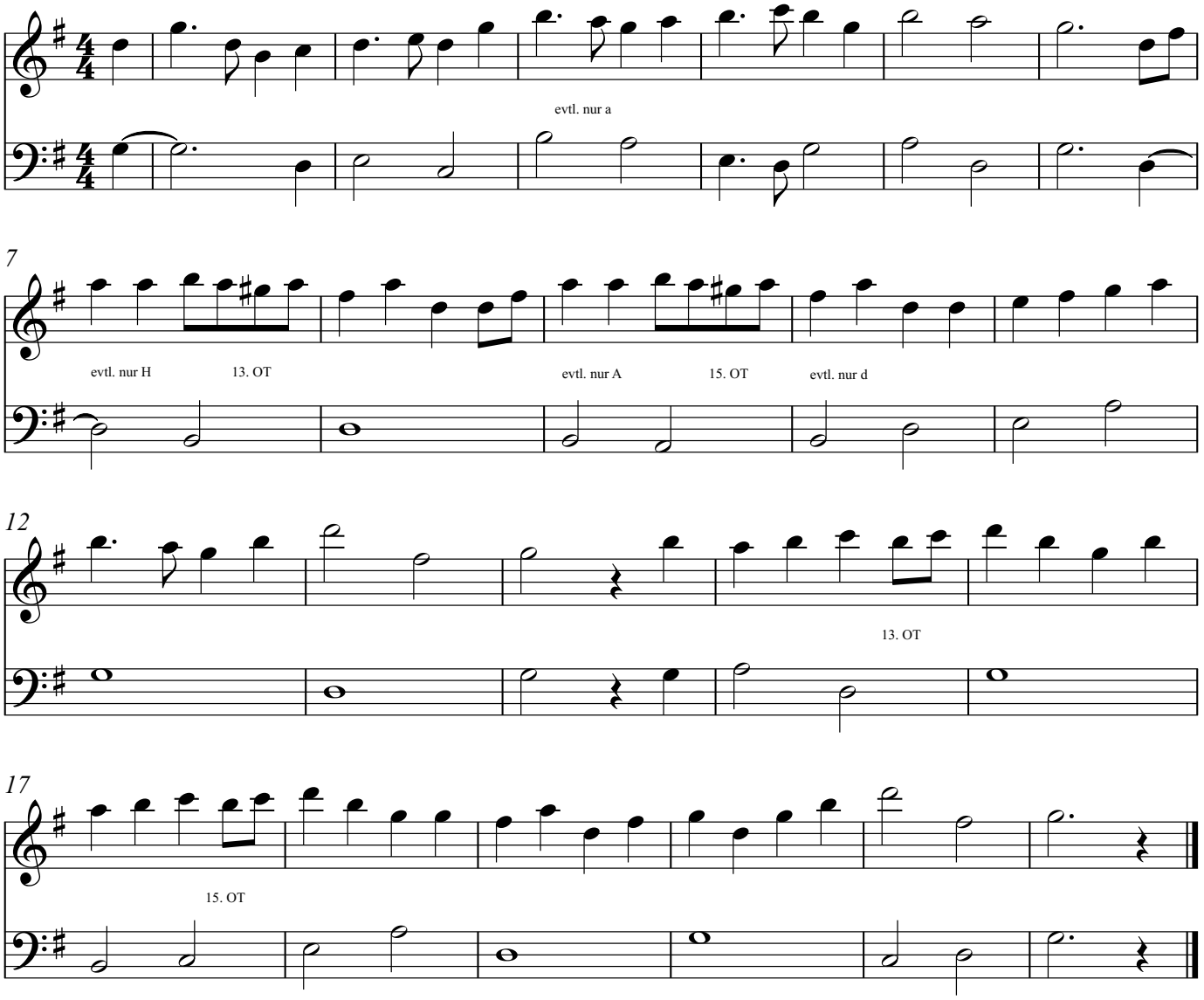
Bearb.: Jan Heinke

Johann Adam Hiller



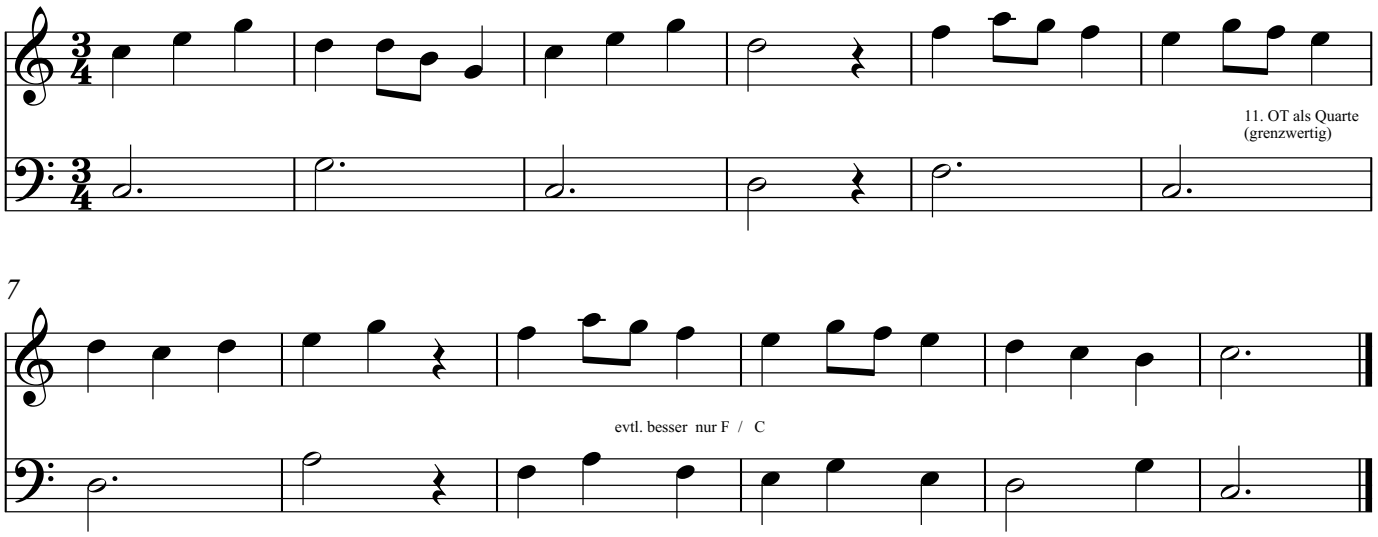
Das Wandern ist des Müllers Lust

Bearb.: Jan Heinke



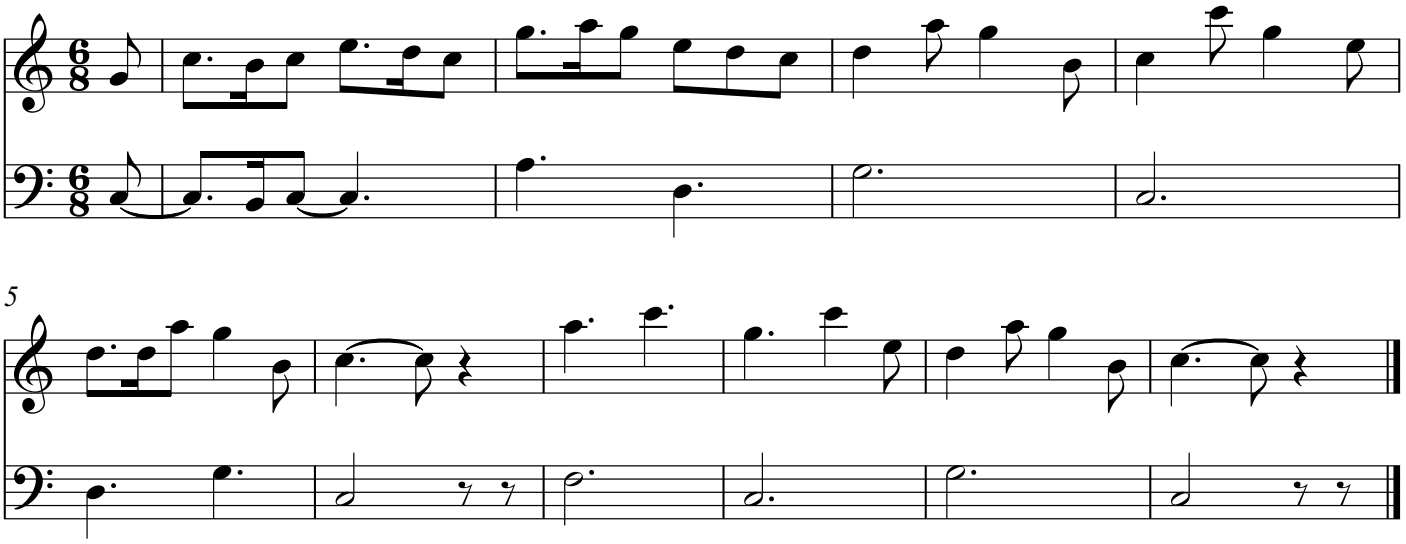
Dat du mien leevsten büst

Bearb.: Jan Heinke



Der Bergwalzer

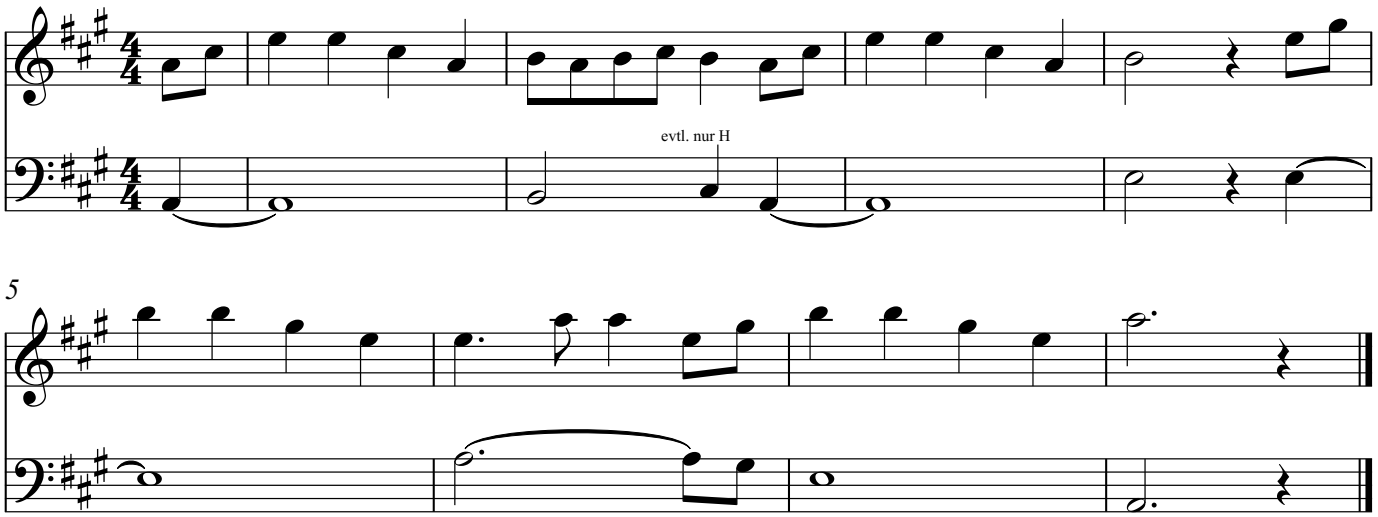
Bearb.: Jan Heinke



Der Frühling hat sich eingestellt

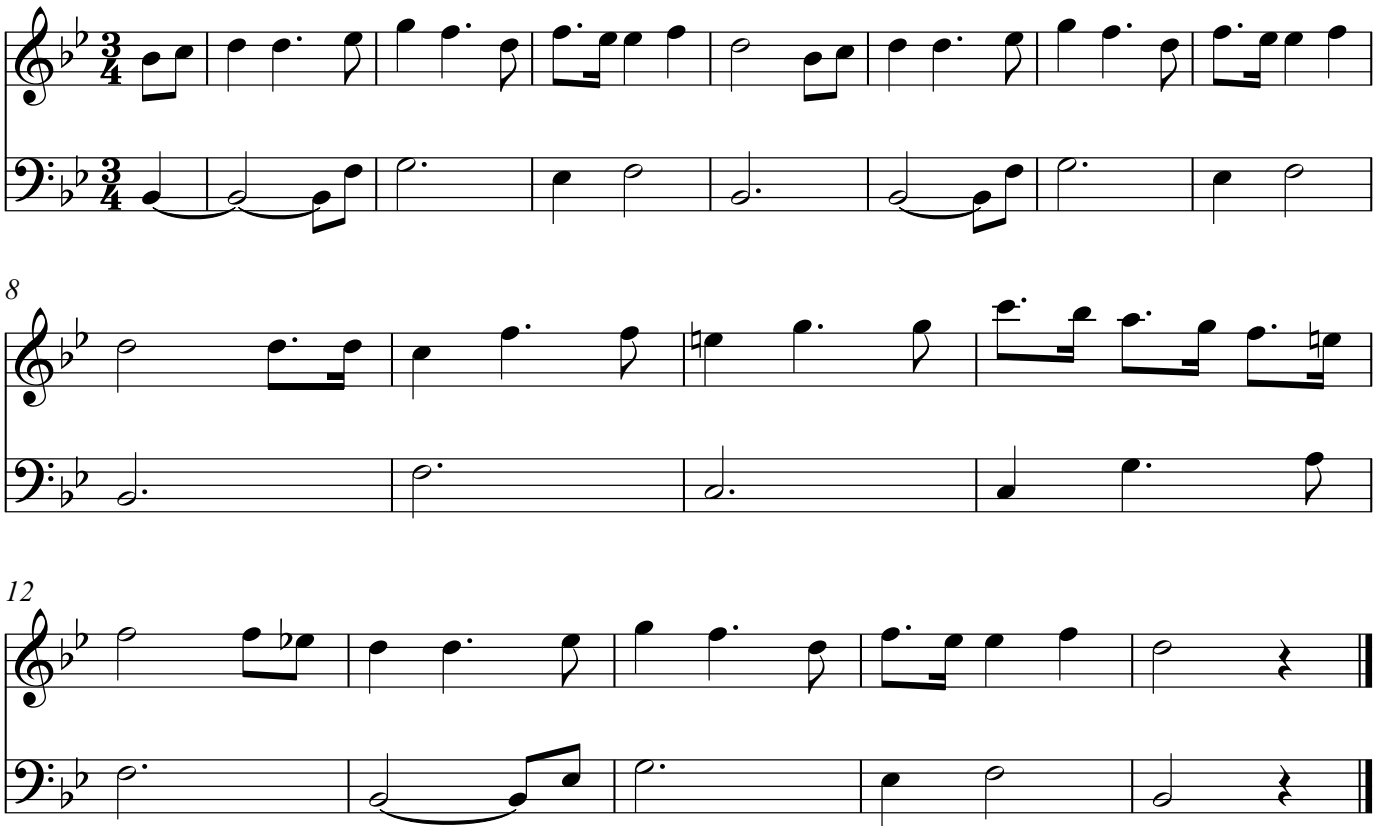
Bearb.: Jan Heinke

Johann Friedrich Reichardt



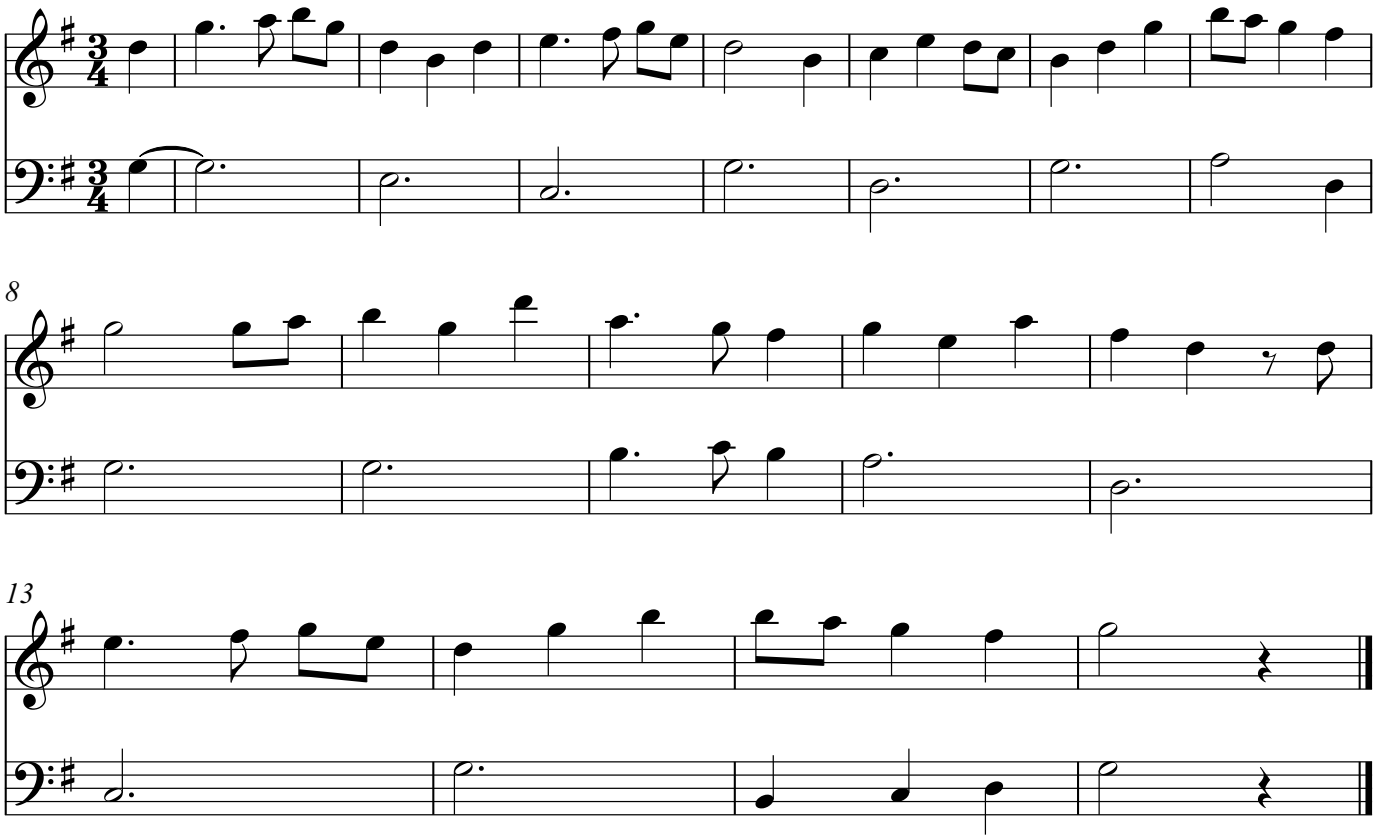
Der Mai ist gekommen

Bearb.: Jan Heinke



Der Mai tritt ein mit Freuden

Bearb.: Jan Heinke



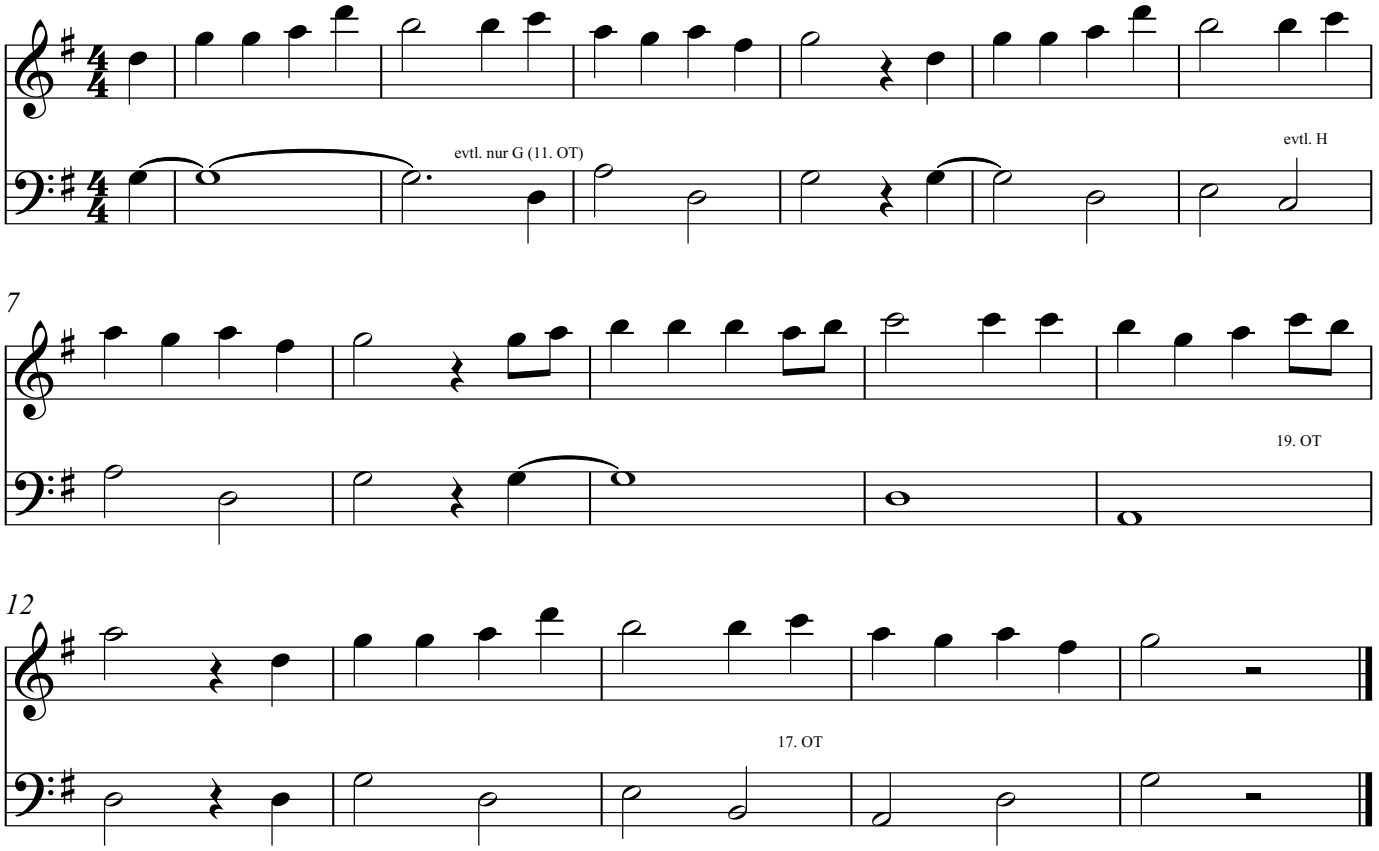
Bearb.: Jan Heinke

Der Mond ist aufgegangen

in der Oberstimme fehlt e, in der Unterstimme G

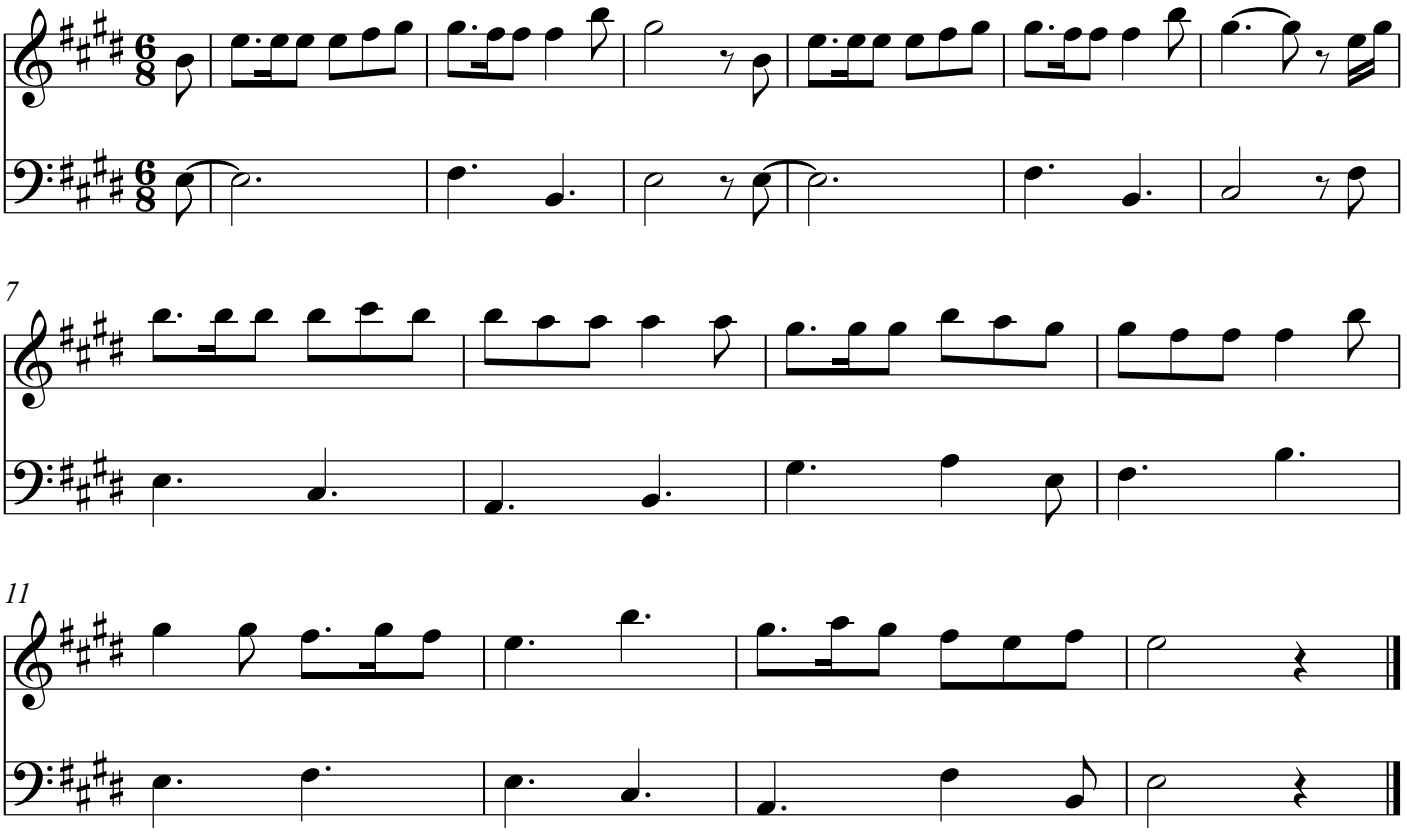
Der Winter ist vergangen

Bearb.: Jan Heinke



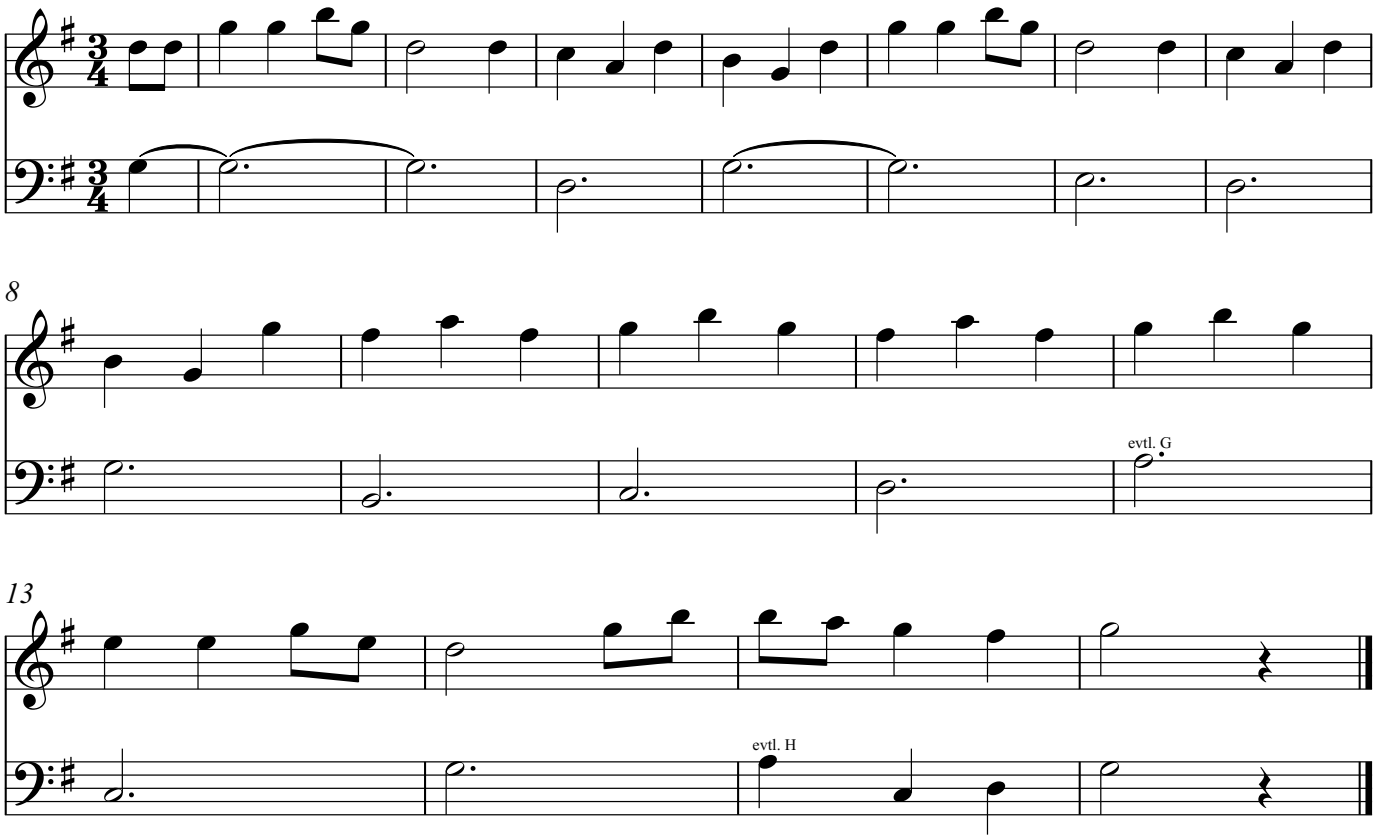
Die drei Reiter

Bearb.: Jan Heinke



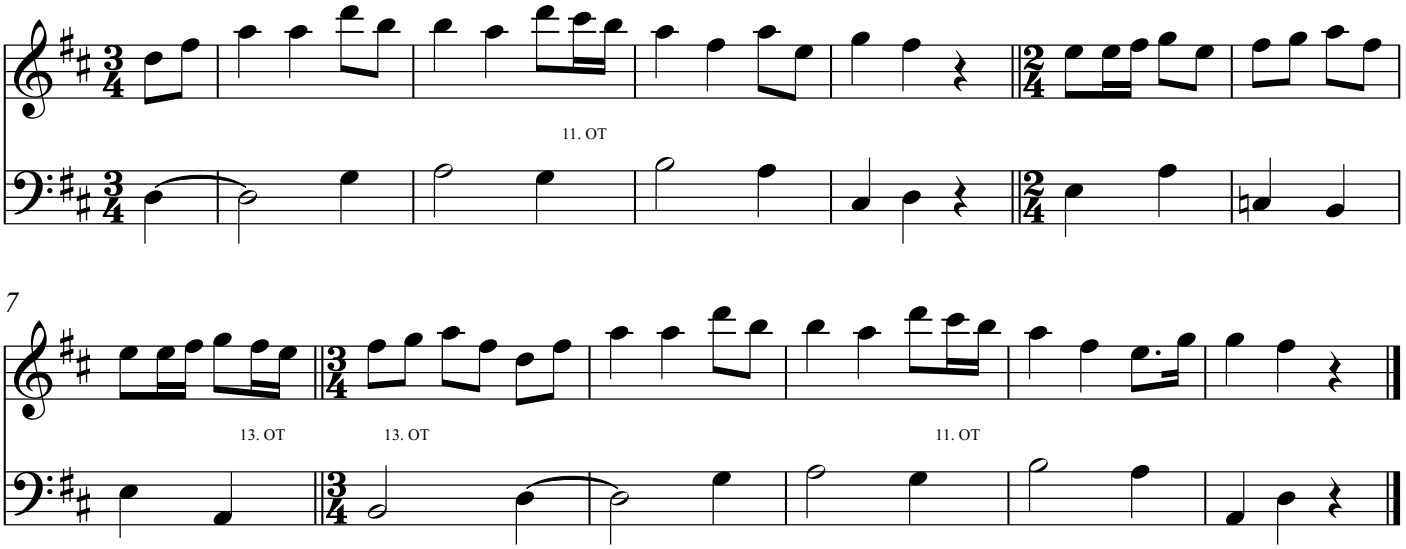
Die Gedanken sind frei

Bearb.: Jan Heinke



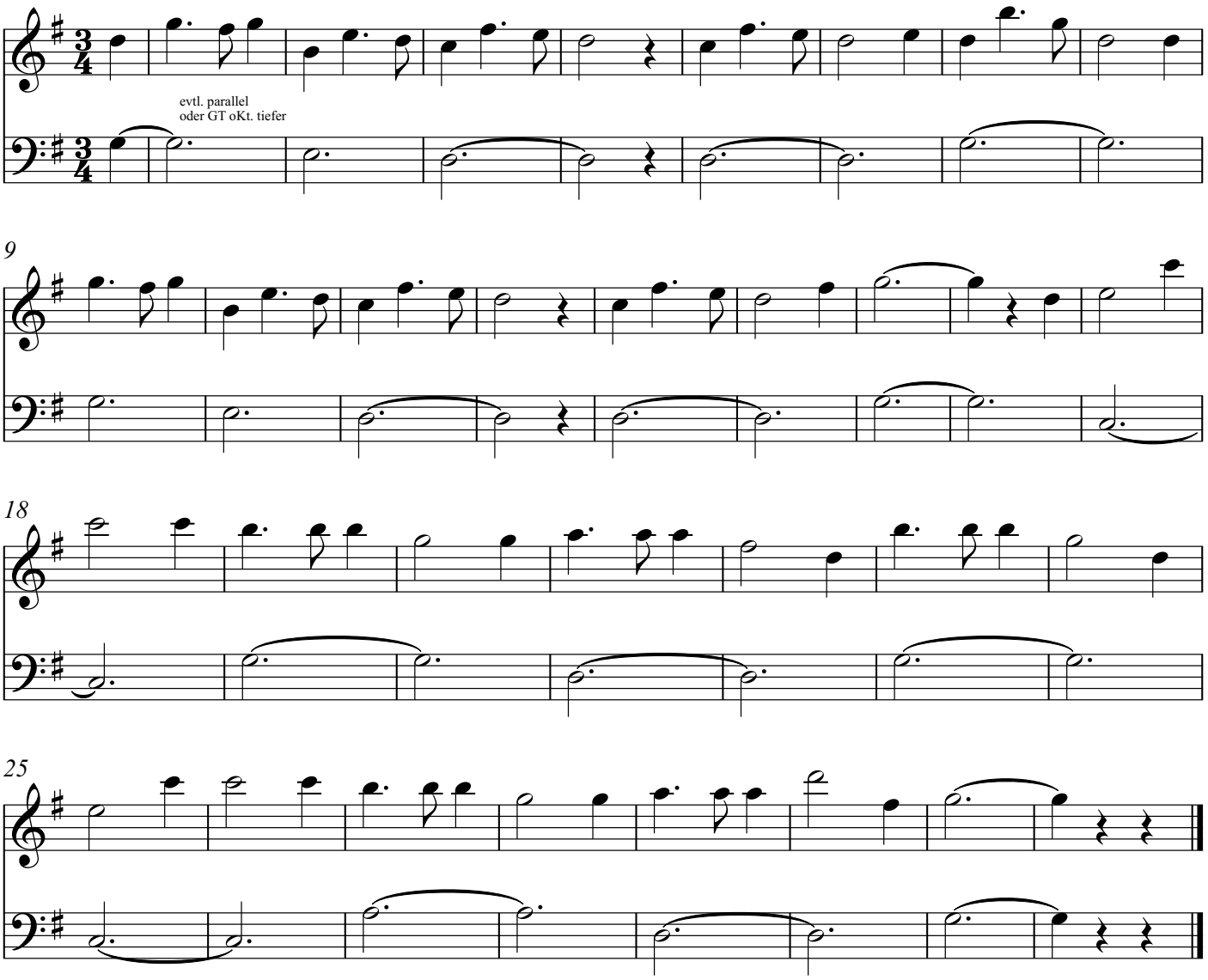
Die lustige Schäferei

Bearb.: Jan Heinke



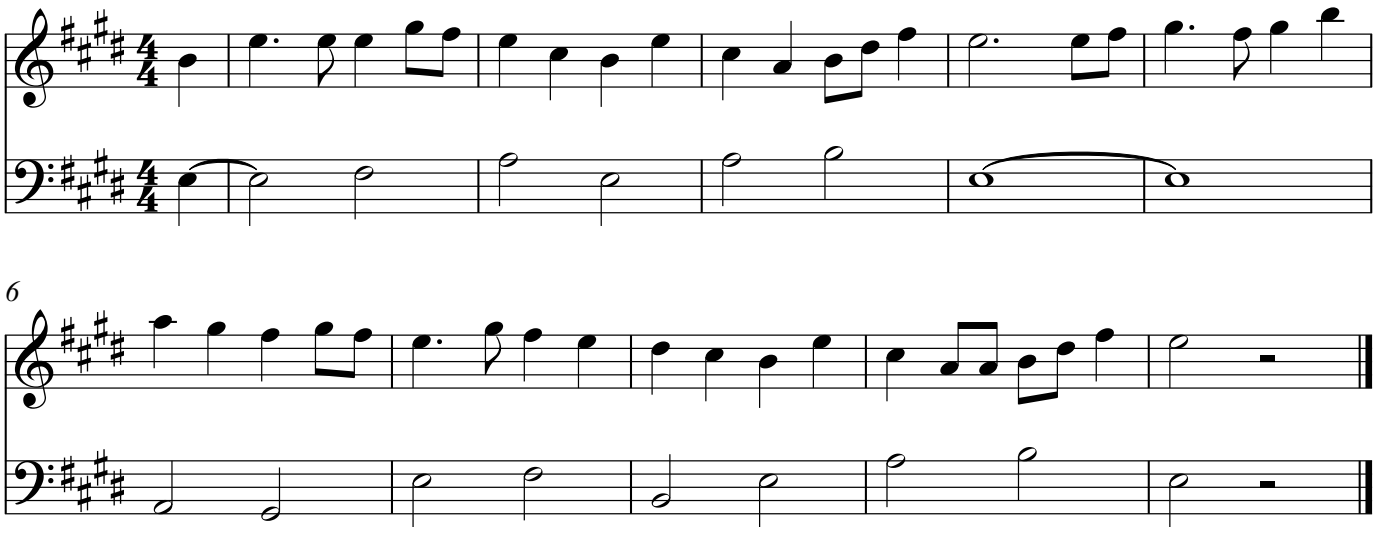
Dor Vugelbärbaam

Bearb.: Jan Heinke



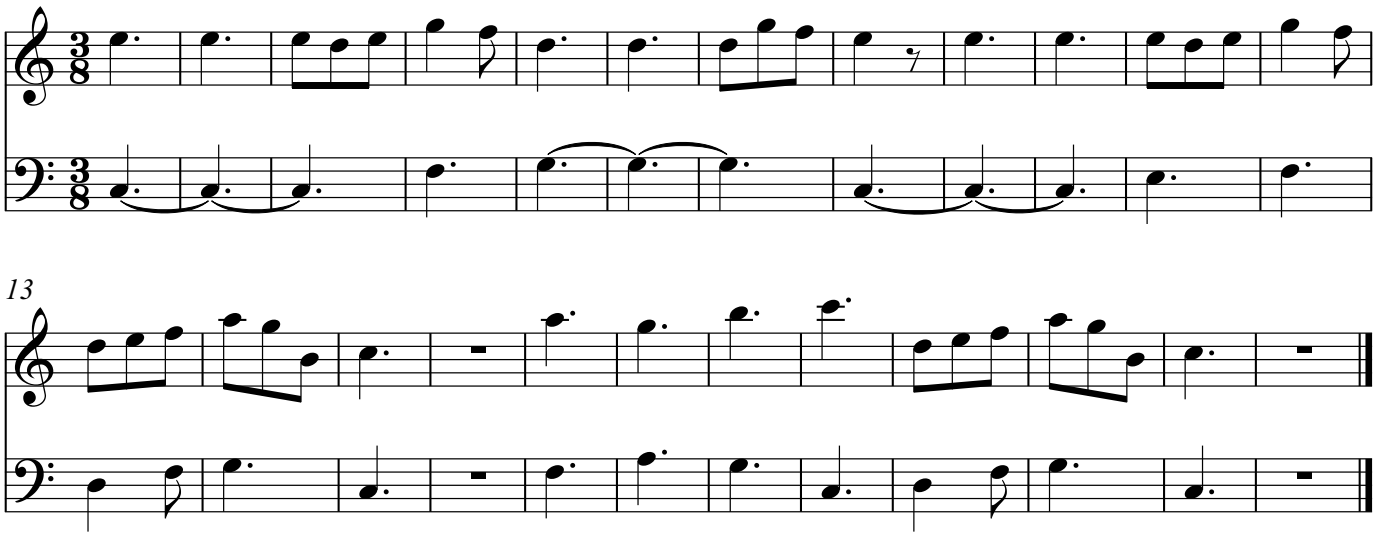
Dort nieden in jenem Holze

Bearb.: Jan Heinke



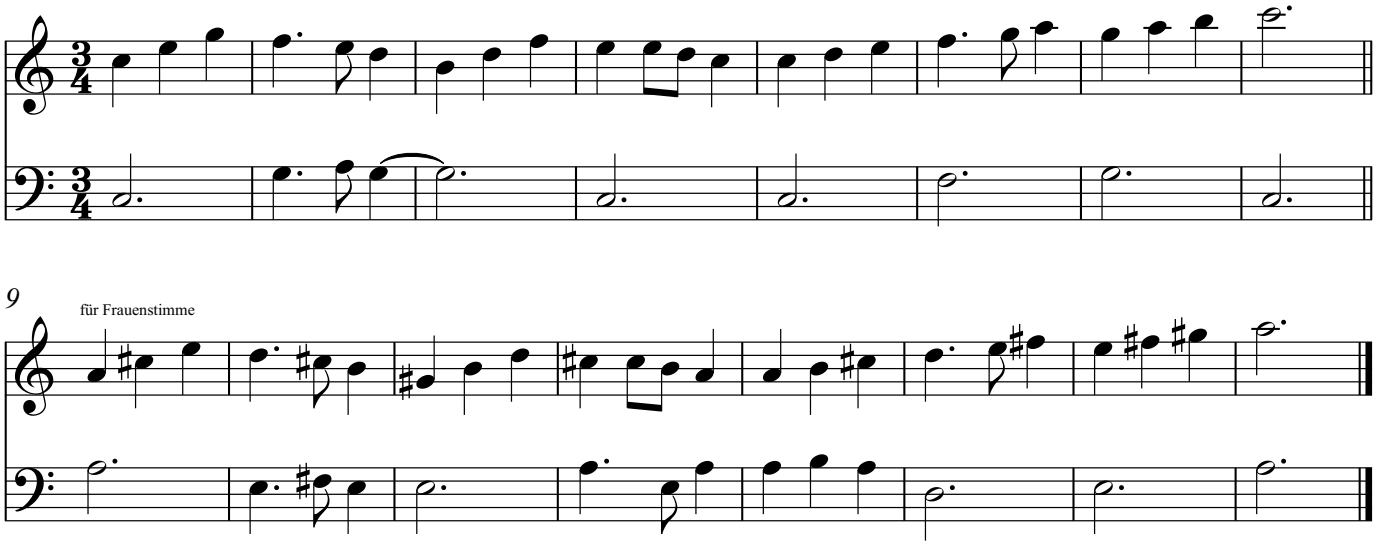
Du, du liegst mir am Herzen

Bearb.: Jan Heinke



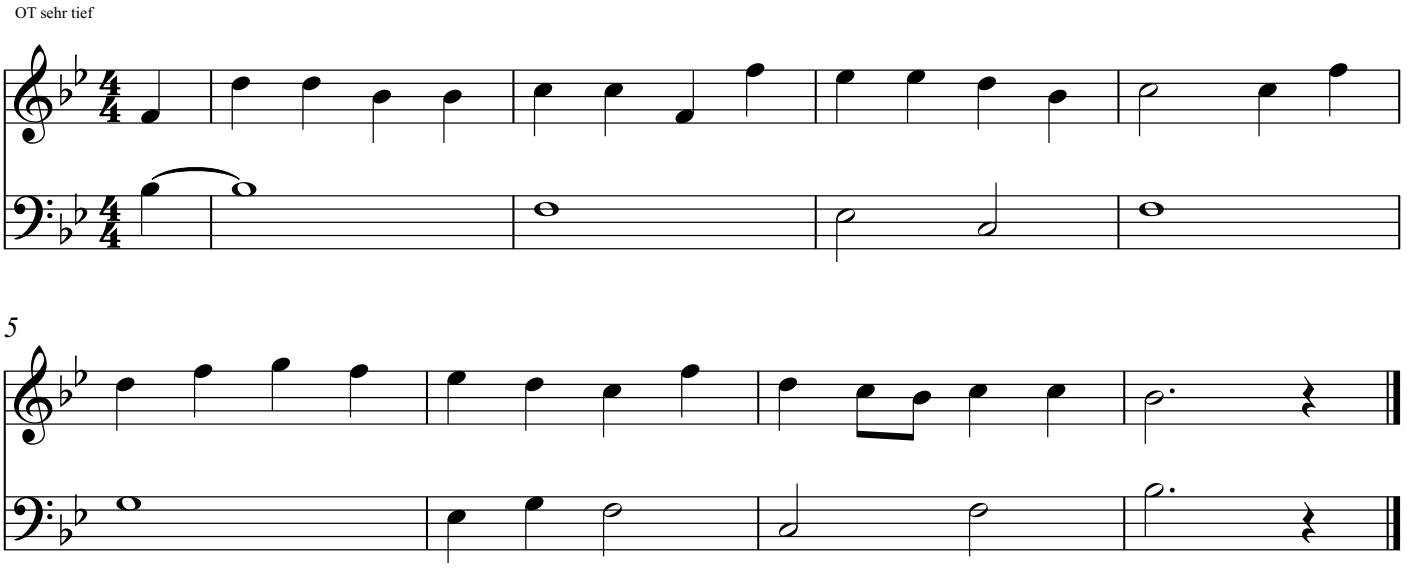
Eh noch der Lenz beginnt

Bearb.: Jan Heinke



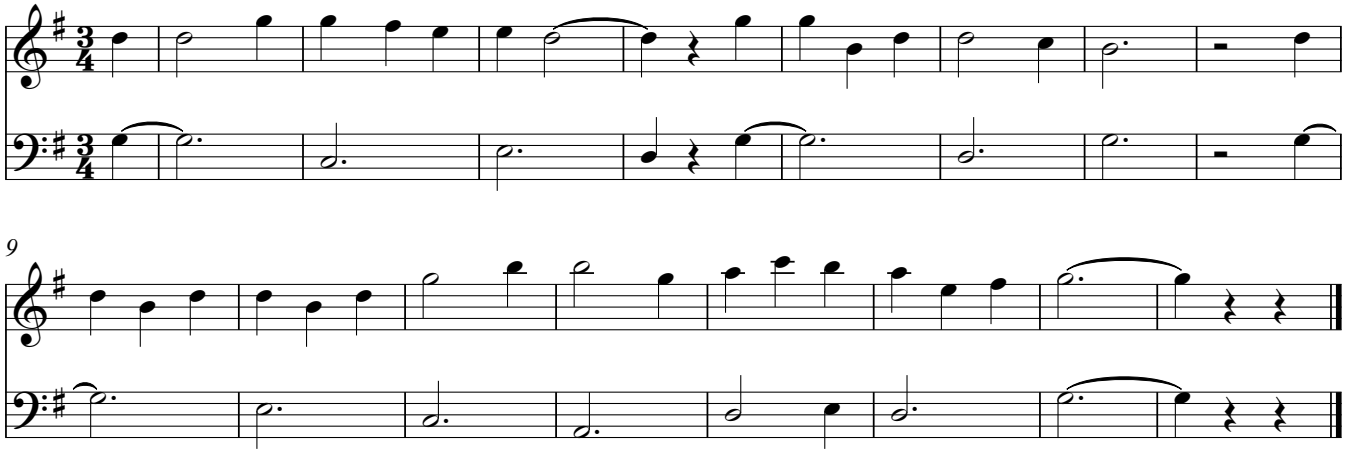
Ein Tännlein schlief zur Winternacht

Bearb.: Jan Heinke



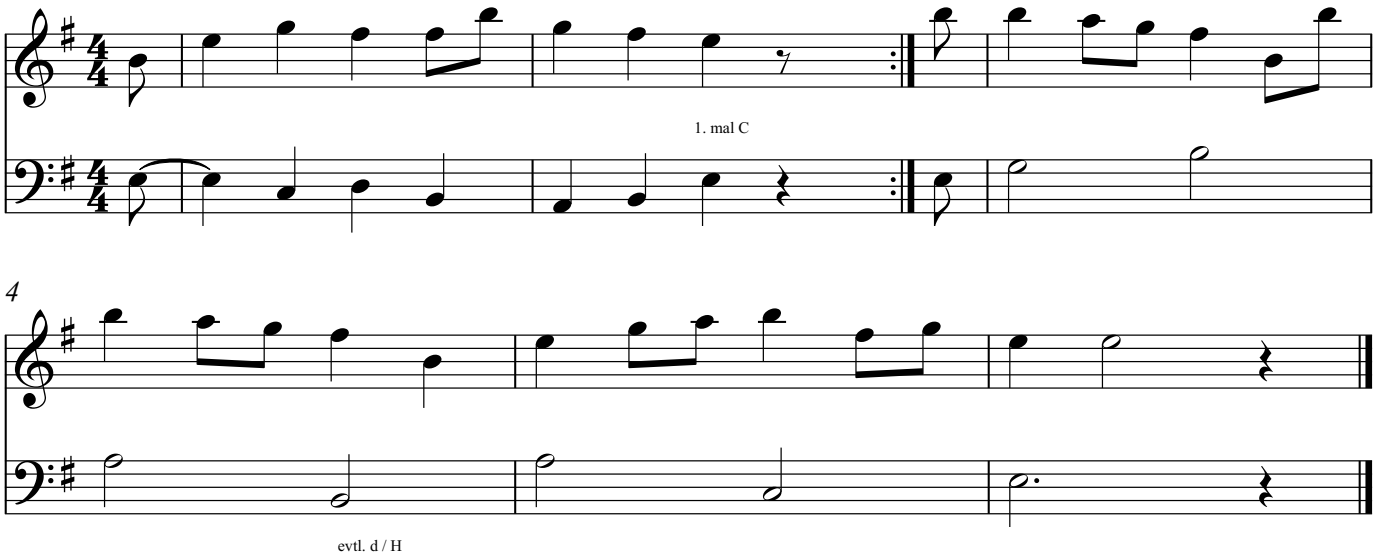
Bearb.: Jan Heinke

Es dunkelt schon in der Heide



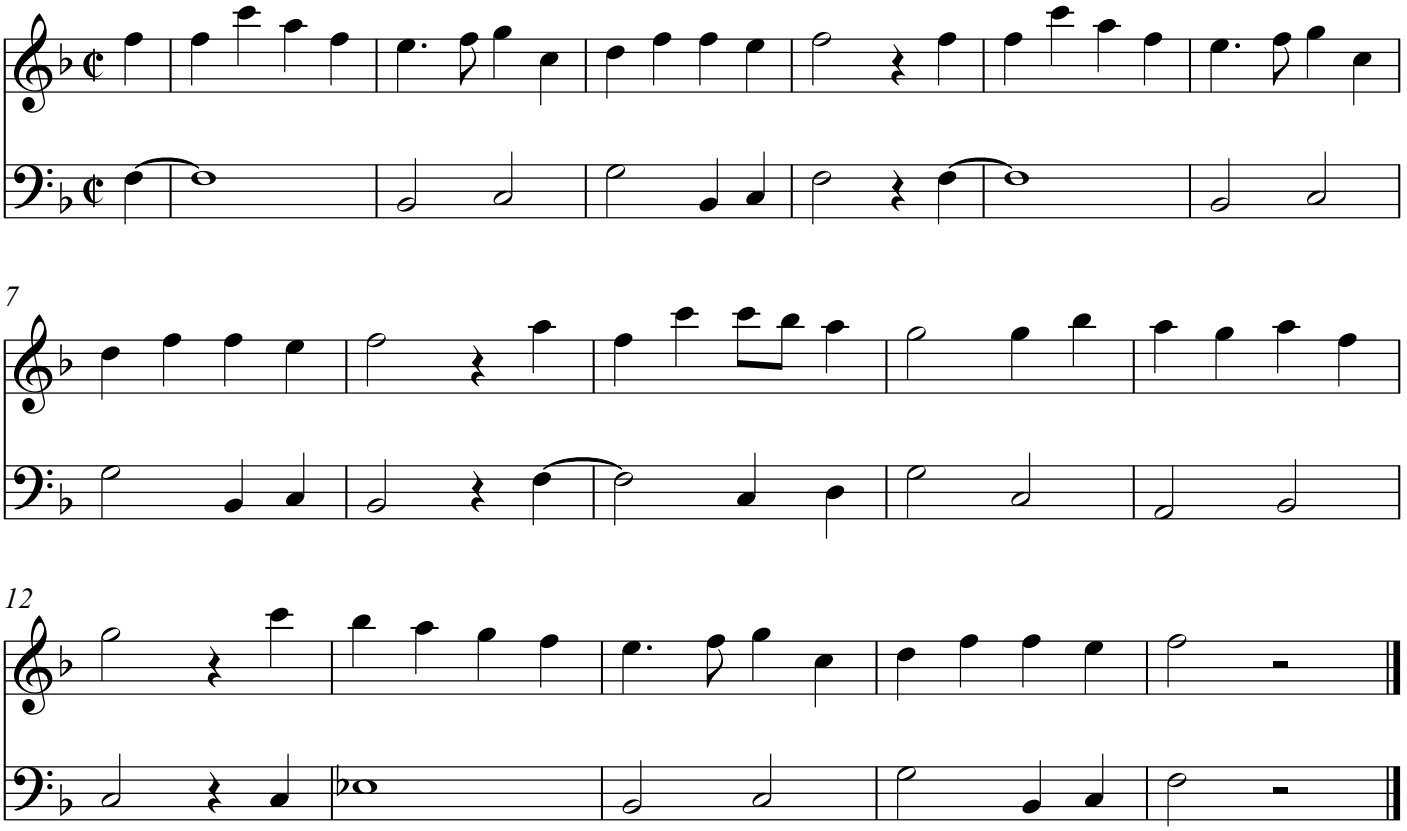
Es fiehl ein Reif in der Frühlingsnacht

Bearb.: Jan Heinke



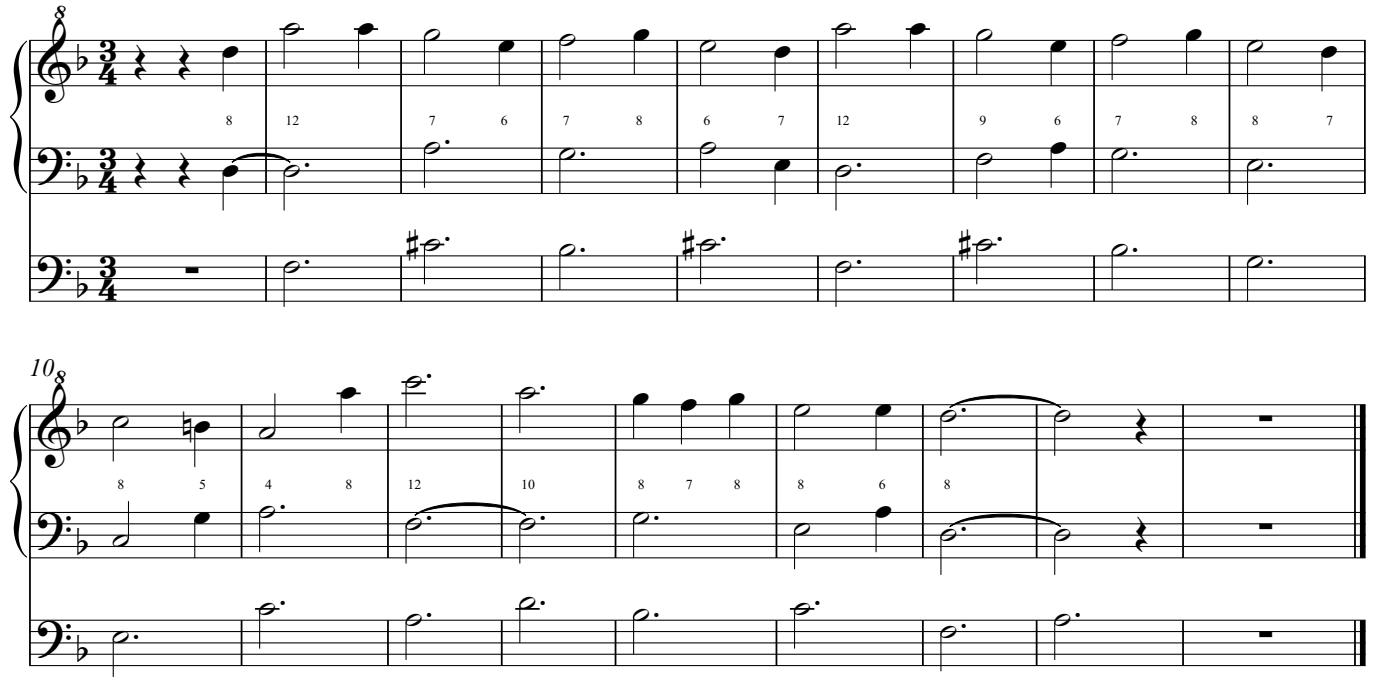
Es flog ein kleins Waldvögelein

Bearb.: Jan Heinke



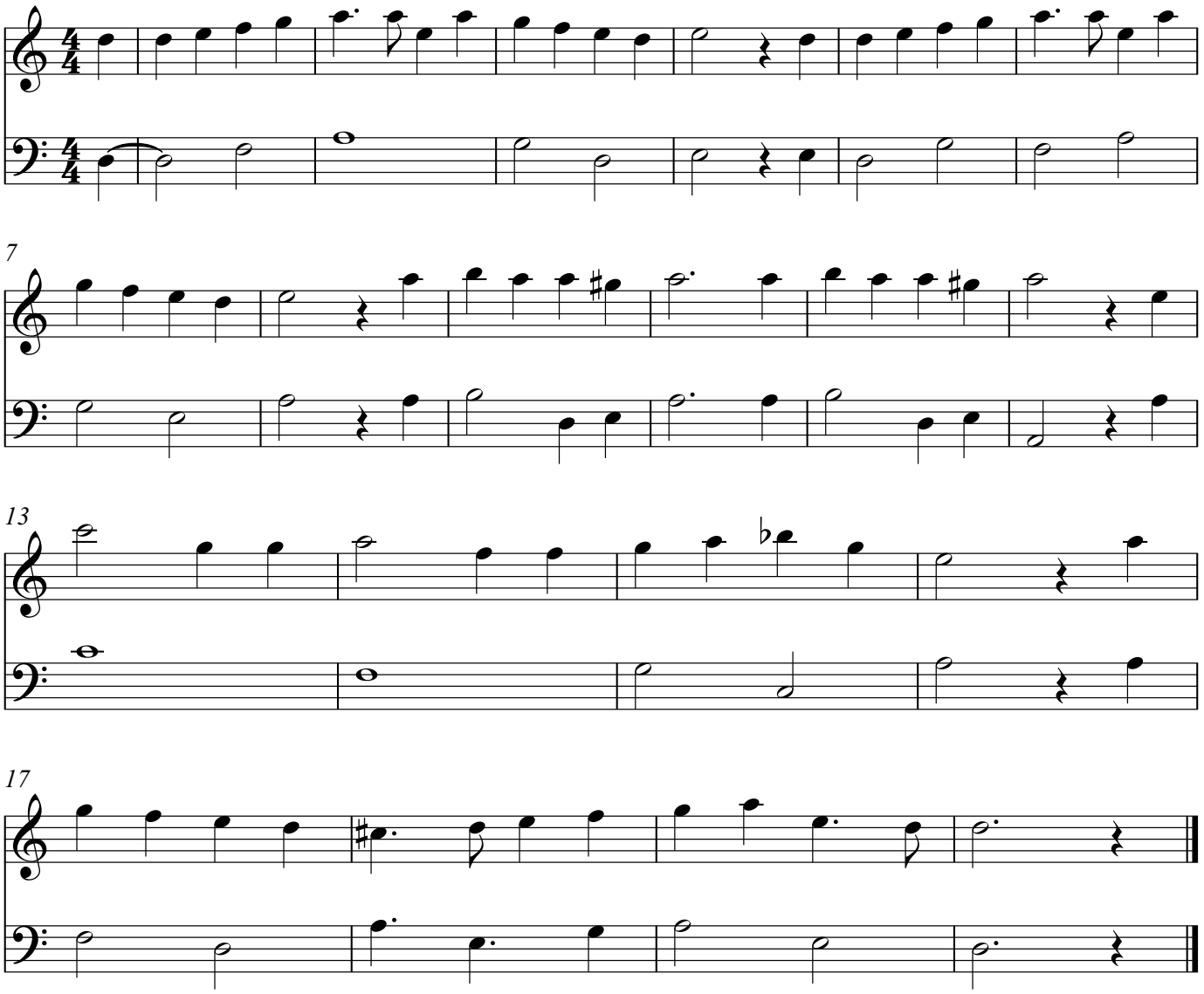
Bearb.: Jan Heinke

Es geht ein dunkle Wolk herein



Es geht wohl zu der Sommerszeit

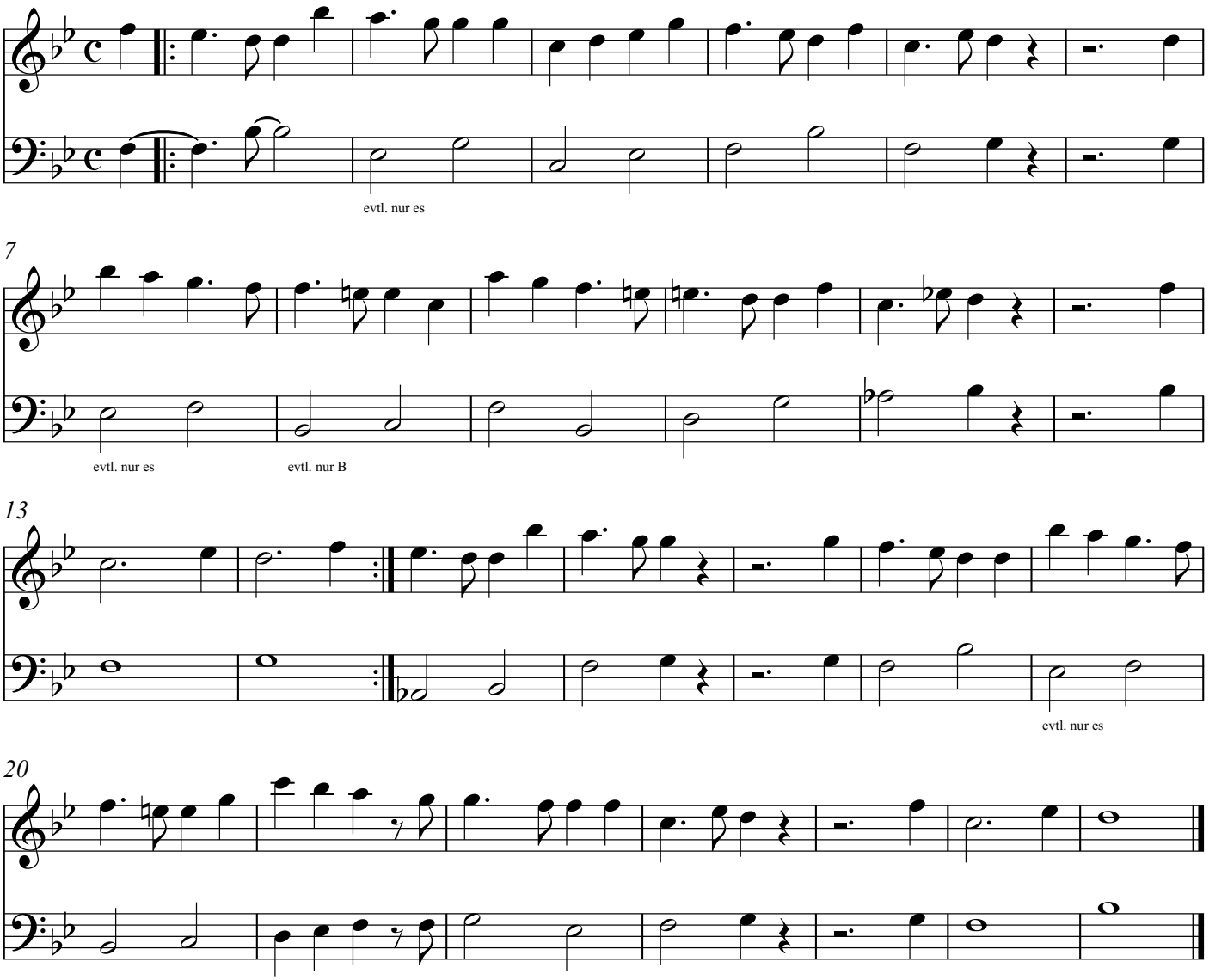
Bearb.: Jan Heinke



Es ist bestimmt in Gottes Rat

Bearb.: Jan Heinke

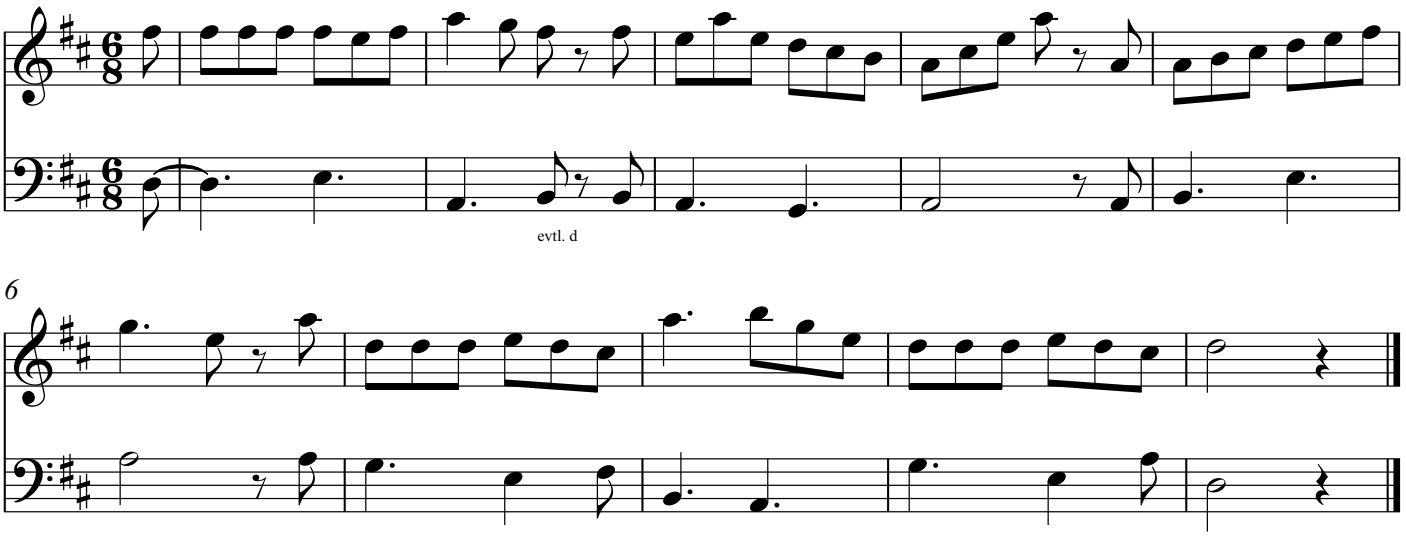
Mendelssohn



Es kann ja nicht immer so bleiben

Bearb.: Jan Heinke

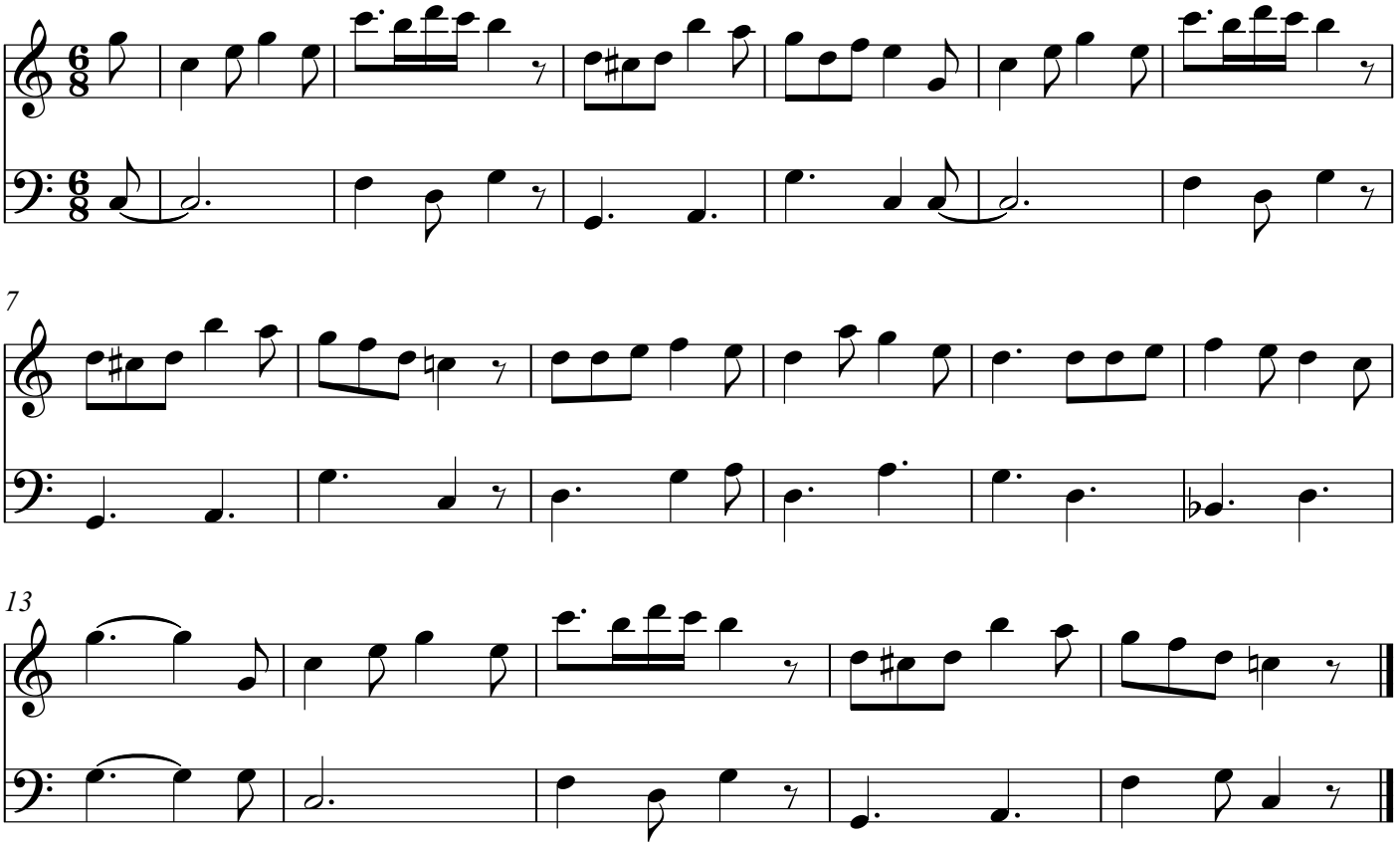
F.H. Himmel



Es löscht das Meer die Sonne aus

Bearb.: Jan Heinke

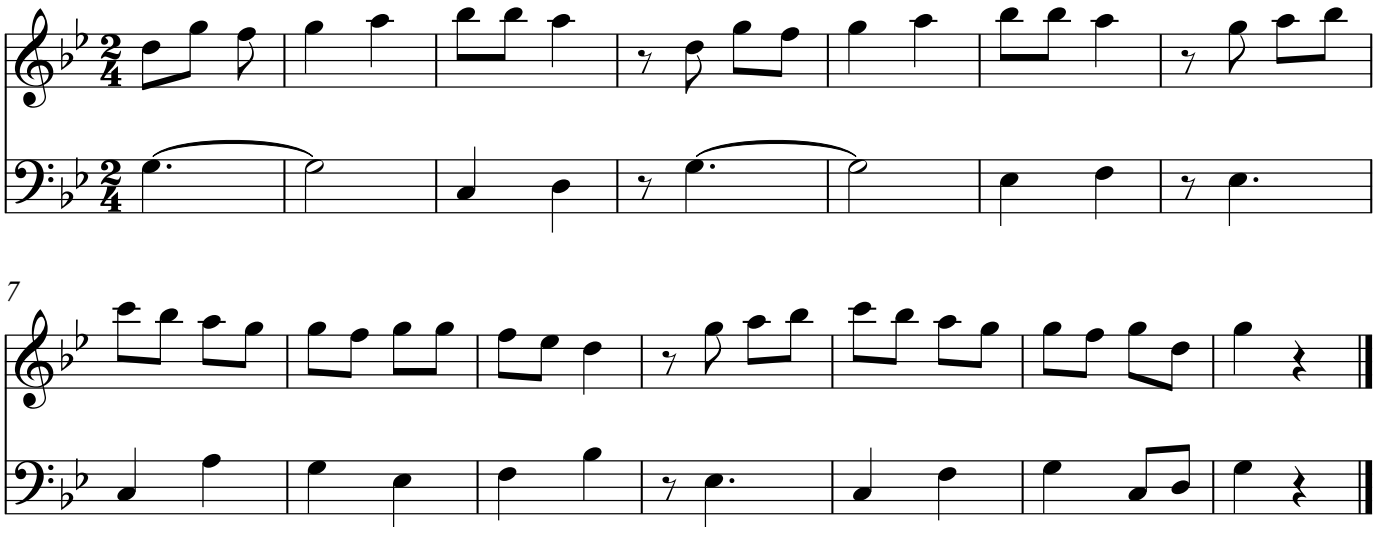
Friedrich Silcher



http://www.youtube.com/watch?v=dlLFr8oXU-4

Es saß ein schneeweiß Vögelein

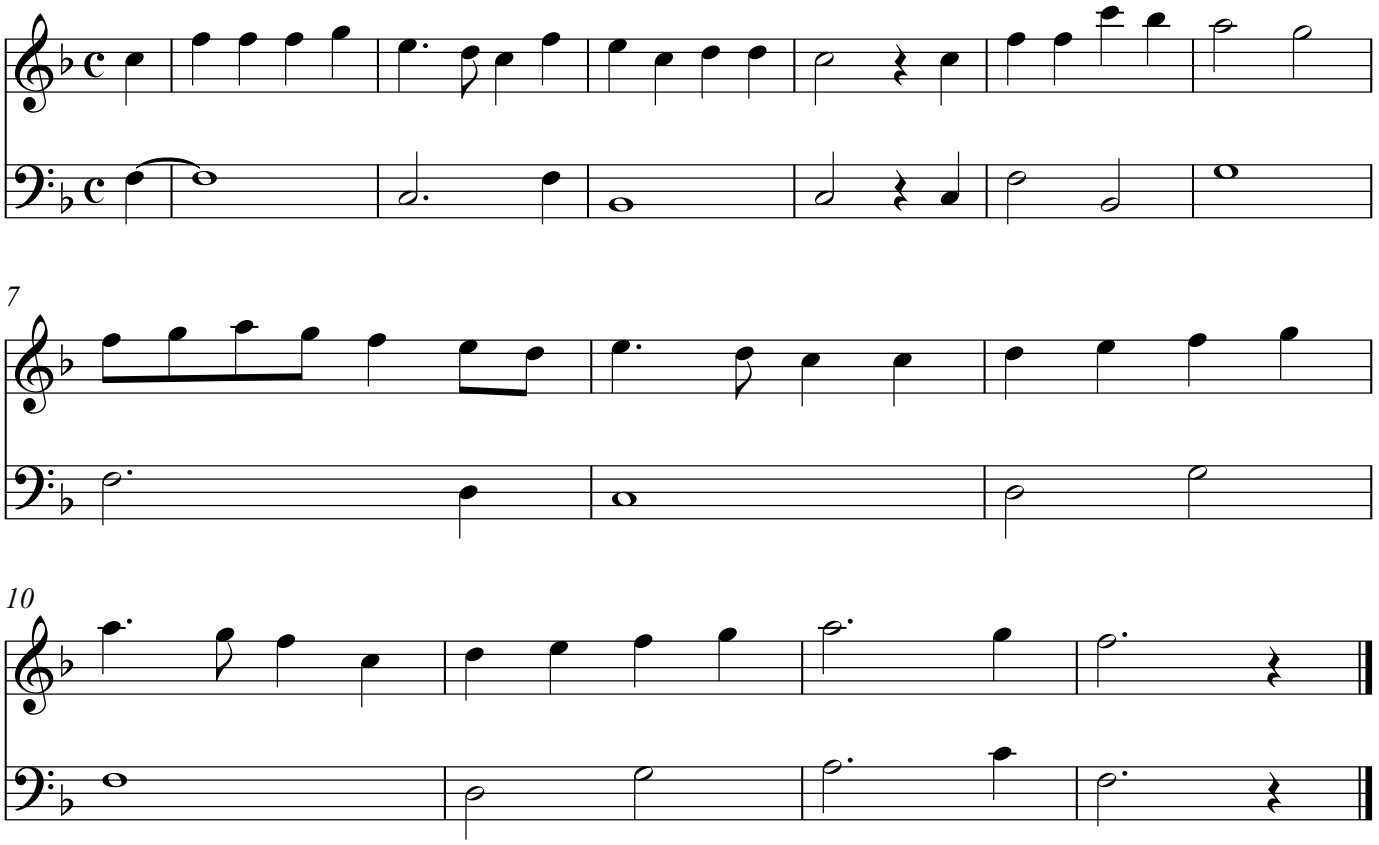
Bearb.: Jan Heinke



Es steht ein Lind in jenem Tal

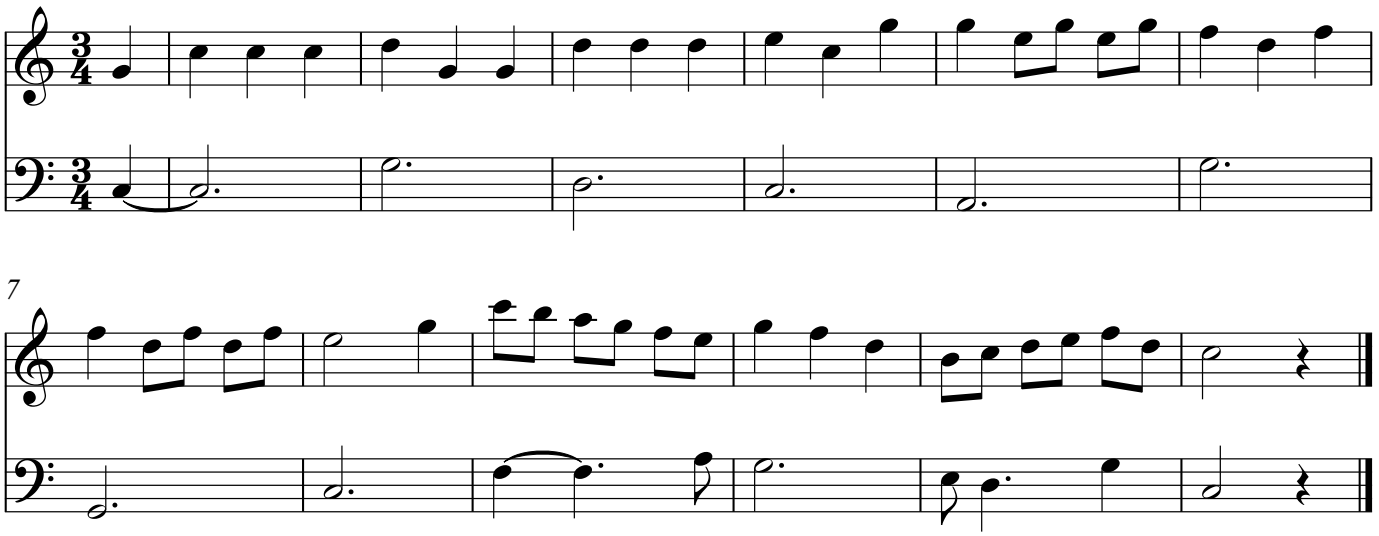
Bearb.: Jan Heinke

nach Brahms



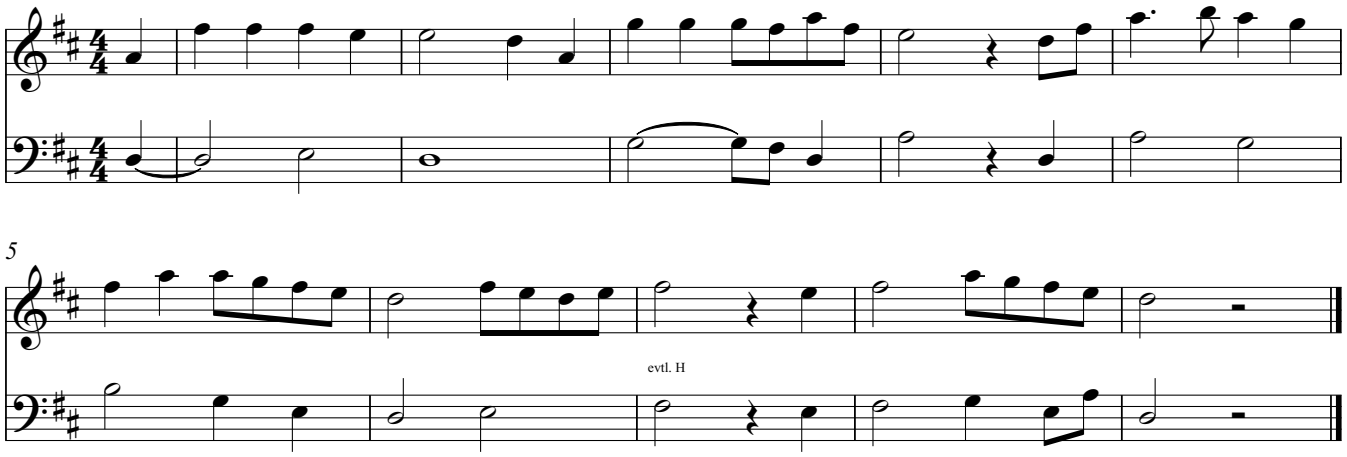
Es tönen die Lieder

Bearb.: Jan Heinke



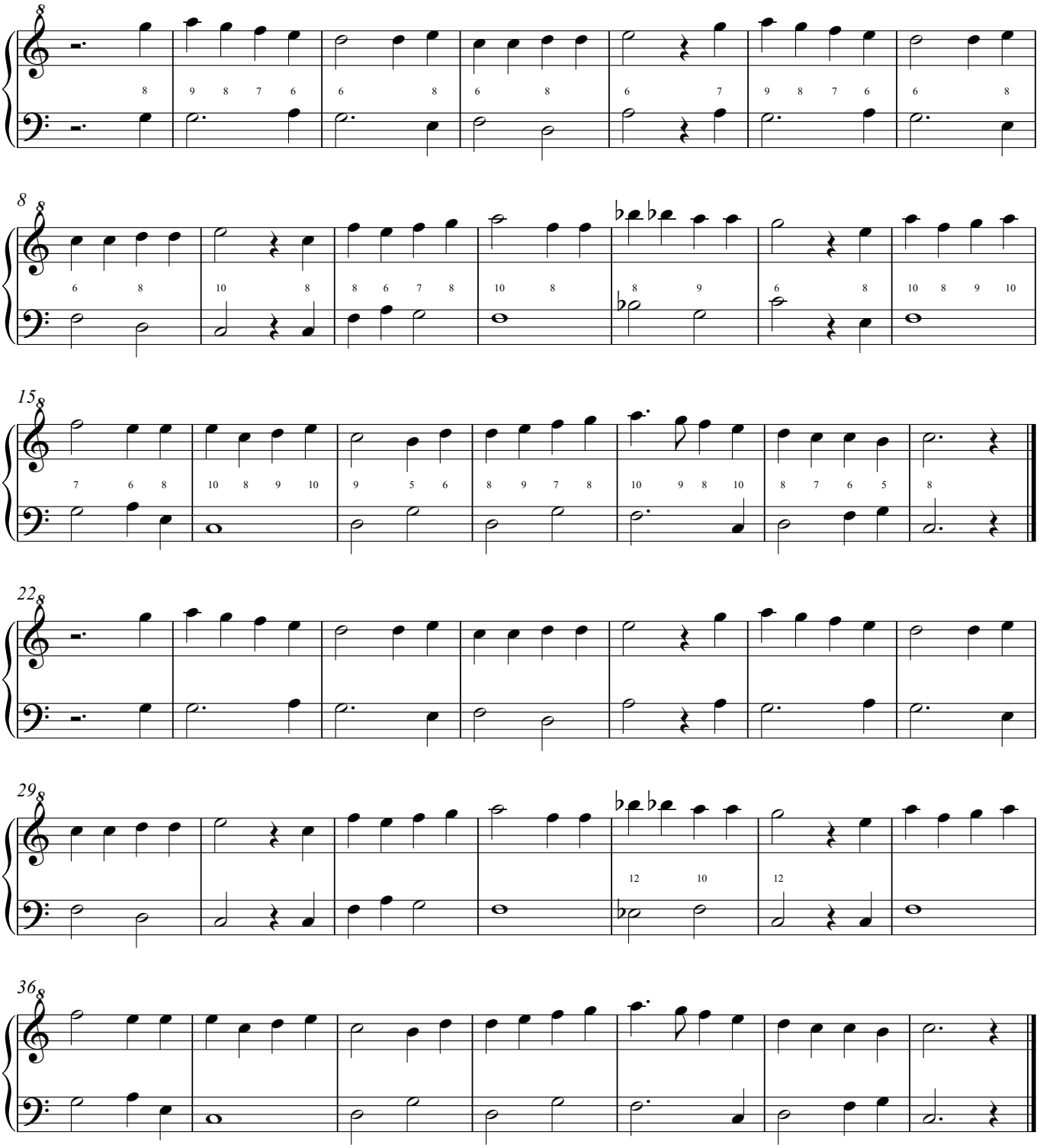
Bearb.: Jan Heinke

Es waren zwei Königskinder



Bearb.: Jan Heinke

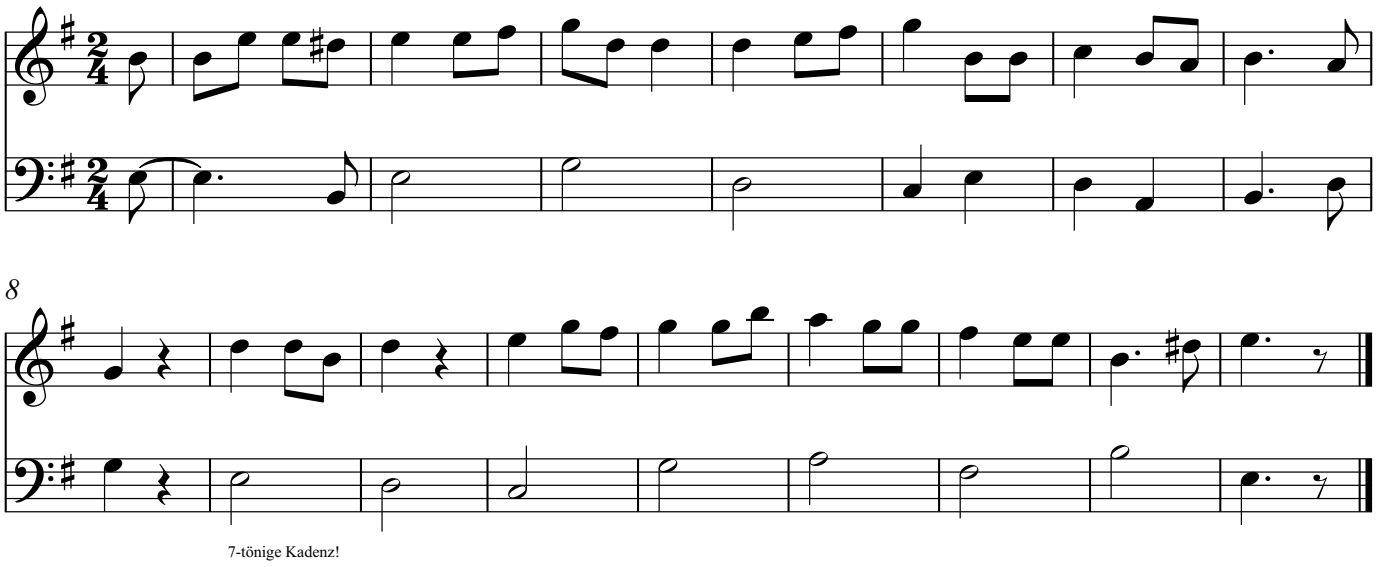
Feinslieb, du hast mich g'fangen



Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn

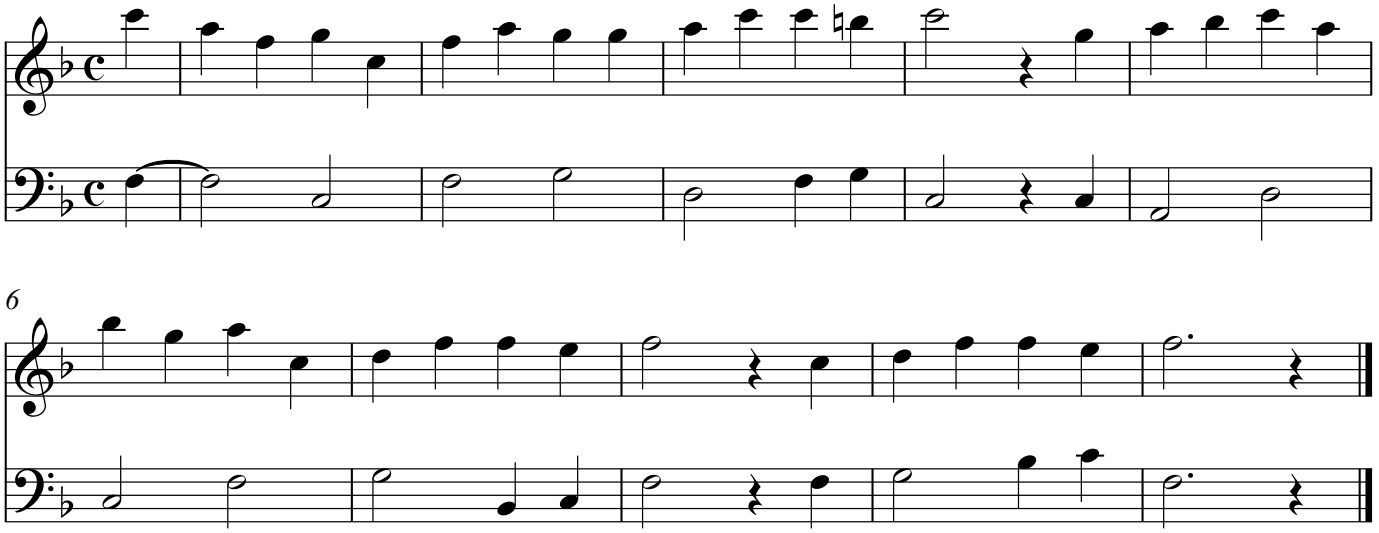
Bearb.: Jan Heinke

J. Brahms



Frisch auf, mein liebes Töchterlein

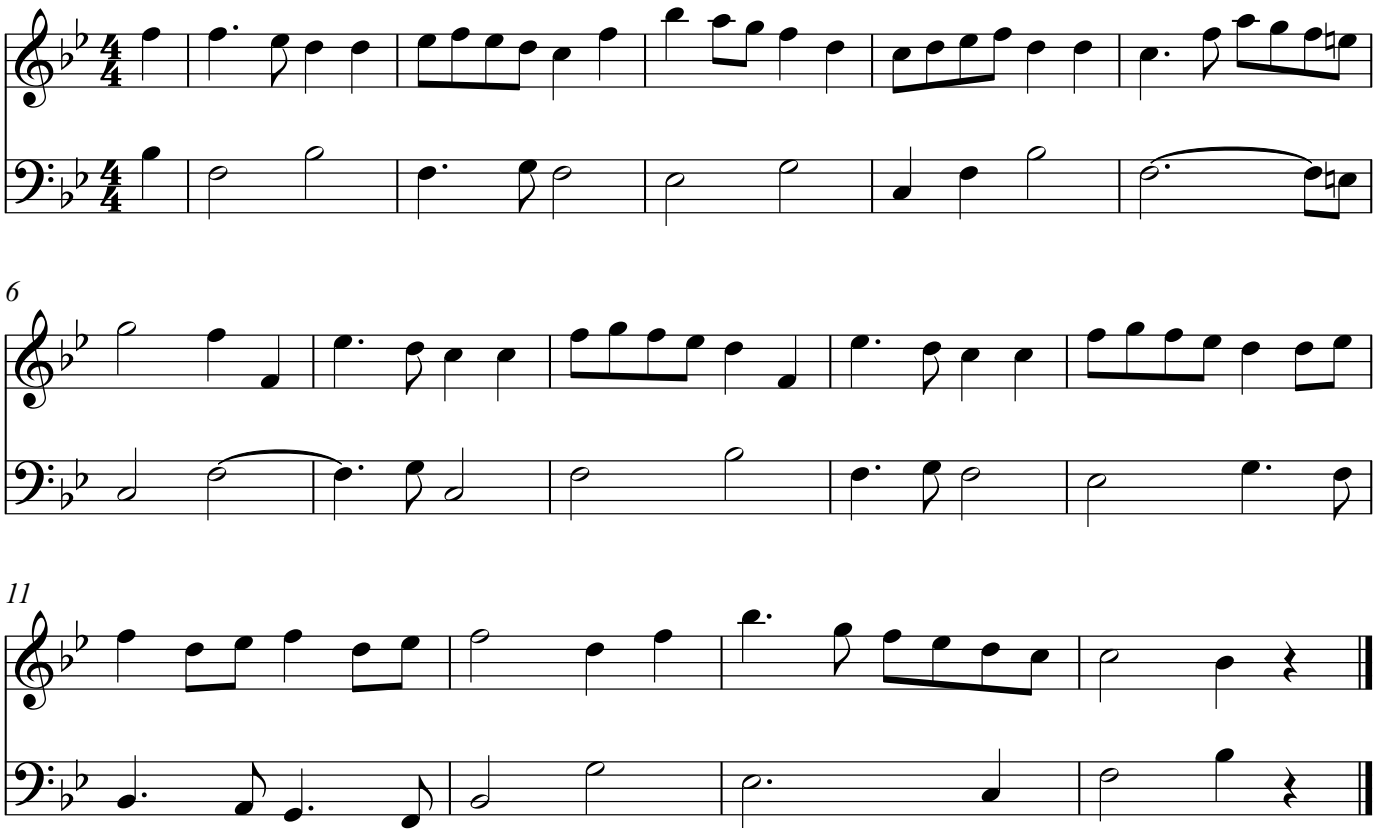
Bearb.: Jan Heinke



Geh aus, mein Herz

Bearb.: Jan Heinke

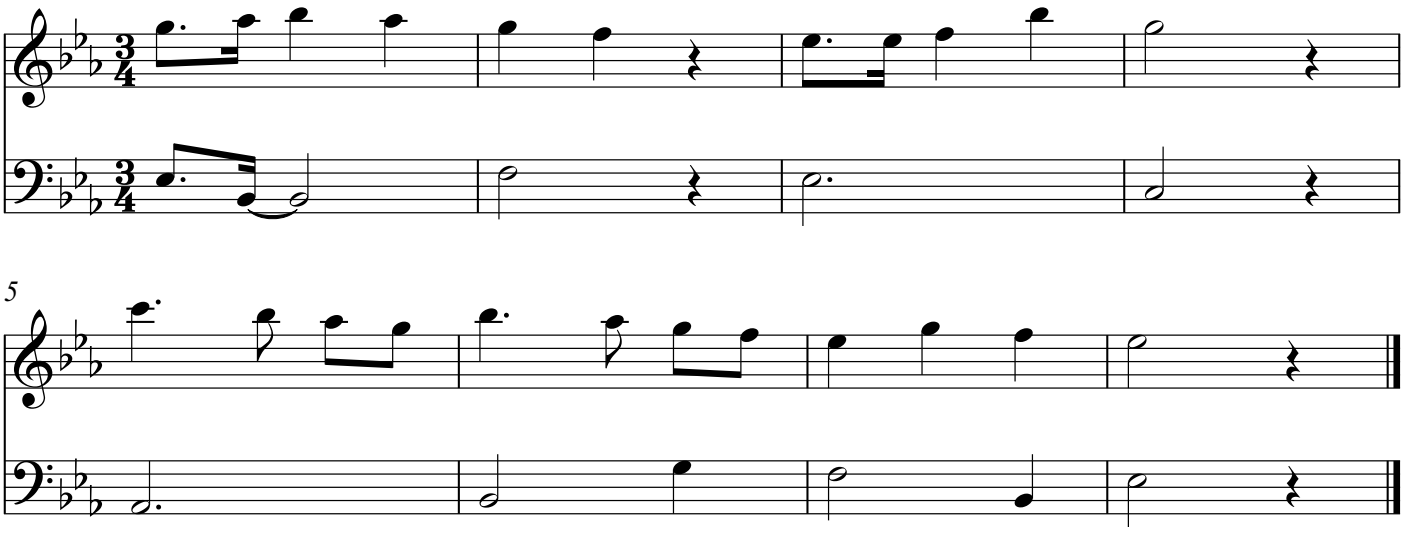
Paul Gerhardt



Goldne Abendsonne

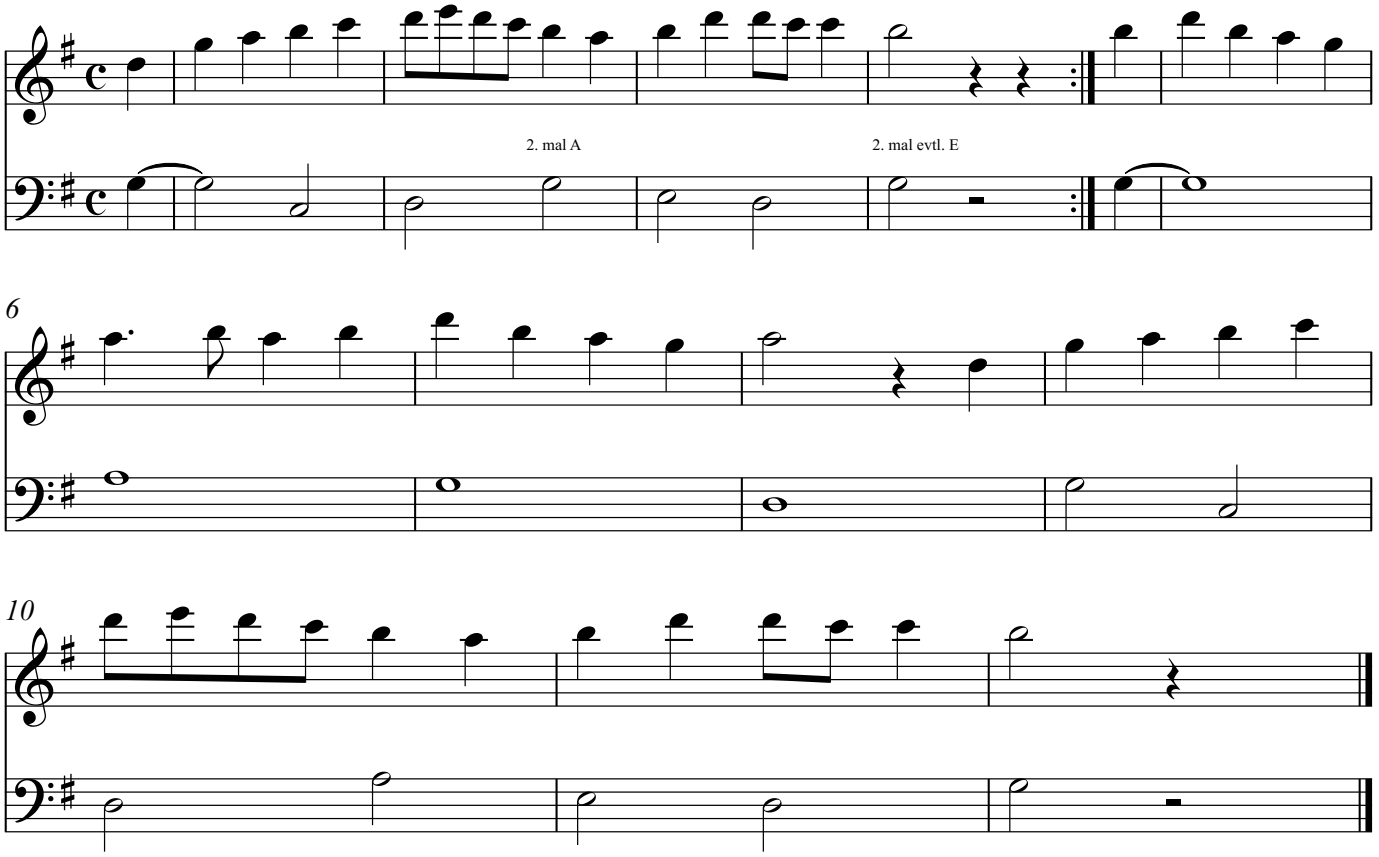
Bearb.: Jan Heinke

Hans Georg Nägli (1815)



Grüß Gott, du schöner Maien

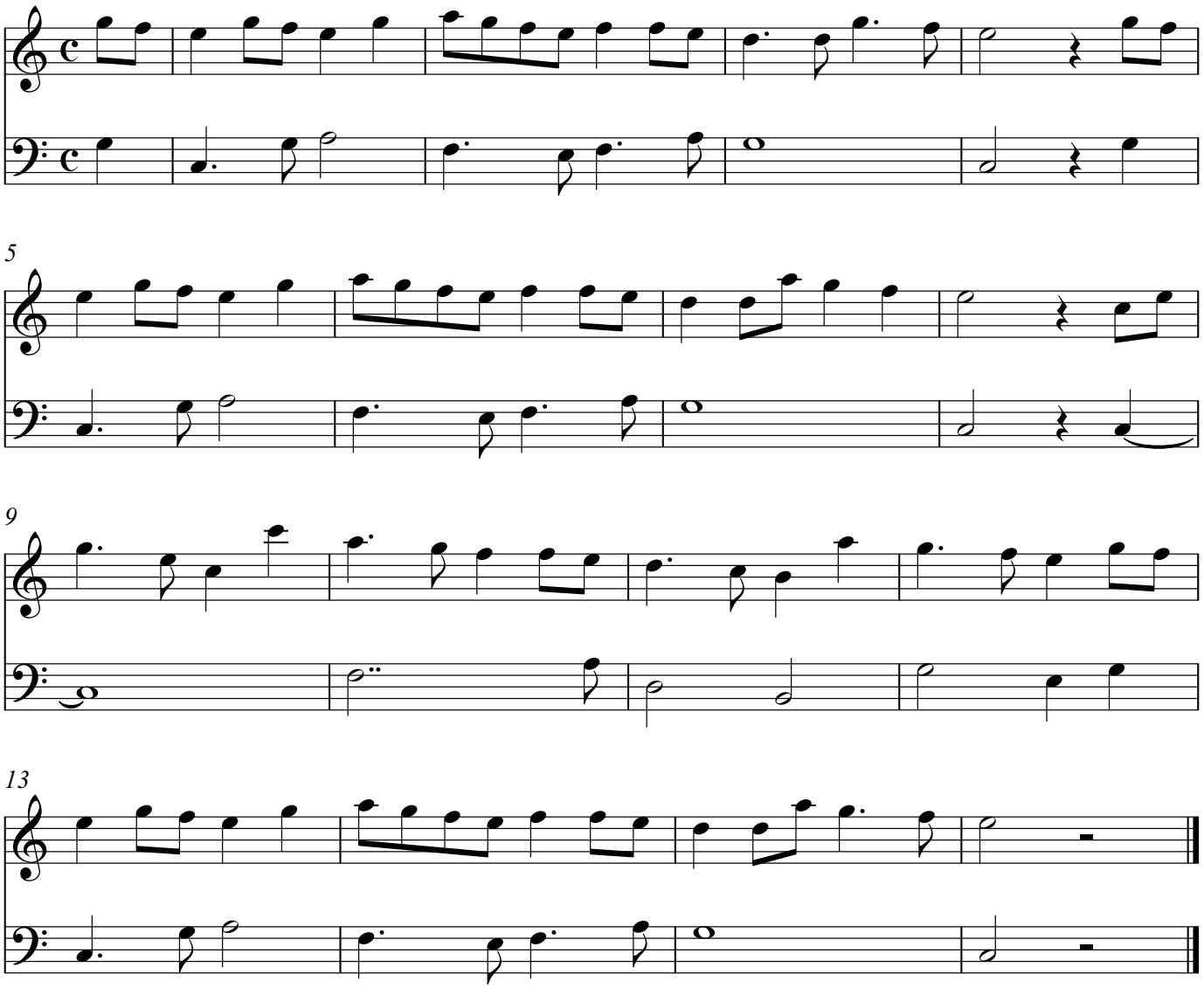
Bearb.: Jan Heinke



Gut Nacht, mein allerliebster Schatz

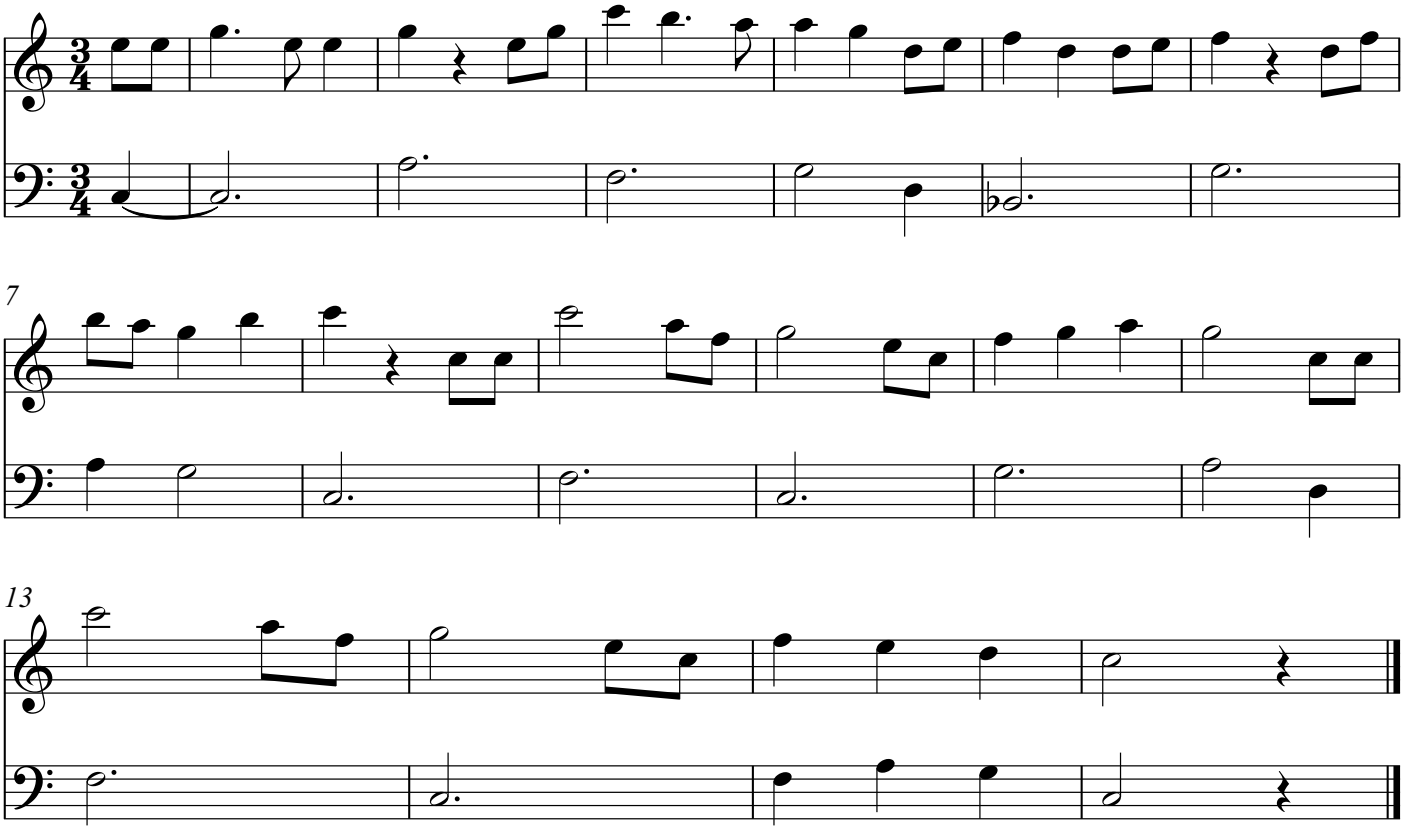
Bearb.: Jan Heinke

rheinisch



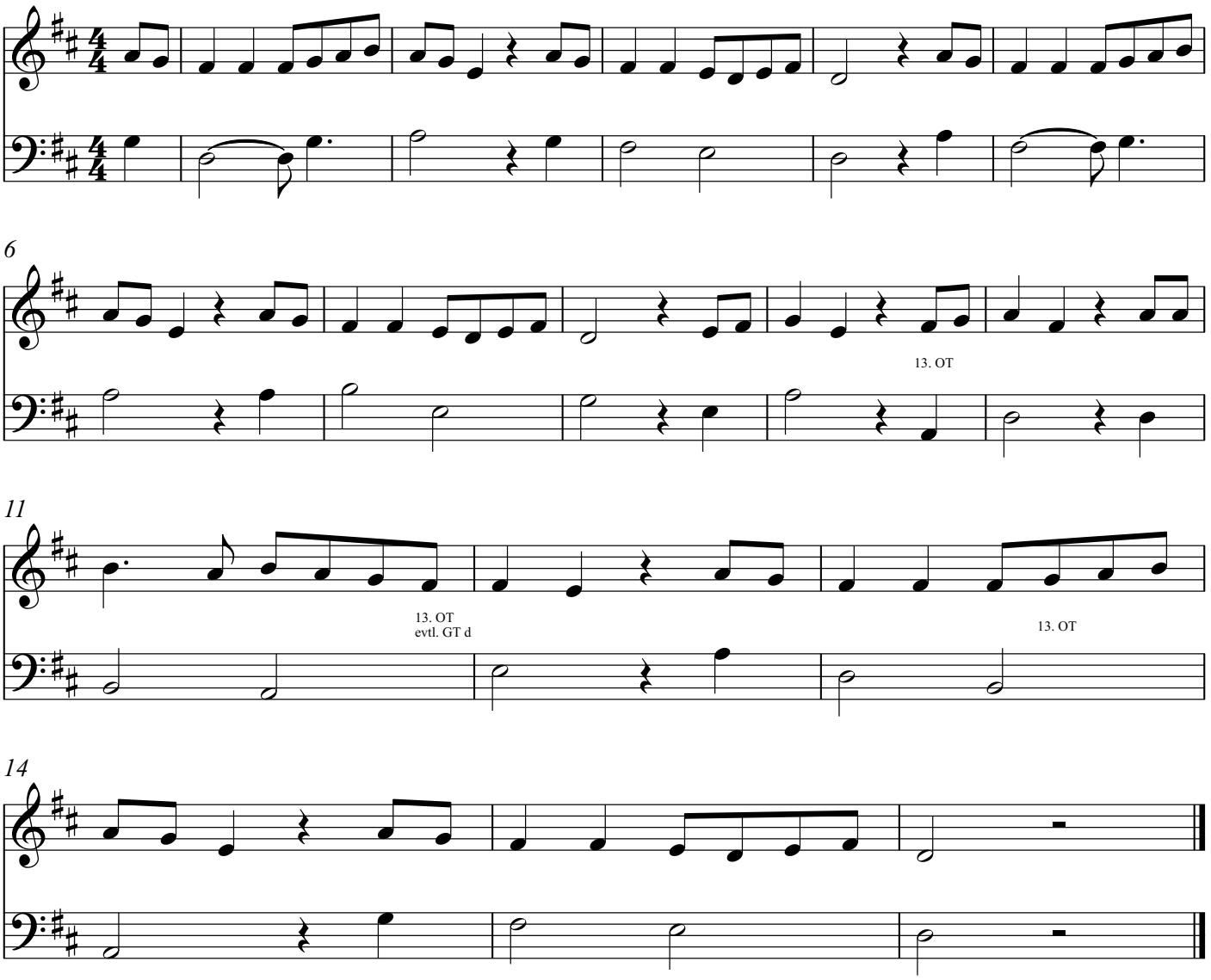
Guten Abend, gut' Nacht

Bearb.: Jan Heinke



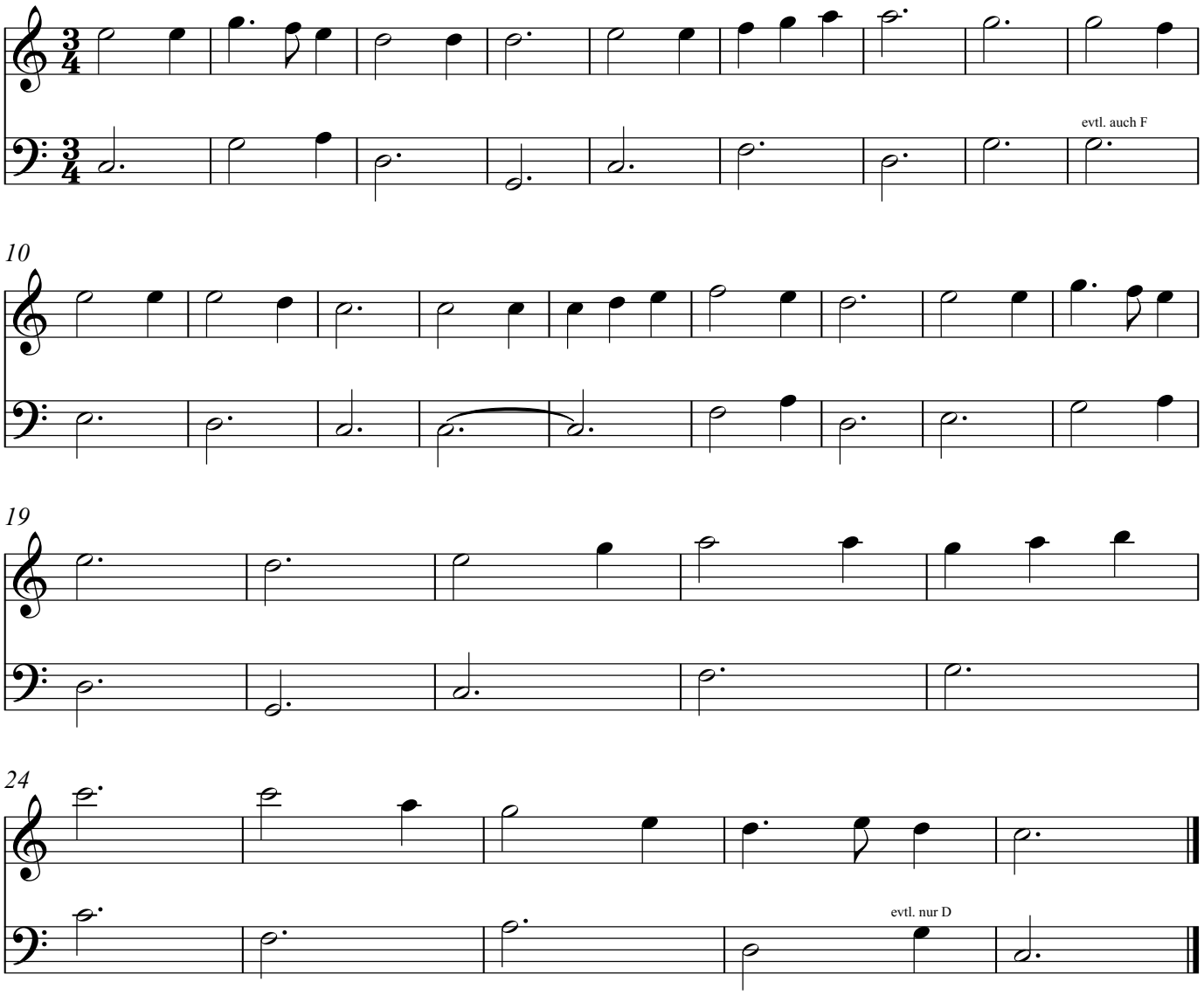
Guter Mond, du gehst so stille

Bearb.: Jan Heinke



Heidenröslein

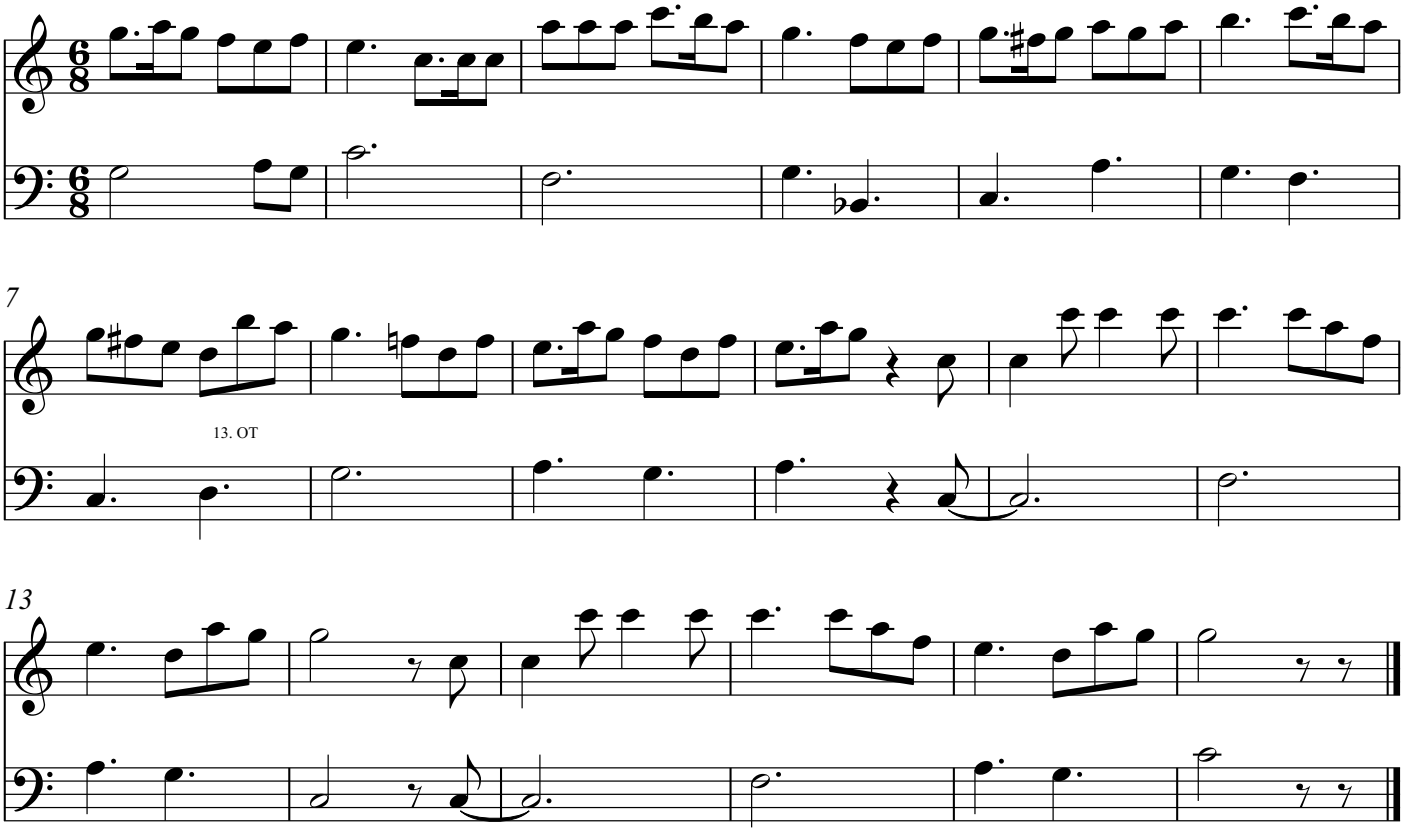
Bearb.: Jan Heinke



Herzerl, was kränkt dich so sehr

Bearb.: Jan Heinke

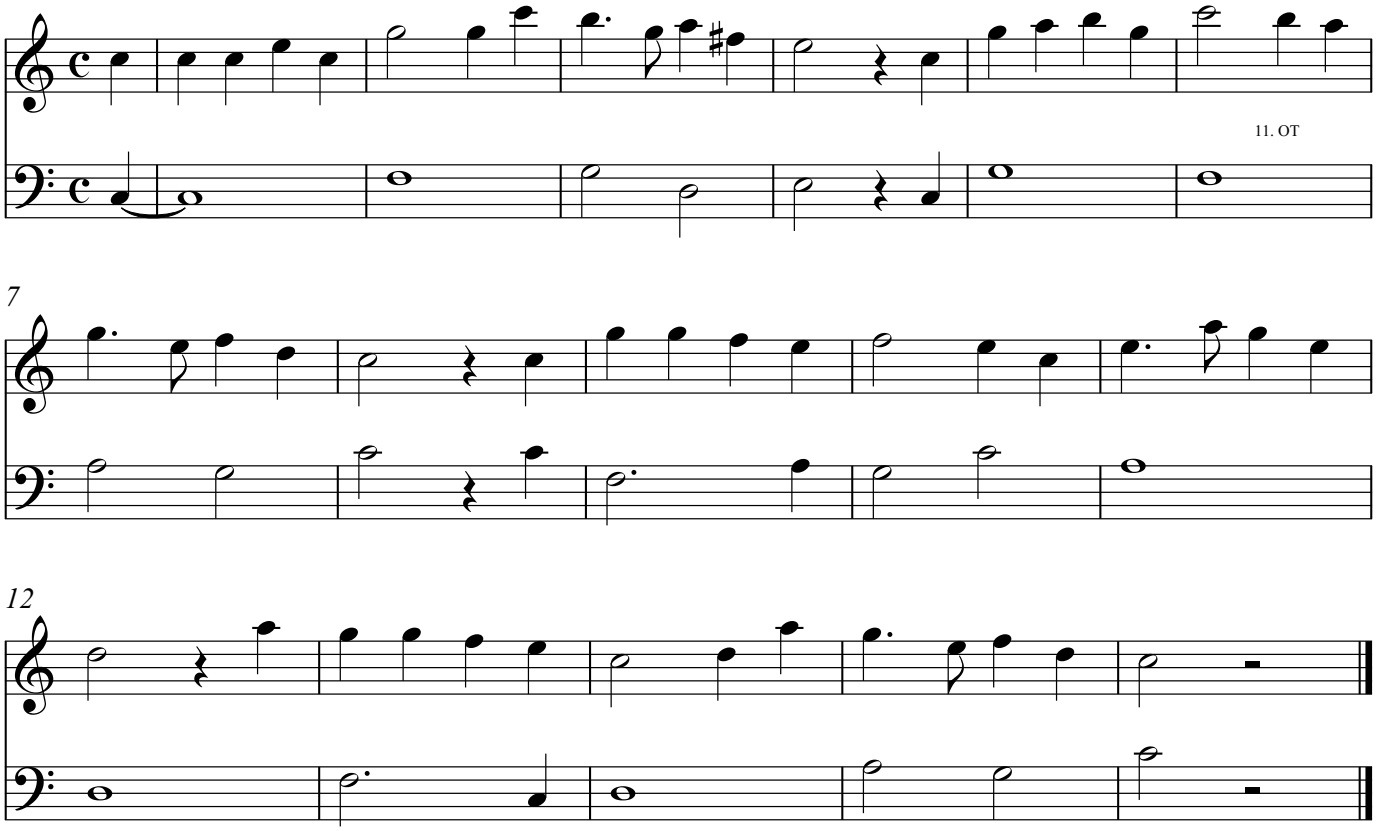
Friedrich Silcher



http://ingeb.org/Lieder/herzerlw.mid

Herzlich tut mich erfreuen

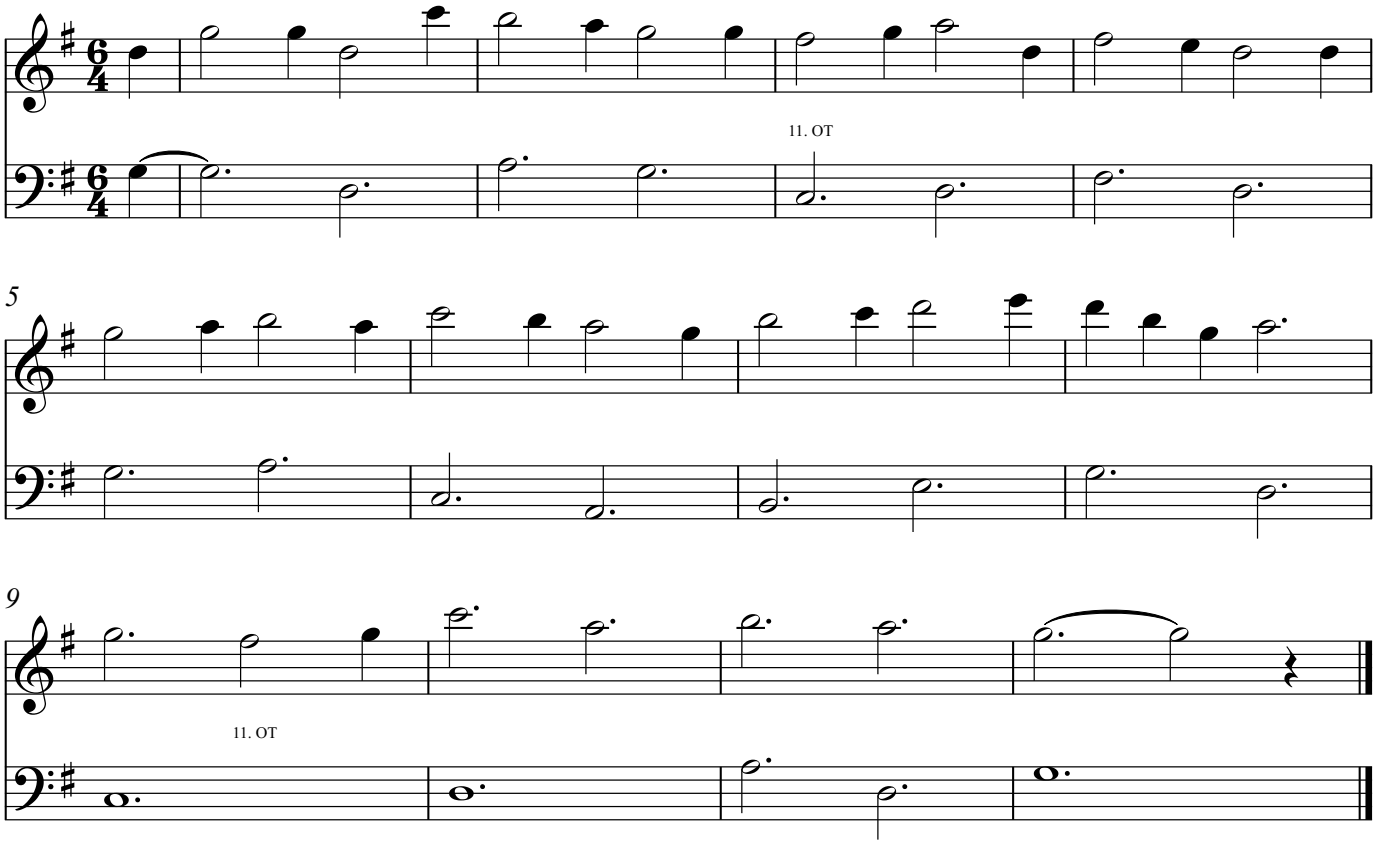
Bearb.: Jan Heinke



Ich fahr dahin

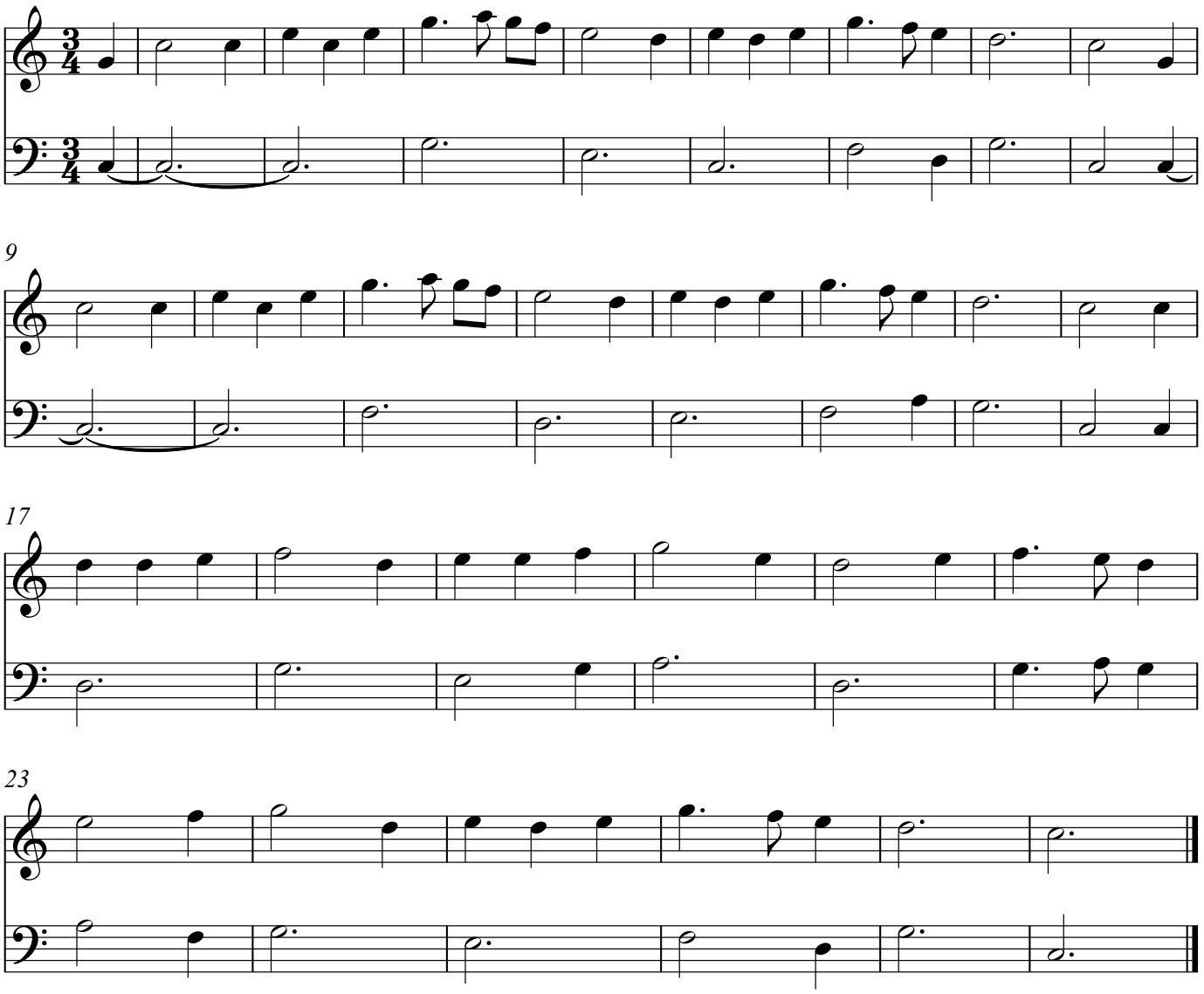
Bearb.: Jan Heinke

Lochamer Liederbuch / J.Brahms



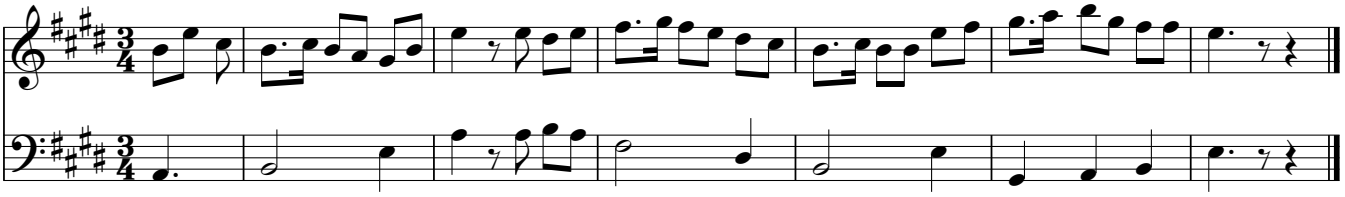
Ich ging durch einen grasgrünen Wald

Bearb.: Jan Heinke



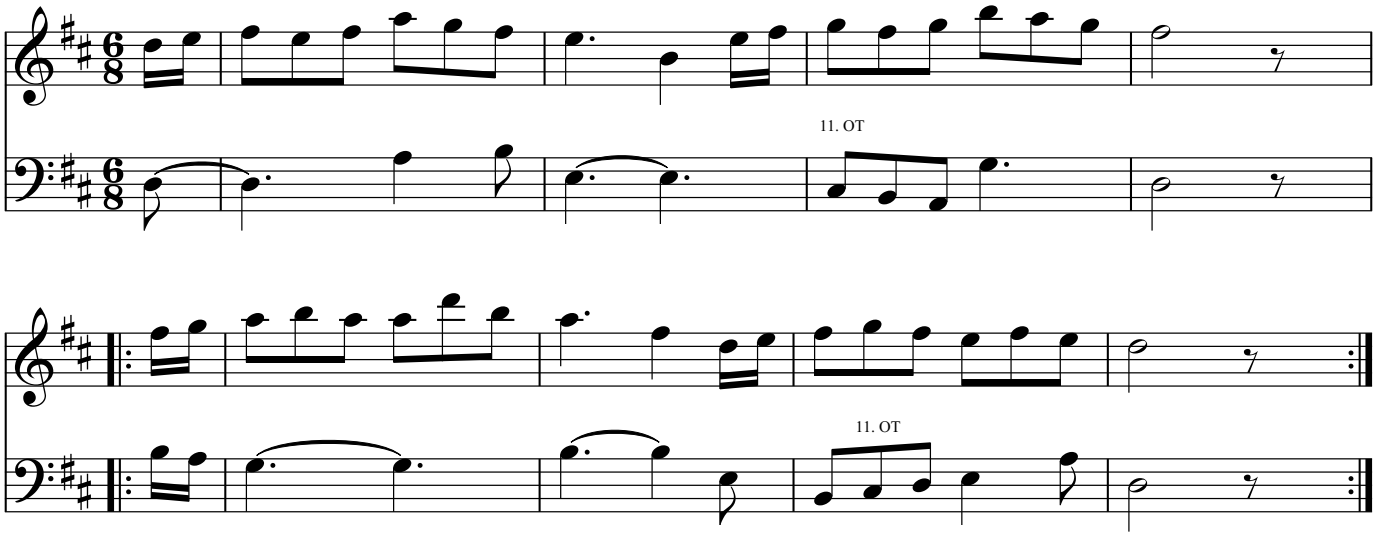
Bearb.: Jan Heinke

Ich ging im Walde



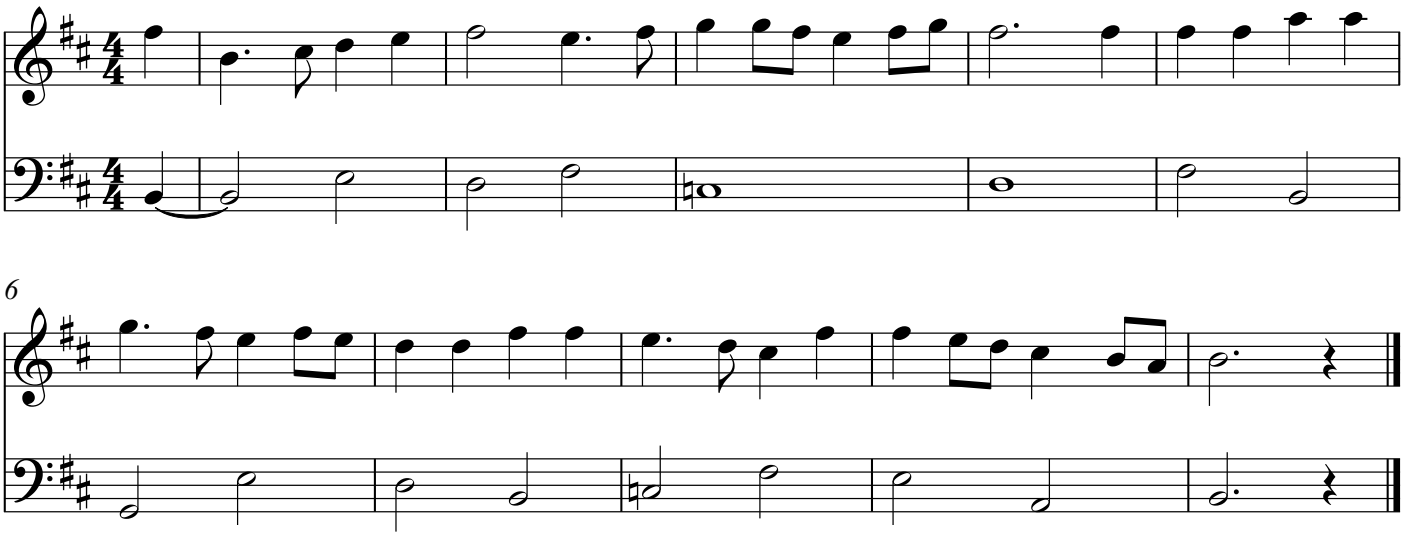
Ich hört' ein Sichelein rauschen

Bearb.: Jan Heinke



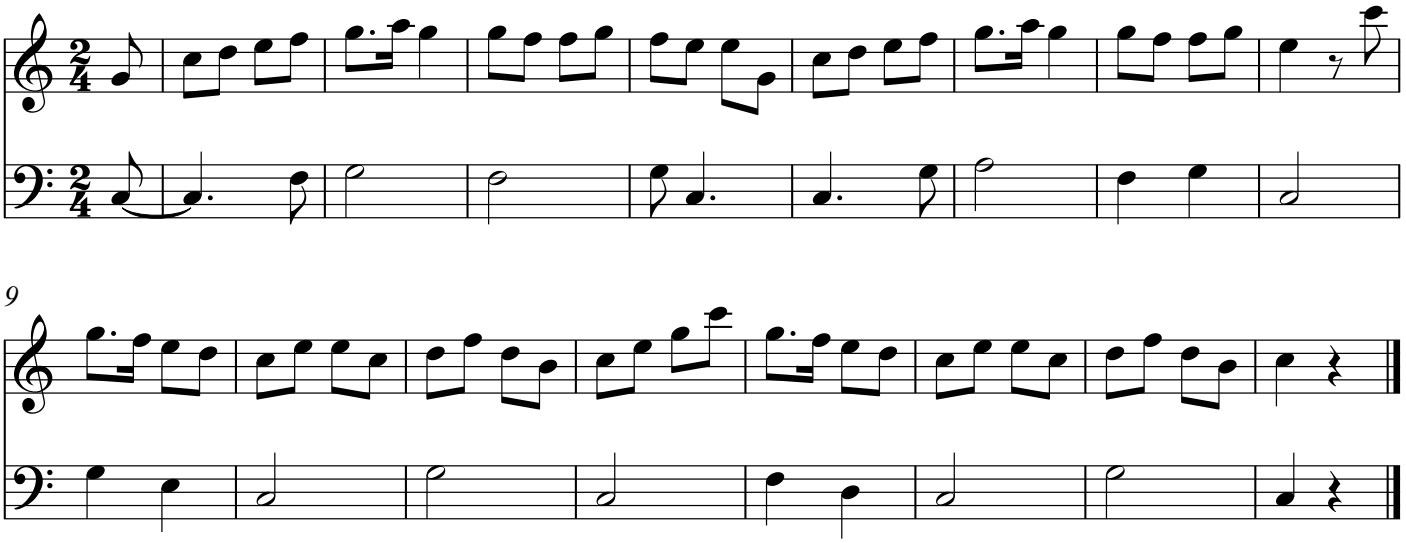
Ich stund auf hohem Berge

Bearb.: Jan Heinke



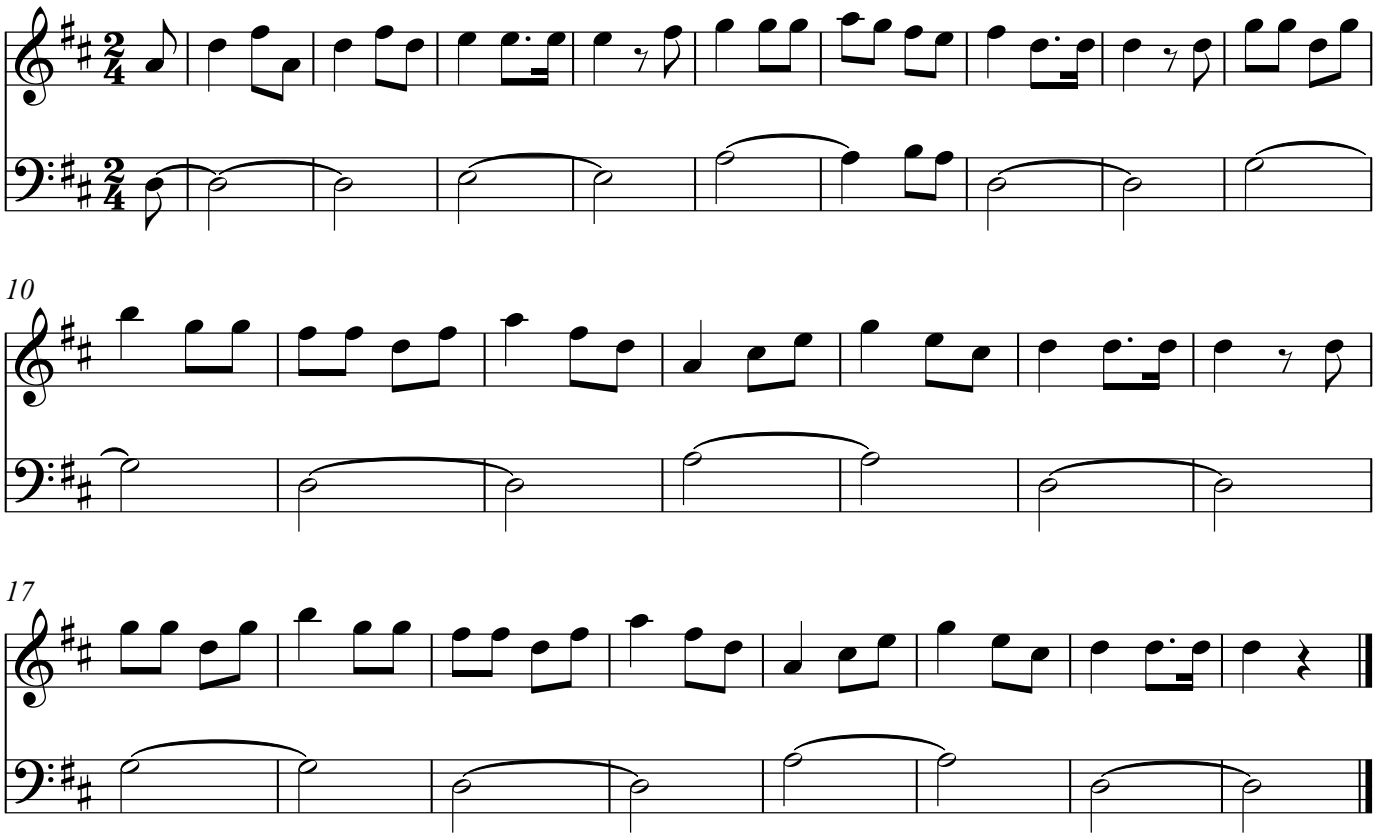
Ich trag ein goldnes Ringelein

Bearb.: Jan Heinke



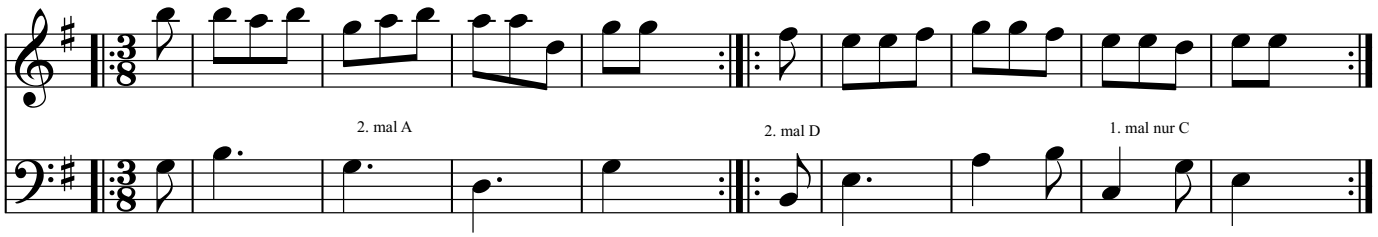
Im Frühtau zu Berge

Bearb.: Jan Heinke



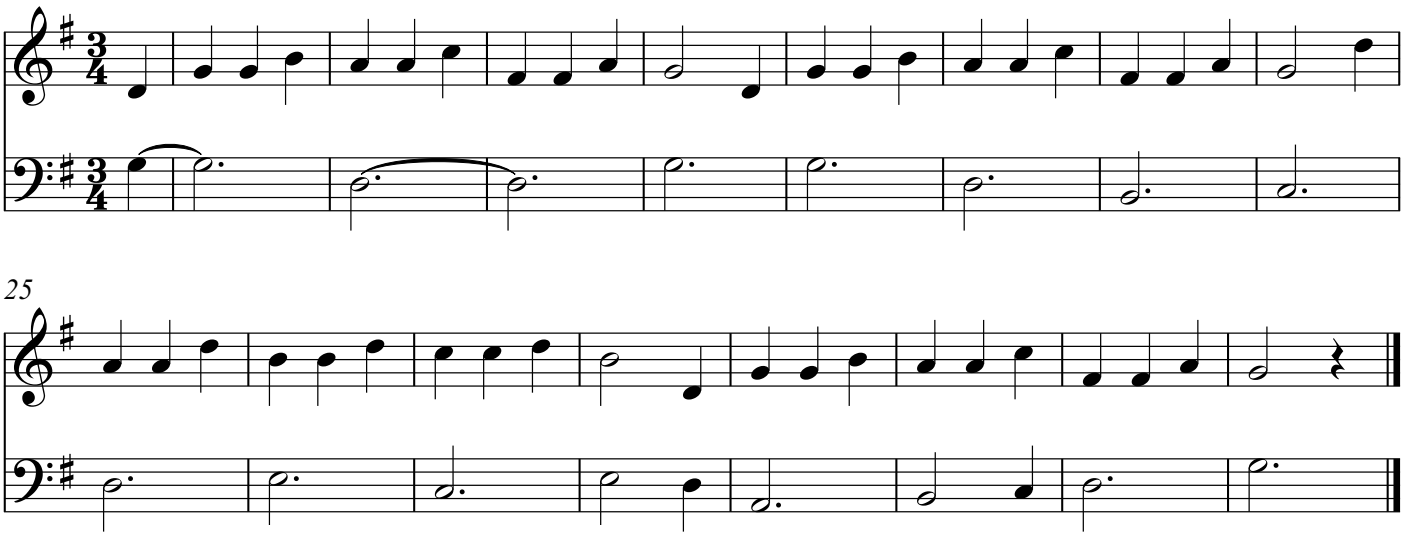
Im Maien die Vögelein singen

Bearb.: Jan Heinke



Im Märzen der Bauer

Bearb.: Jan Heinke

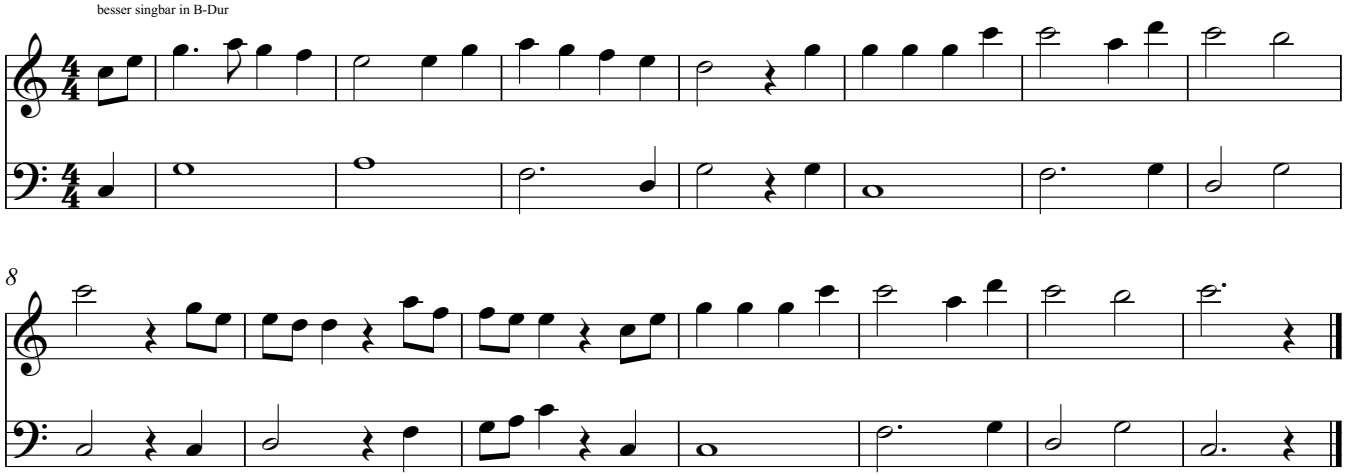


25

Bearb.: Jan Heinke

Im schönsten Wiesengrunde

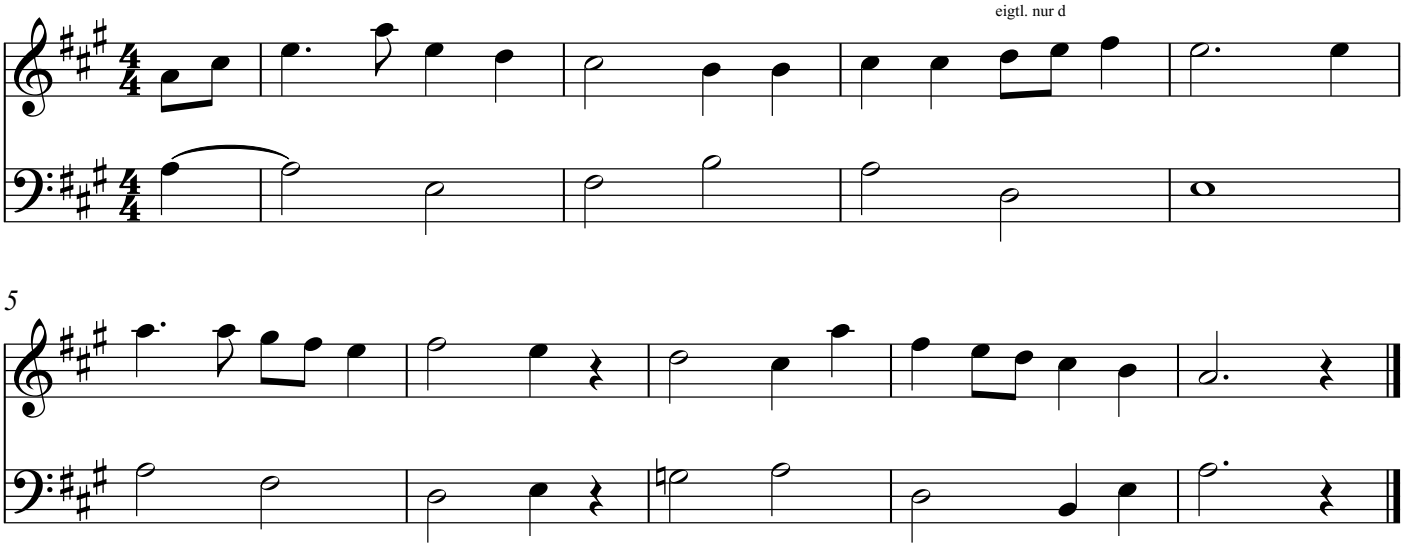
besser singbar in B-Dur



Im Tale

(Die Blumenglöckchen klingen)

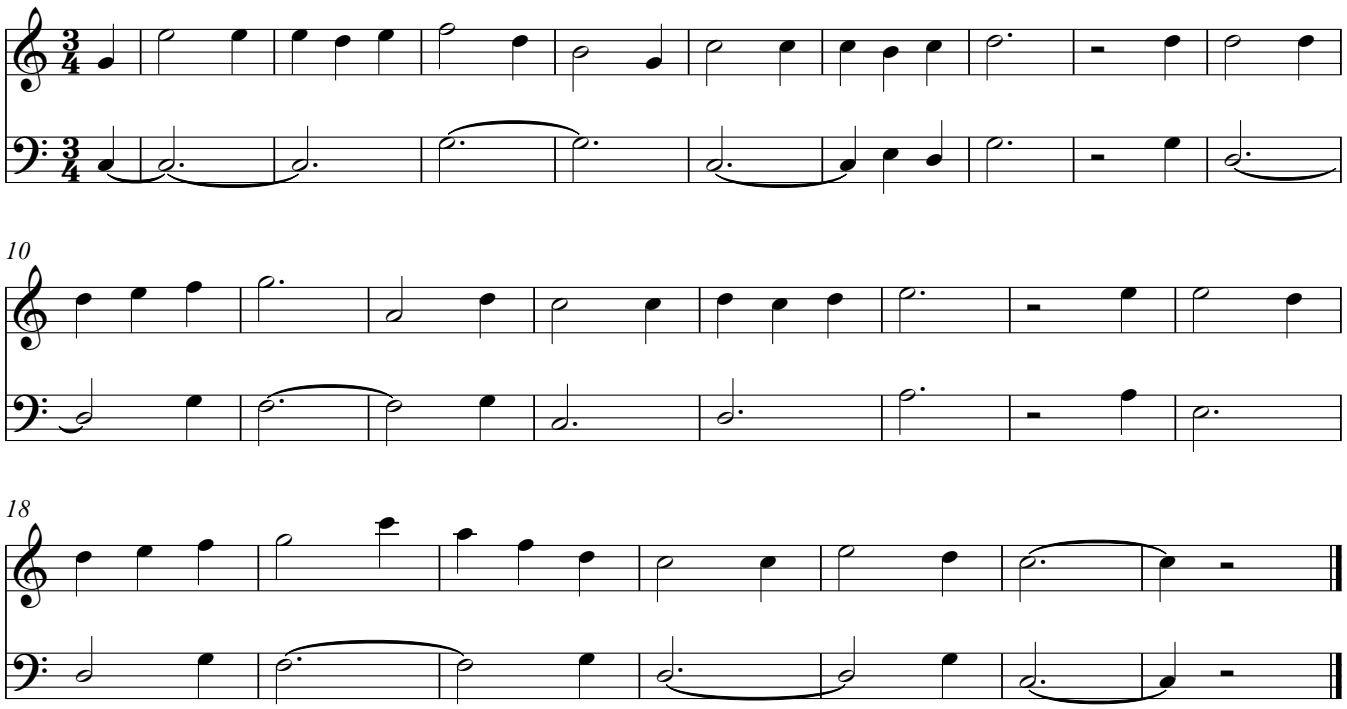
Bearb.: Jan Heinke



Bearb.: Jan Heinke

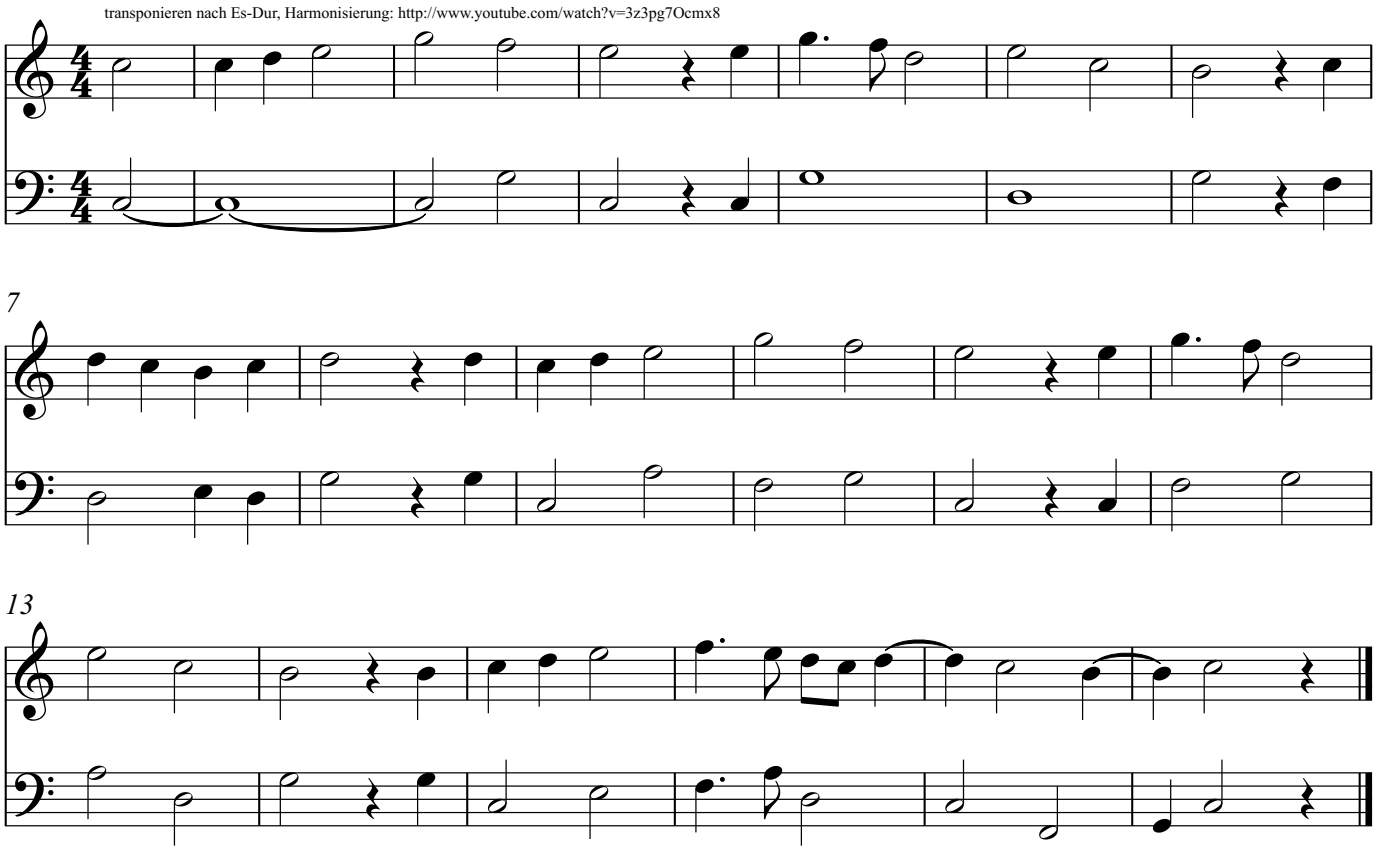
In einem kühlen Grunde

Friedrich Silcher



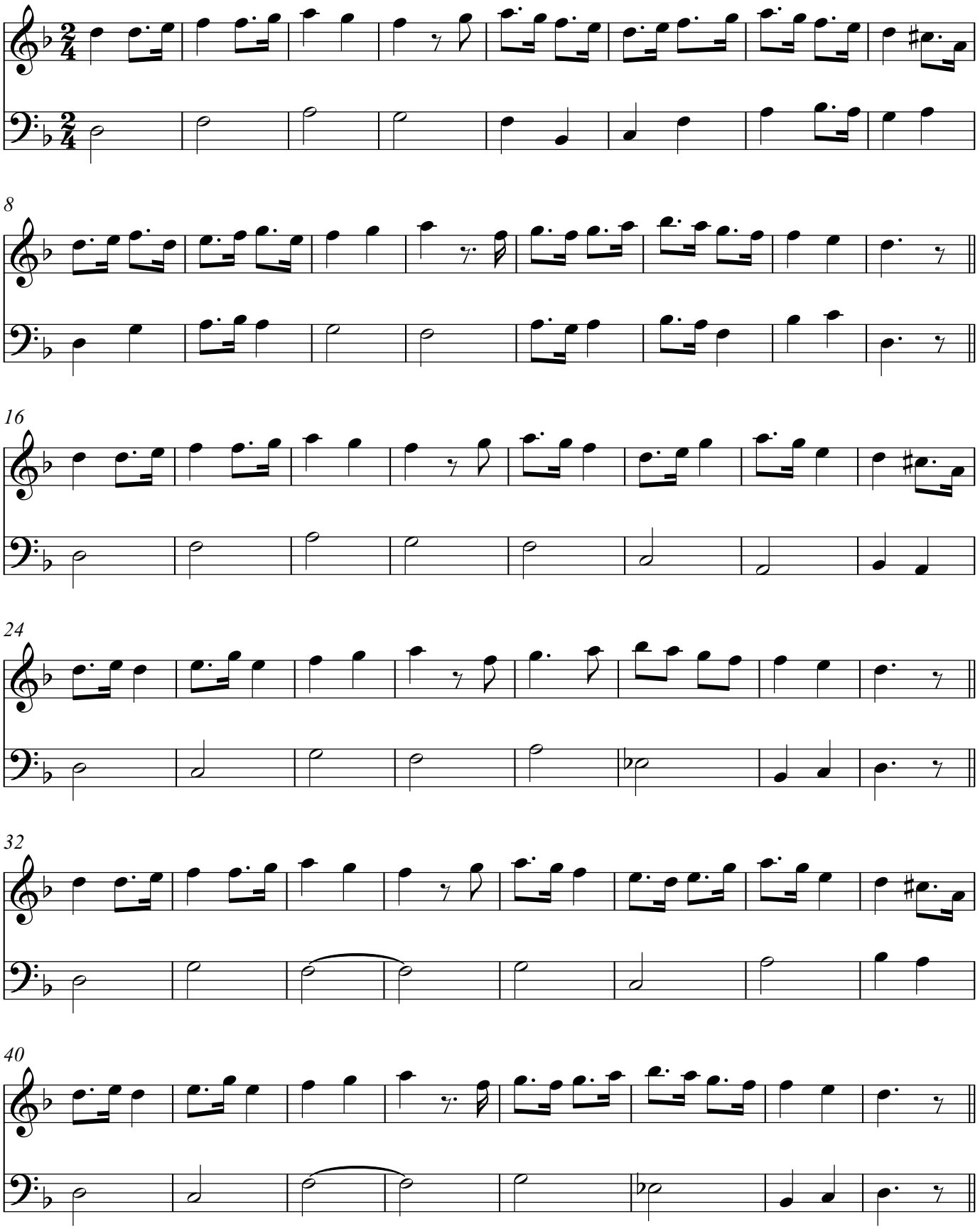
Innsbruck, ich muß dich lassen

Bearb.: Jan Heinke

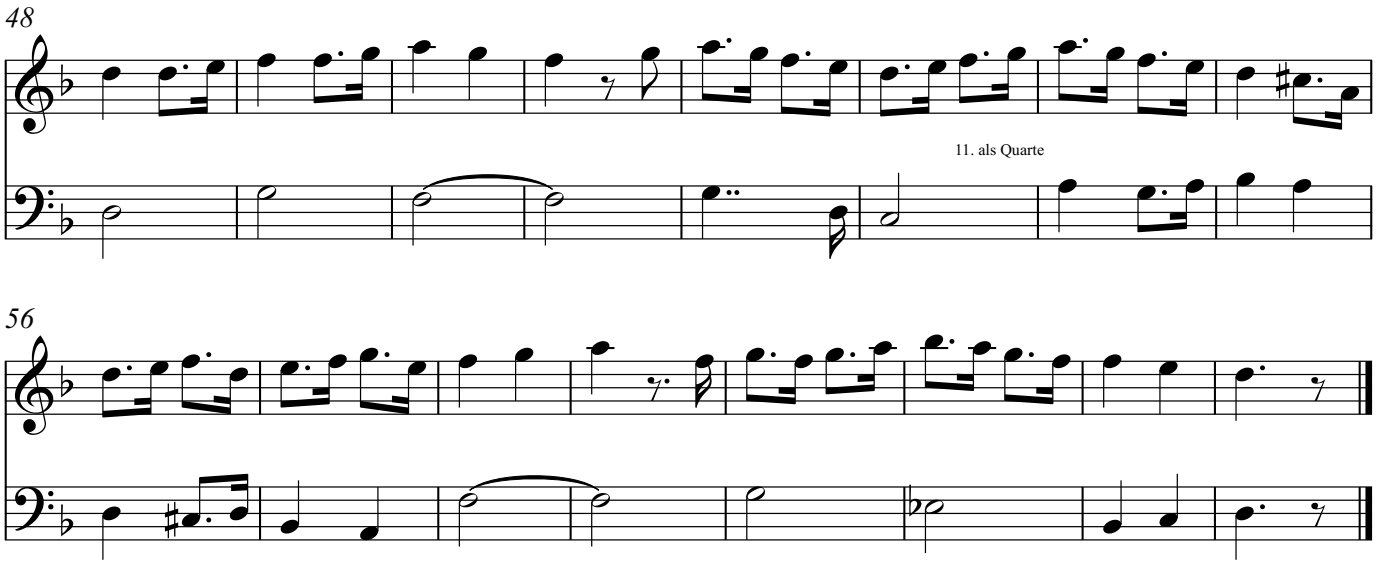


Ja, alle wollen nach Island geh'n

Bearb.: Jan Heinke

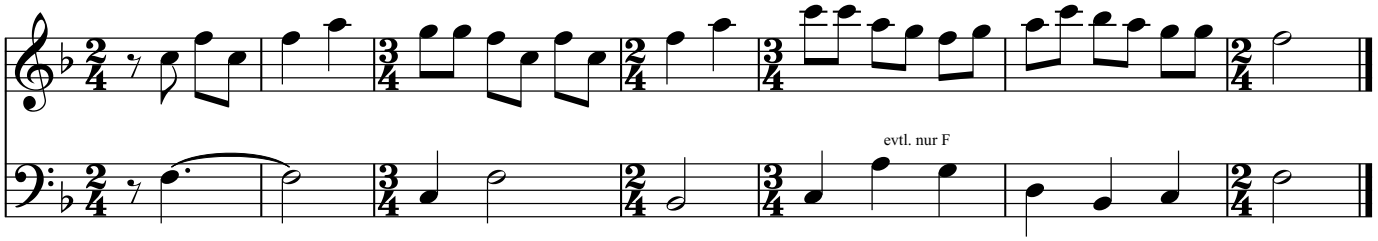


2



Jetzt fängt das schöne Frühjahr an

Bearb.: Jan Heinke

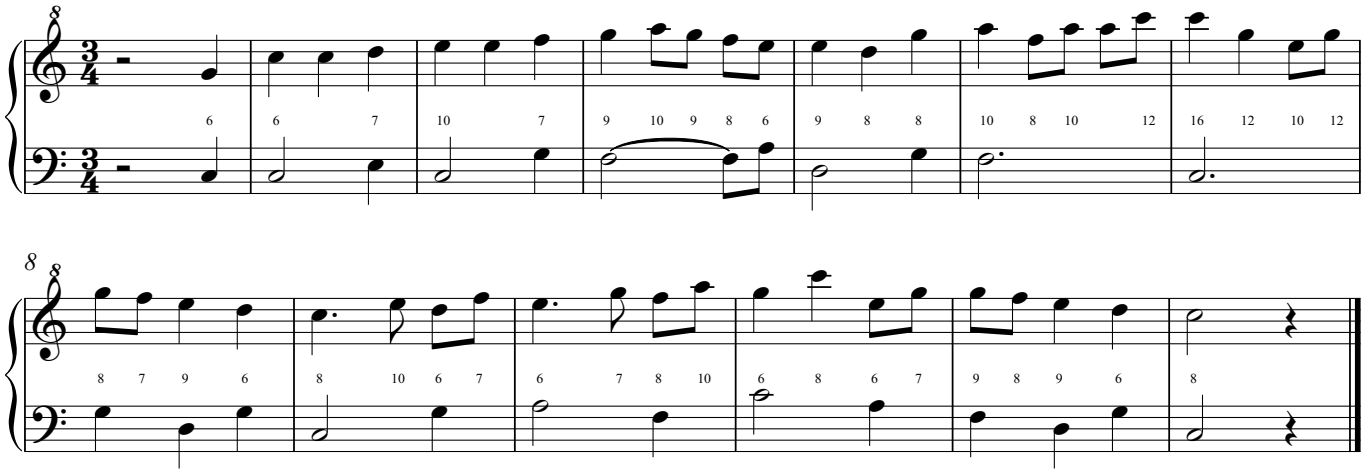


Melodie komplett auf f singbar, nur einmal 11.OT

Bearb.: Jan Heinke

Kein Feuer, keine Kohle

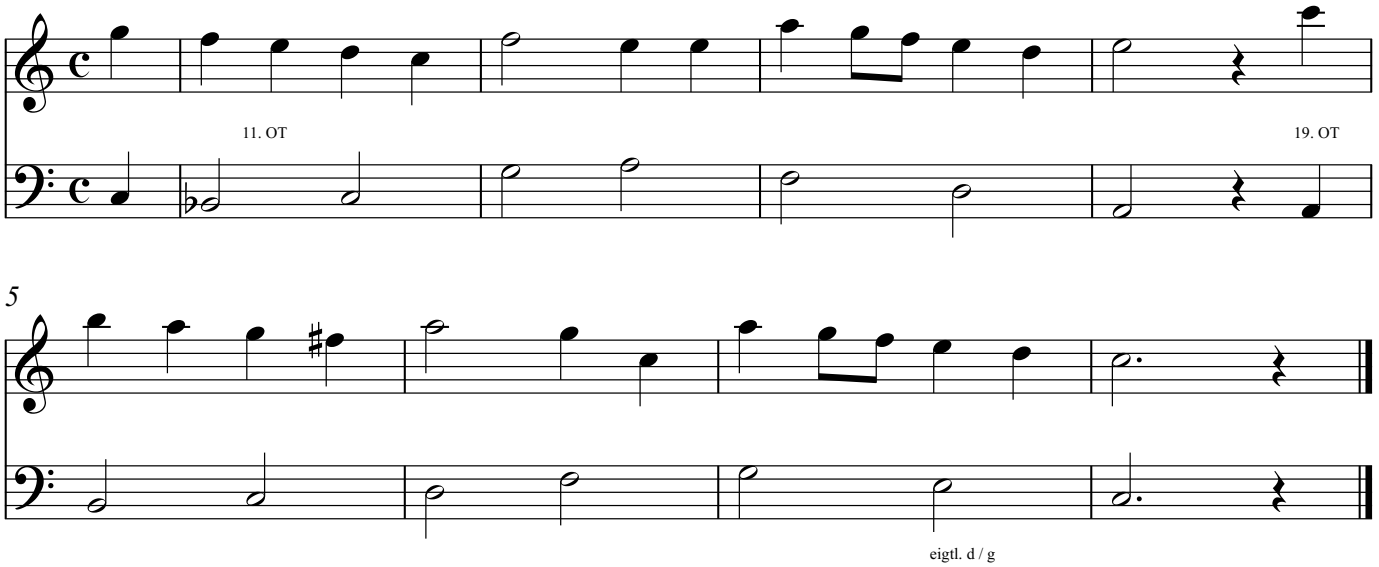
Friedrich Silcher



Kein Hälmlein wächst auf Erden

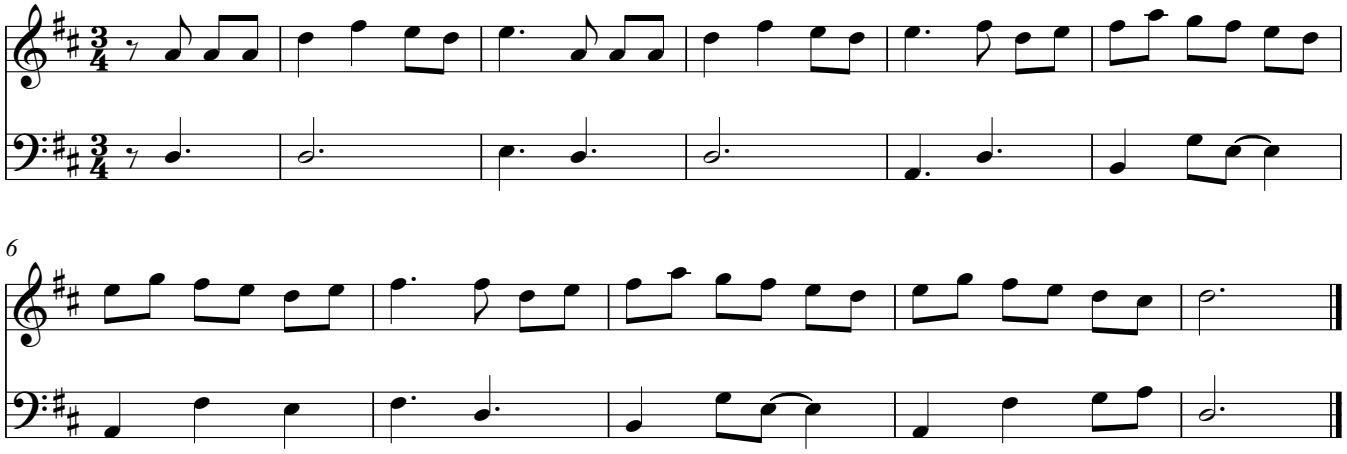
Bearb.: Jan Heinke

W. Friedemann Bach ?



Bearb.: Jan Heinke

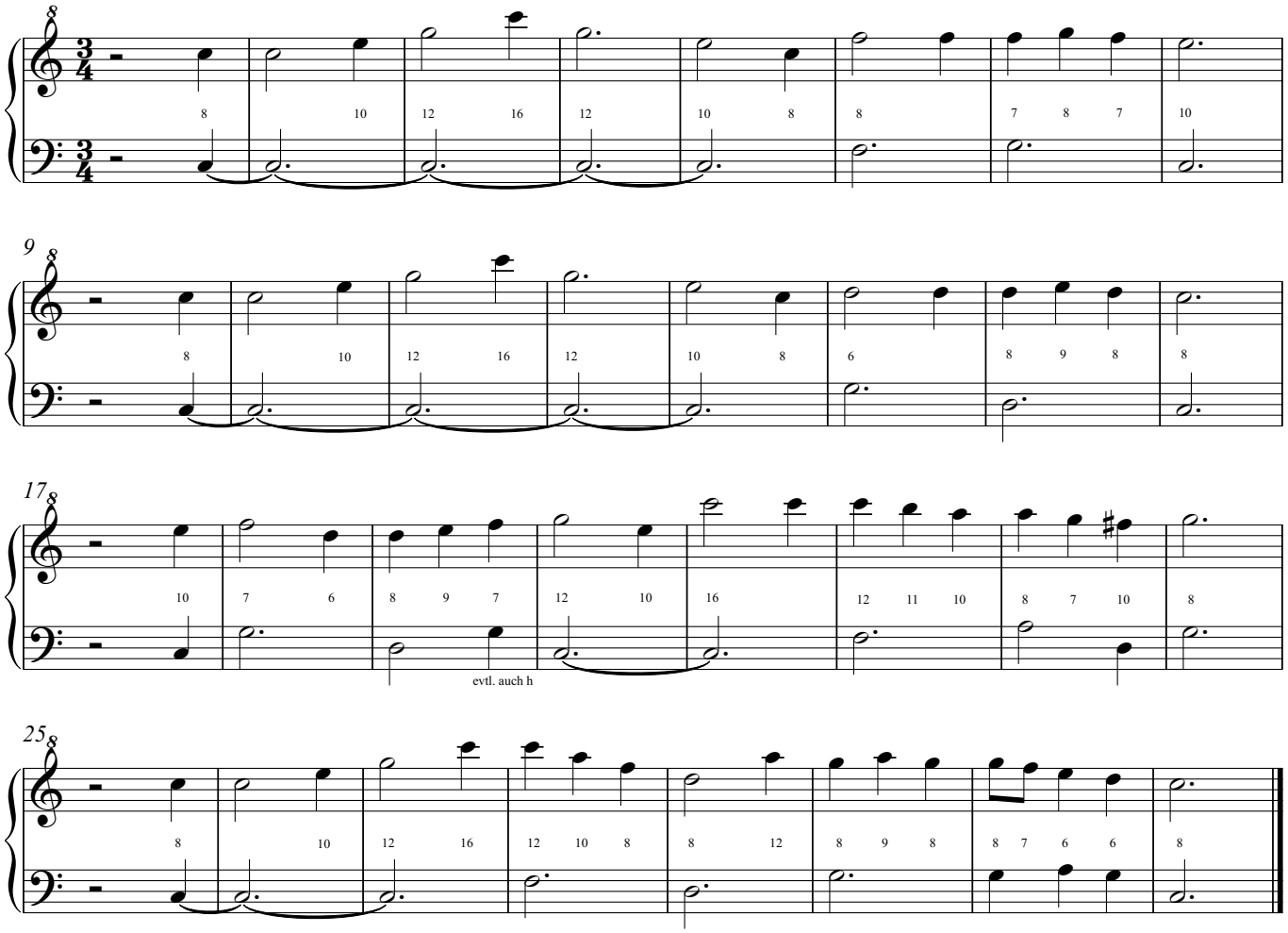
Kein schöner Land



Bearb.: Jan Heinke

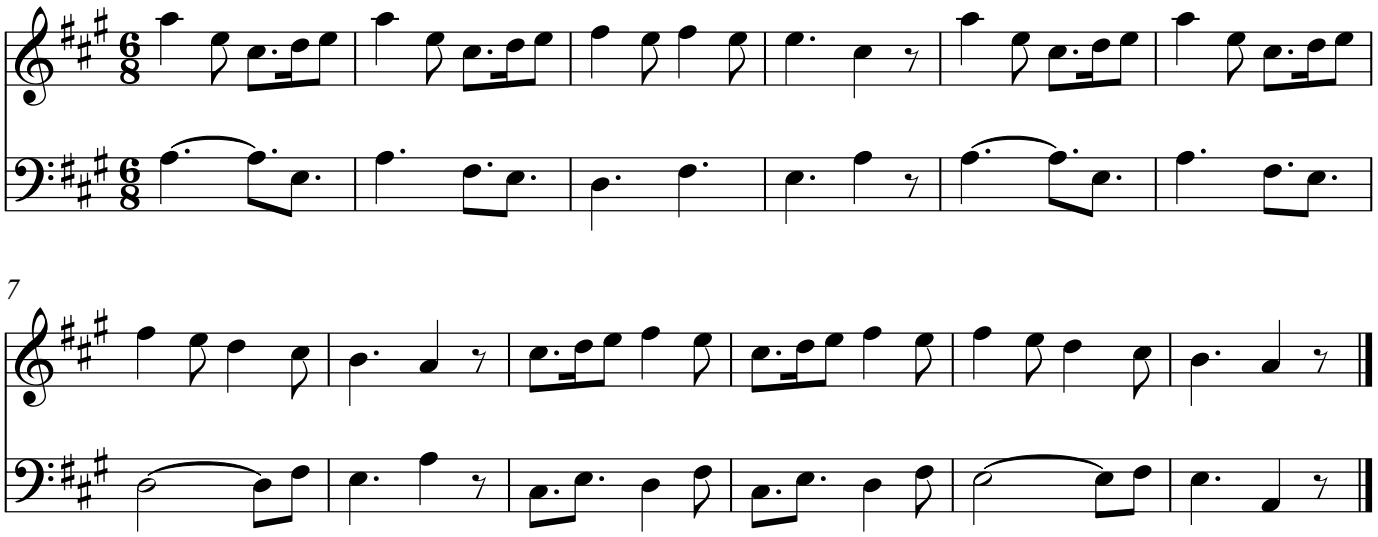
Komm, lieber Mai

W. A. Mozart



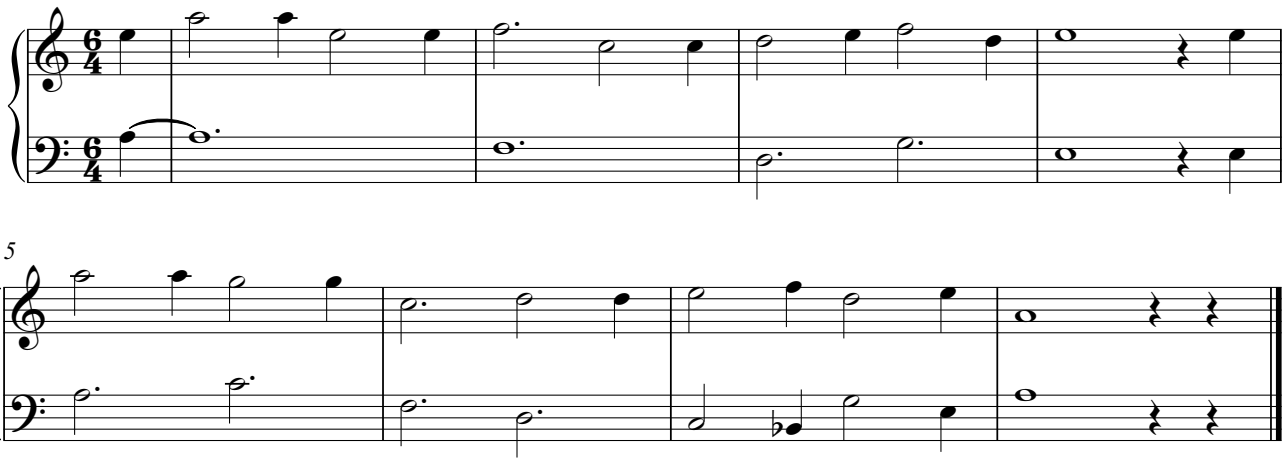
Kommt, ihr G'spielen

Bearb.: Jan Heinke



Bearb.: Jan Heinke

Es war ein König von Thule



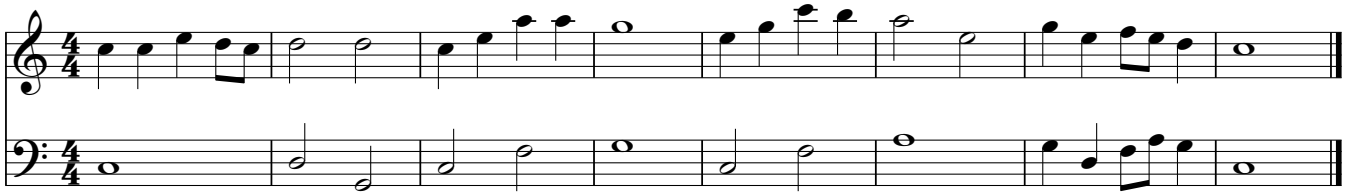
auch aufgelöst möglich (h = Tritonus, 11. OT)

a-moll, b und h kommen in der Melodie nicht vor, in der Oberstimme nur hier => Quinte zw. oben und unten ist trotz Modulation und rhythmisch akzentuiertem Tritonus b/e schlüssiger, als ein einzelner, vertikaler Tritonus h/f ohne Vorzeichenwechsel, allerdings ist der Unterschied gemildert durch die "Verstimmung" des 11. OT (paradoxer Weise)

=> beides üben! auch Variante Halbe c1 - Viertel g1 - Dreiviertel e1

Bearb.: Jan Heinke

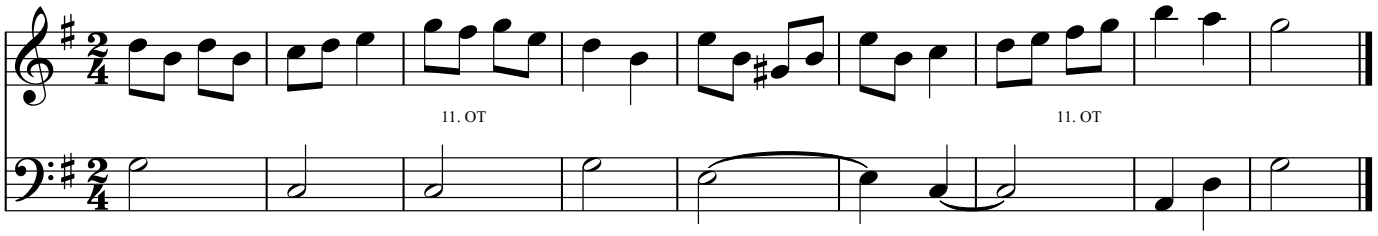
Land der dunklen Wälder



Leise zieht durch mein Gemüt

Bearb.: Jan Heinke

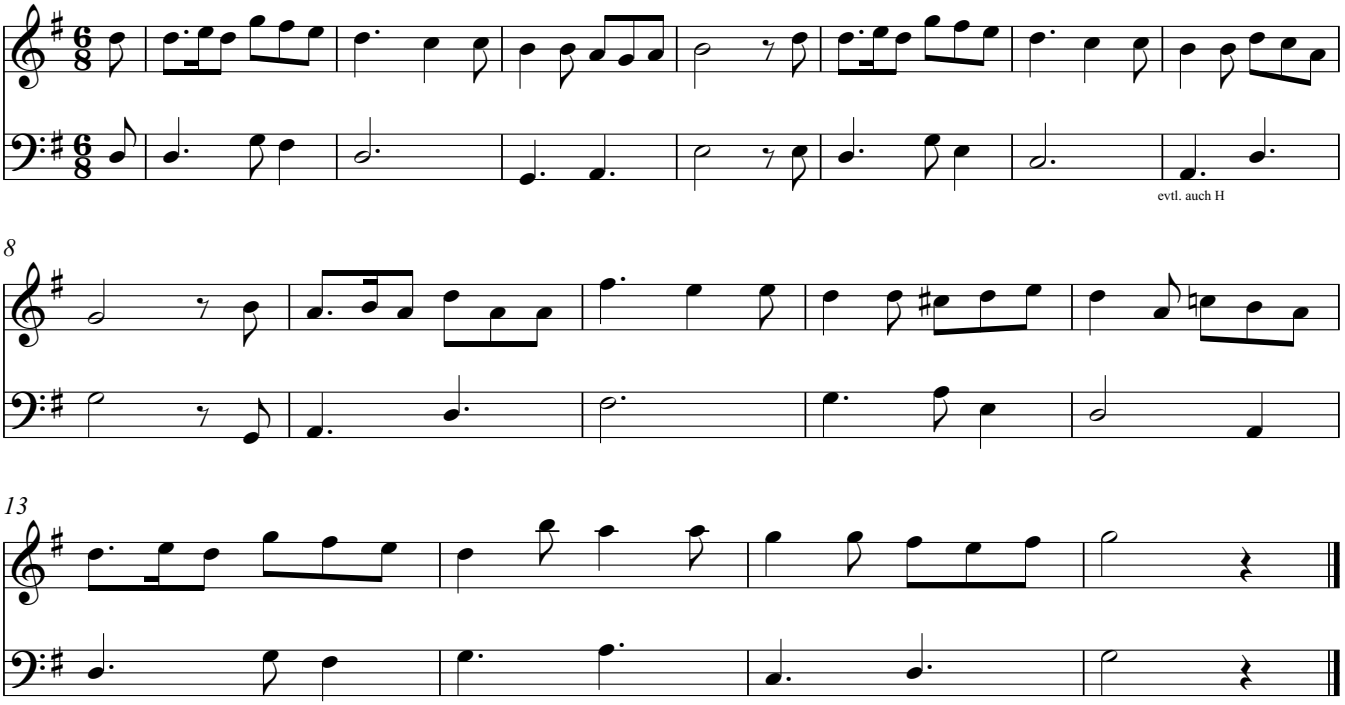
Felix Mendelssohn Bartholdy



Bearb.: Jan Heinke

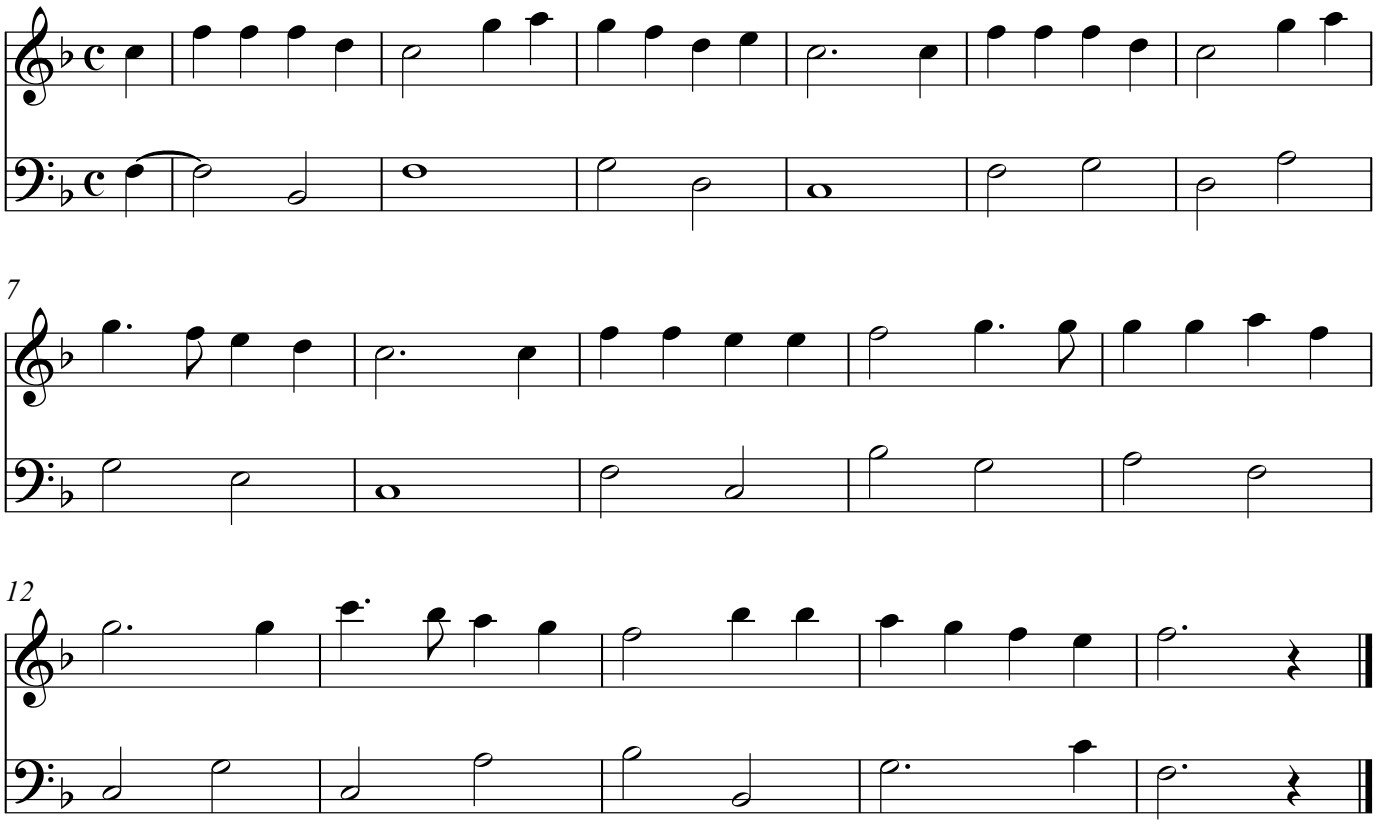
Loreley

Friedrich Silcher



Mein Herz hat sich gesellet

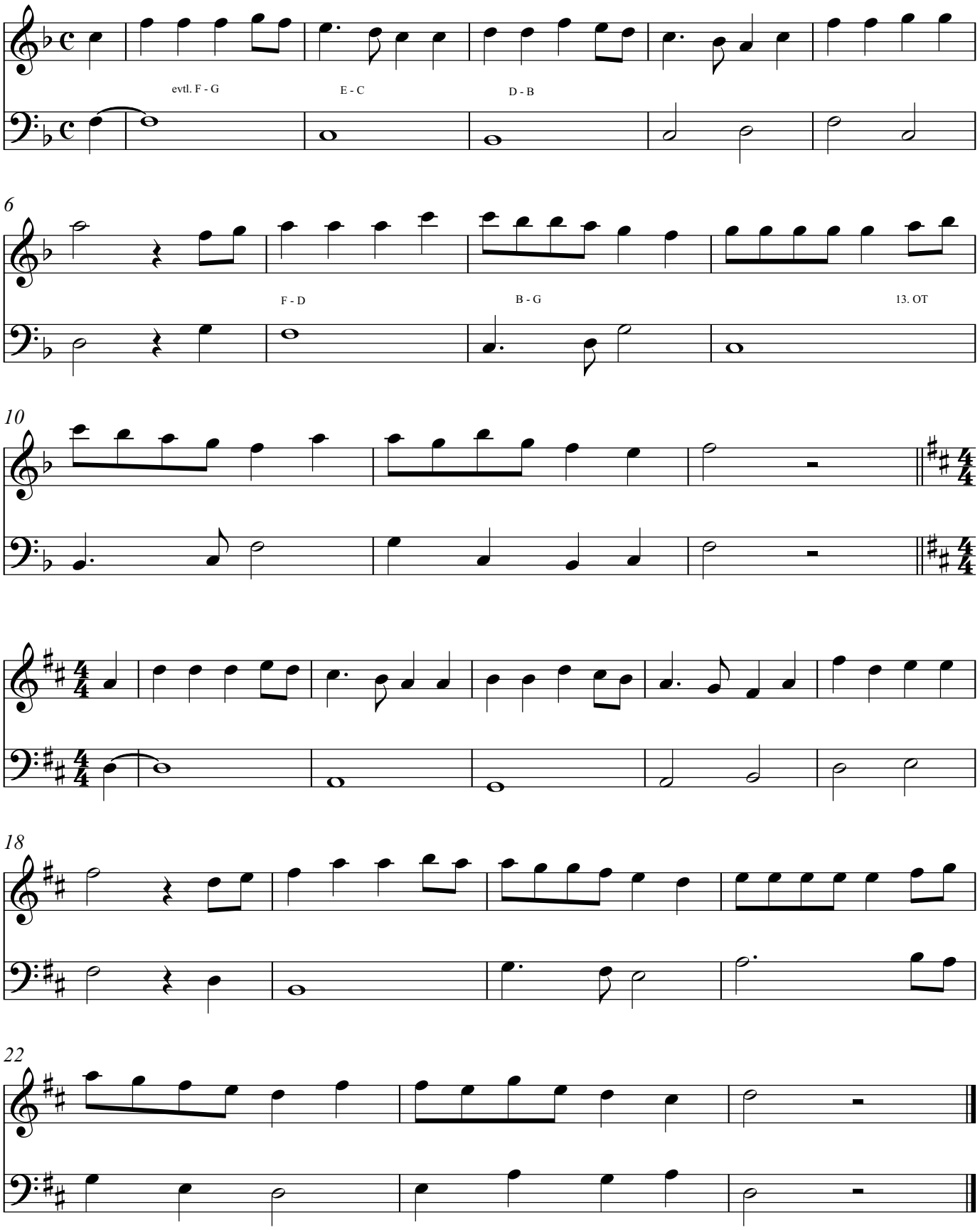
Bearb.: Jan Heinke



Mein Mädel hat einen Rosenmund

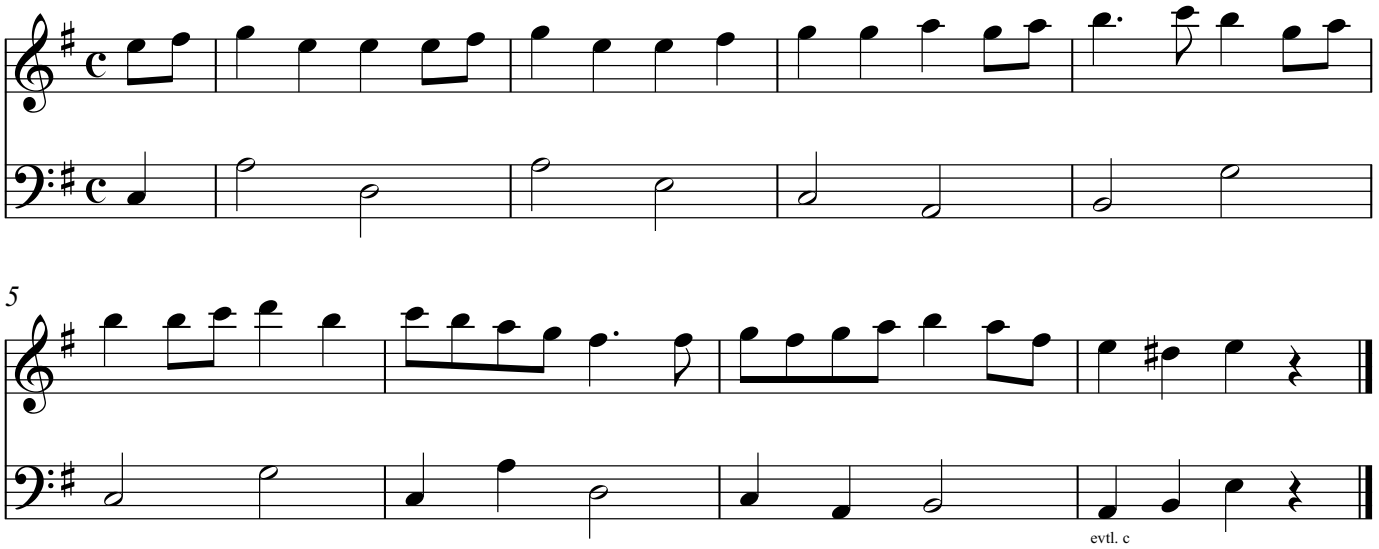
Bearb.: Jan Heinke

Zuccalmaglio / Brahms ?



Mein Schatz, der ist auf Wanderschaft hin

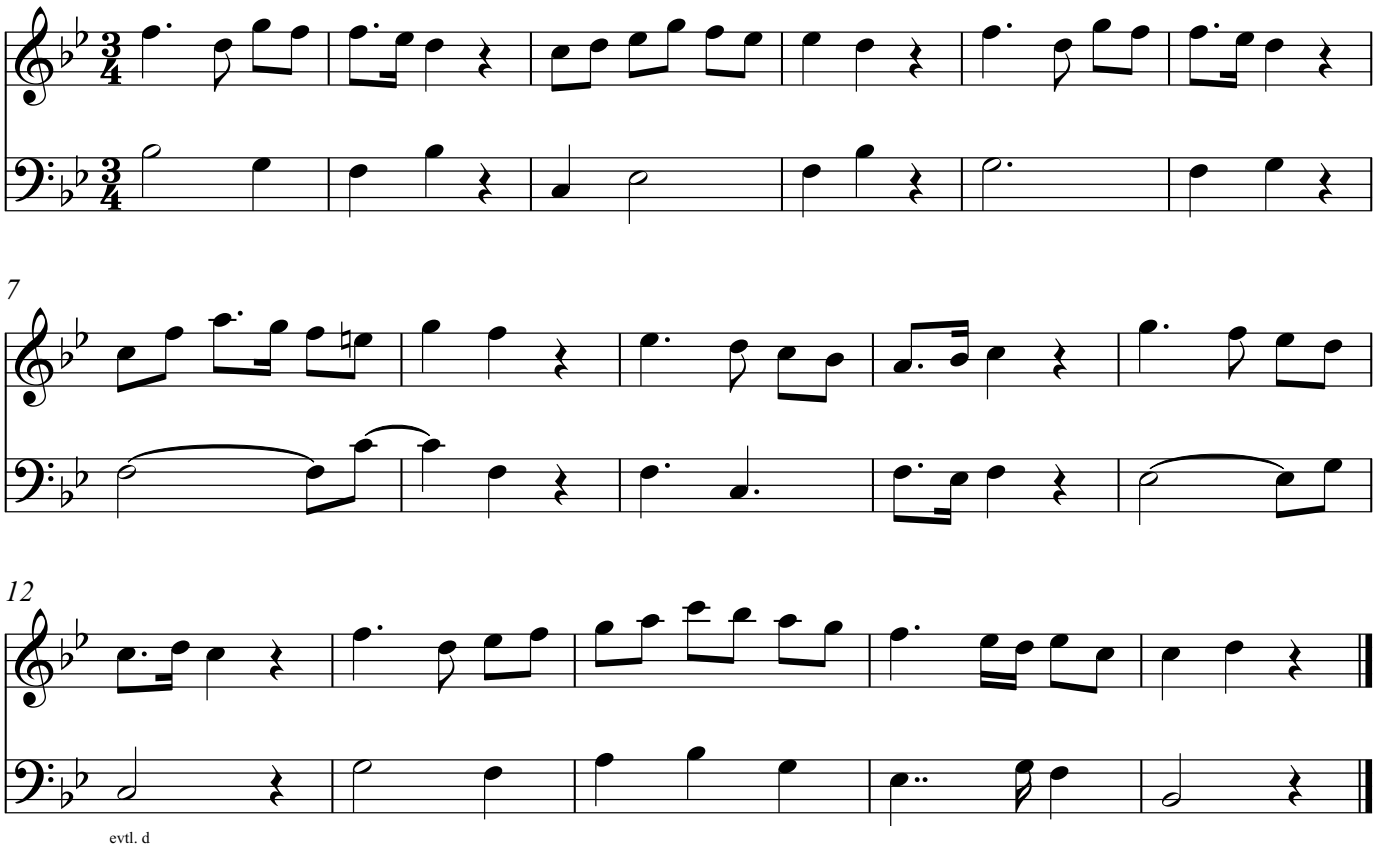
Bearb.: Jan Heinke



Morgen muß ich fort von hier

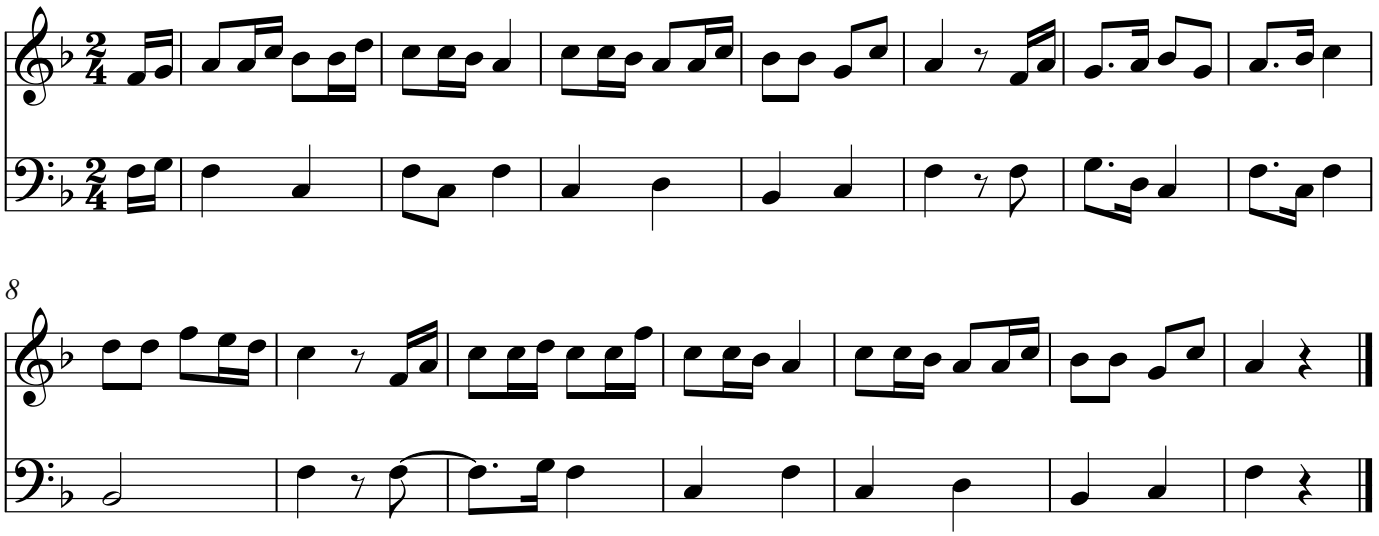
Bearb.: Jan Heinke

Friedrich Silcher



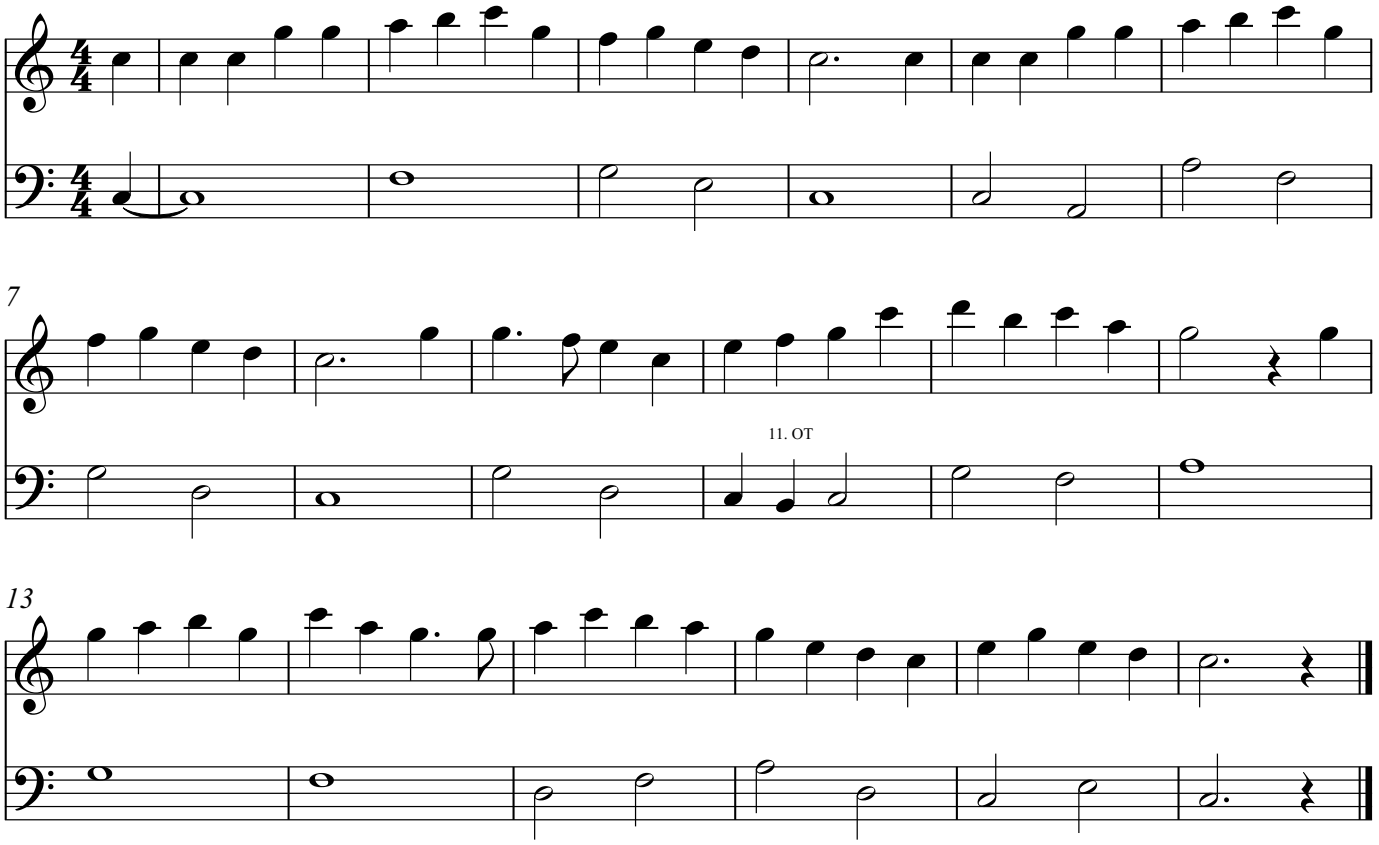
Muß i denn zum Städtele hinaus

Bearb.: Jan Heinke



Nach grüner Farb mein Herz verlangt

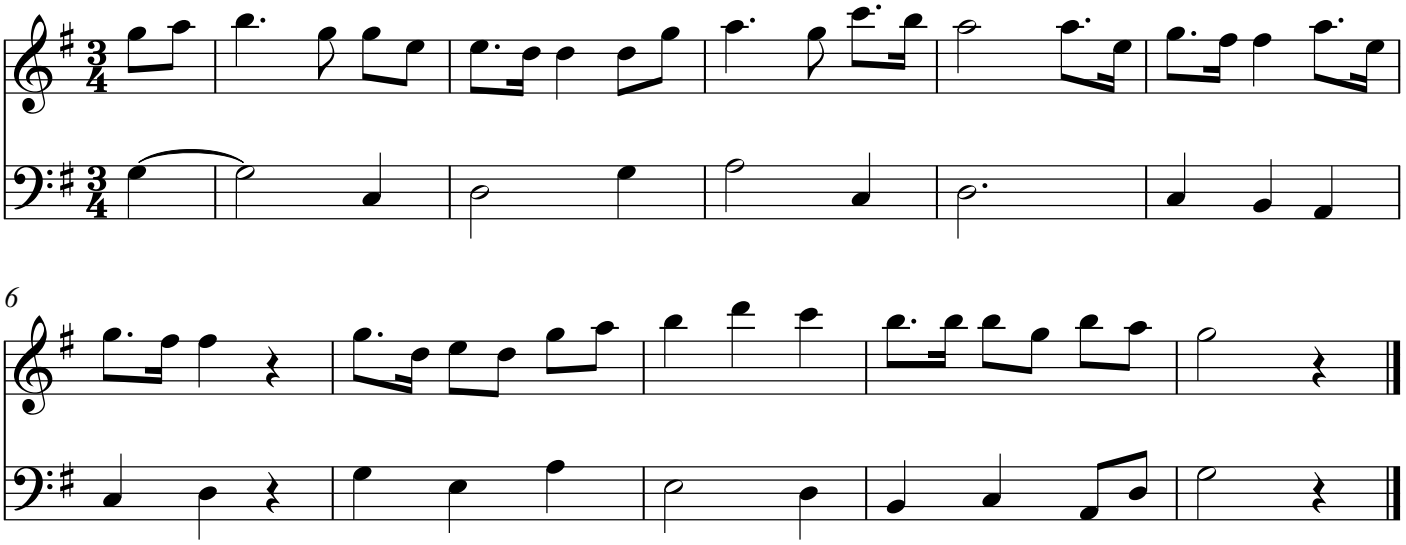
Bearb.: Jan Heinke



Nun leb wohl, du kleine Gasse

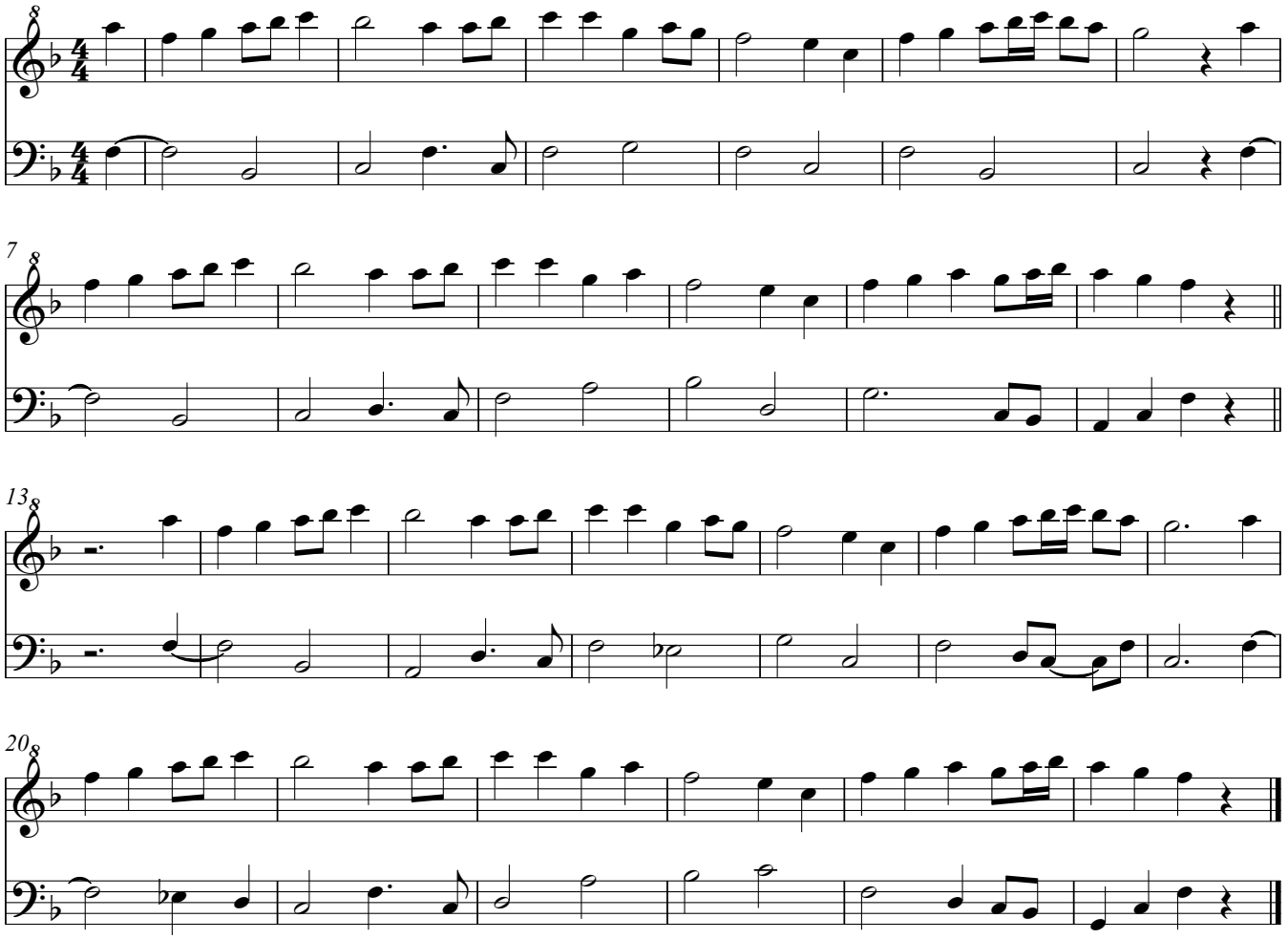
Bearb.: Jan Heinke

Friedrich Silcher



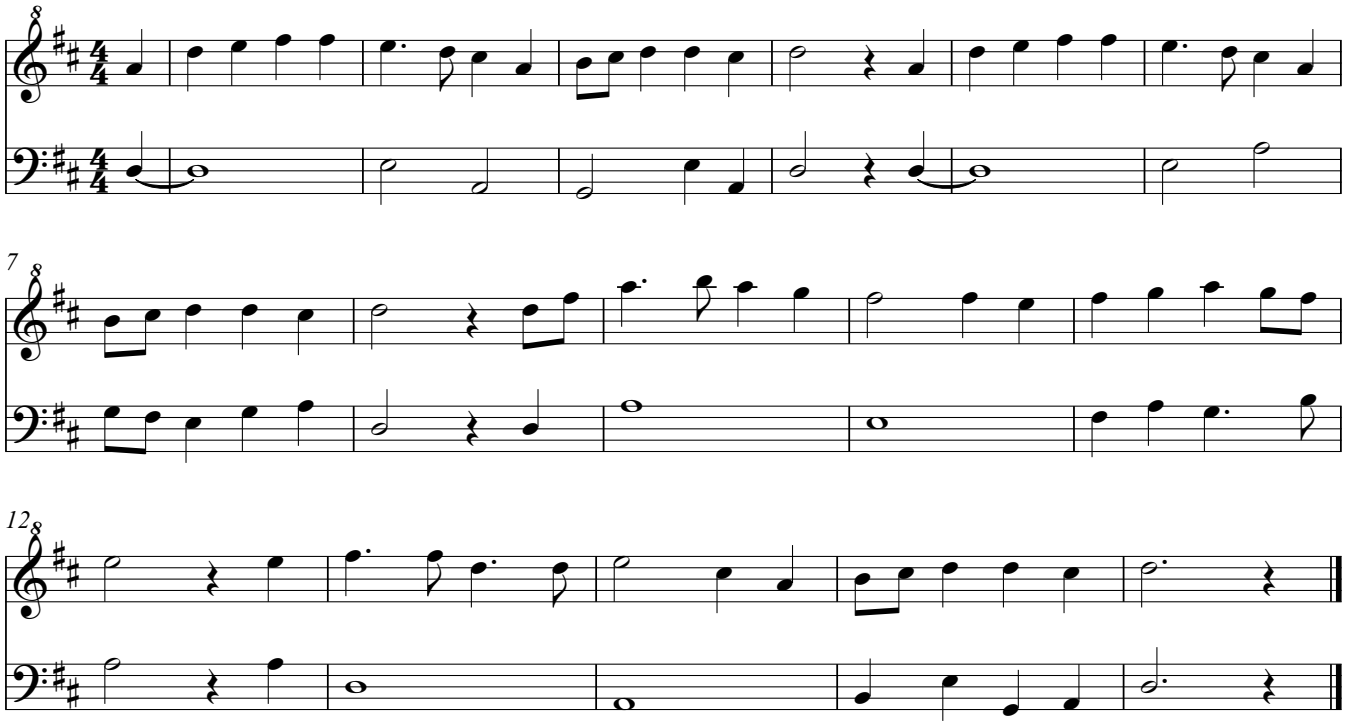
Bearb.: Jan Heinke

Nun ruhen alle Wälder



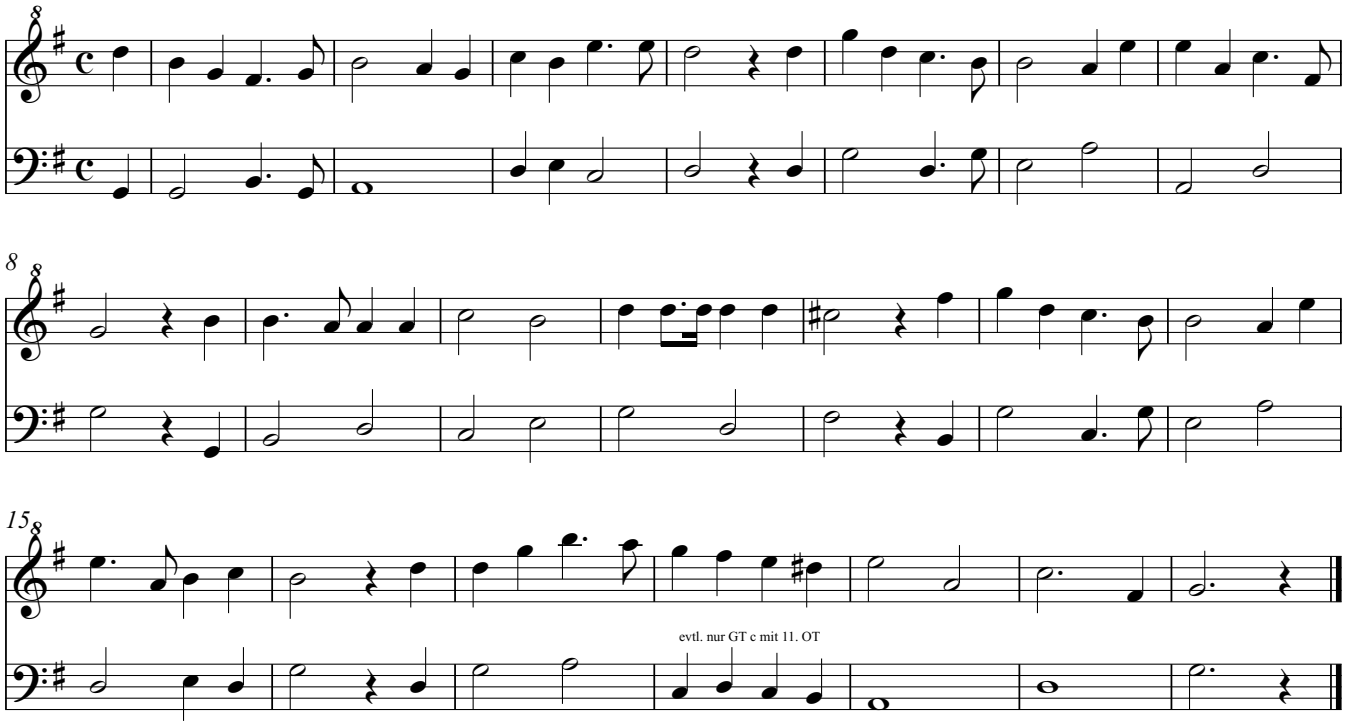
Bearb.: Jan Heinke

Nun will der Lenz uns grüßen



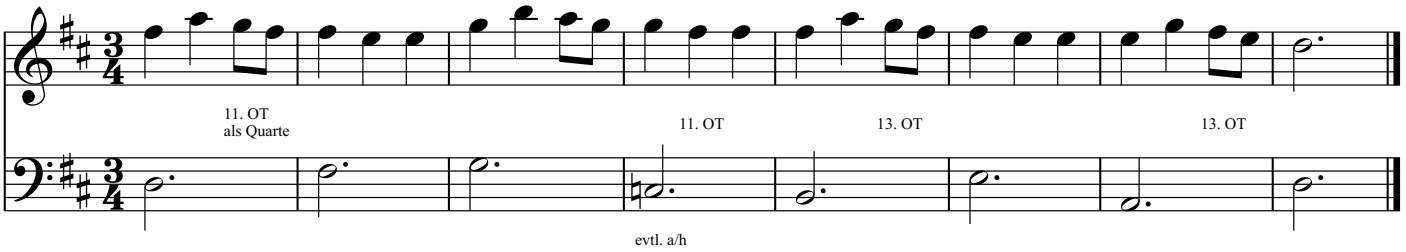
Bearb.: Jan Heinke

Oh Täler weit, oh Höhen



Schon blüht im Frühling

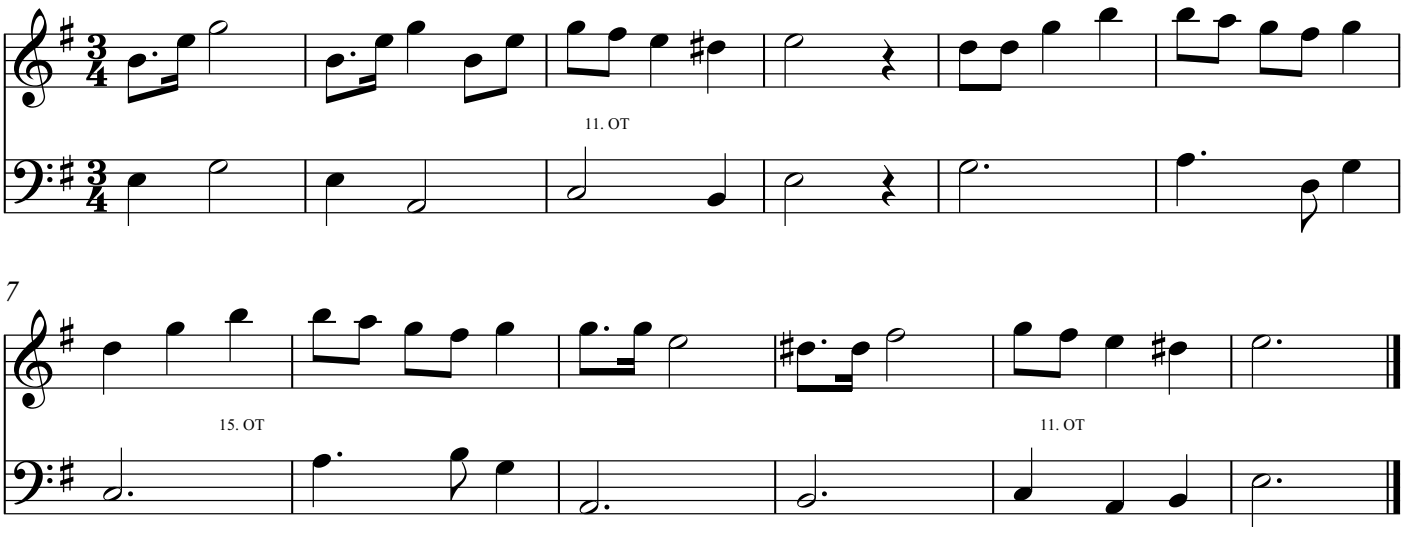
Bearb.: Jan Heinke



Schwesterlein, wann gehn wir nach Haus

Bearb.: Jan Heinke

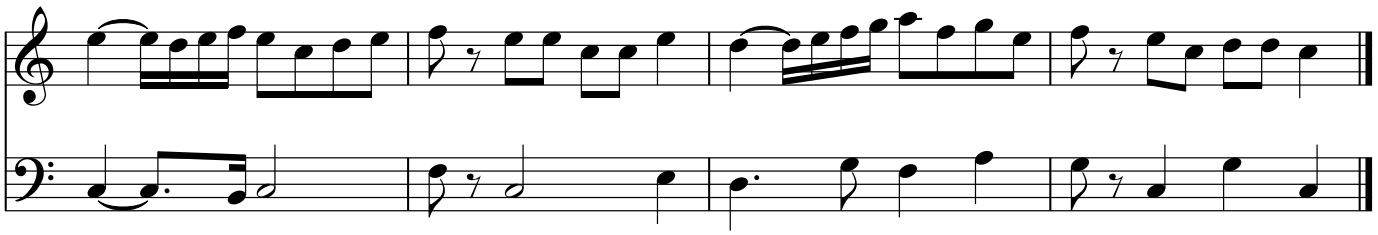
nach Zuccalmaglio



Sieben Rosen hat der Strauch

Bearb.: Jan Heinke

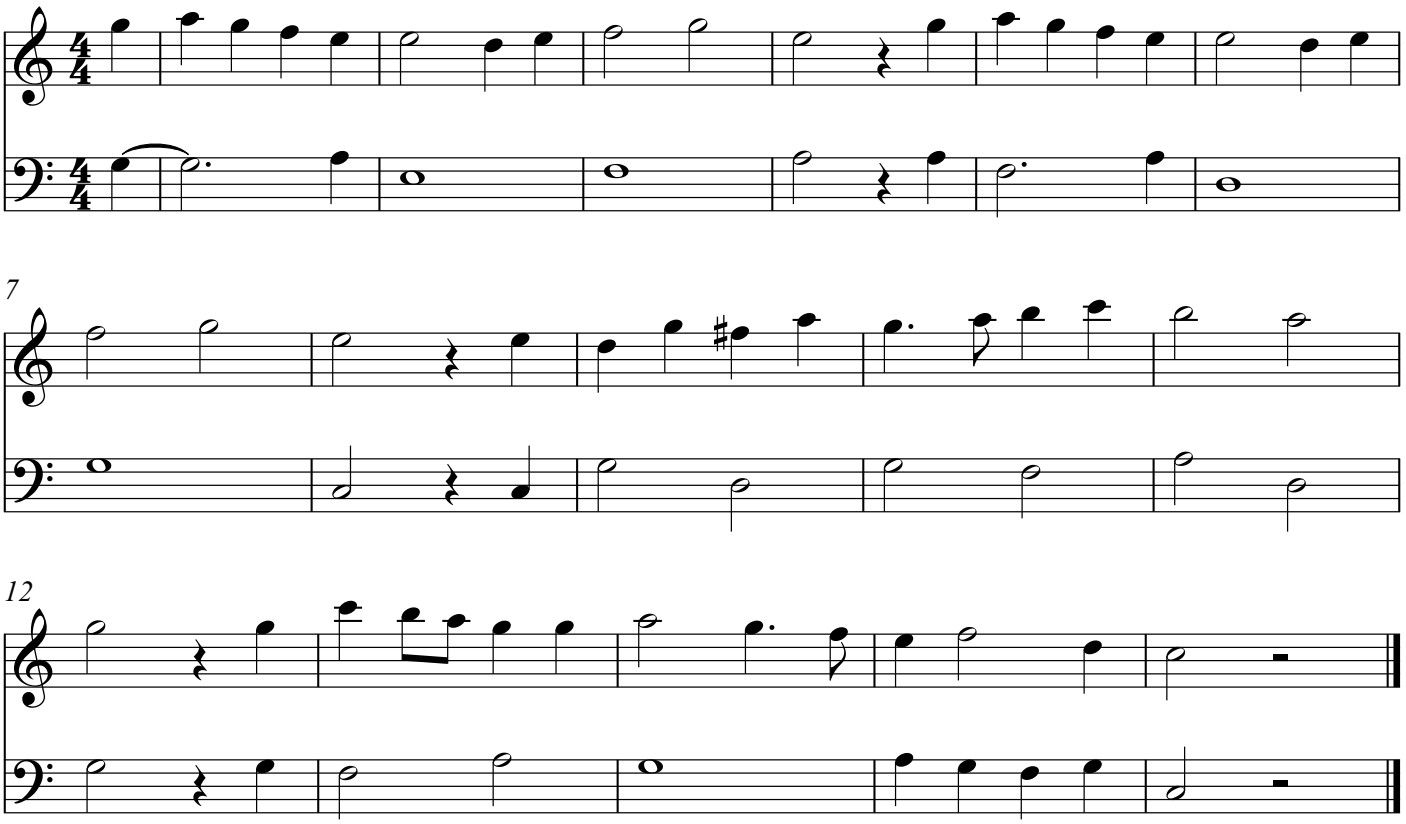
Paul Dessau



So nimm denn meine Hände

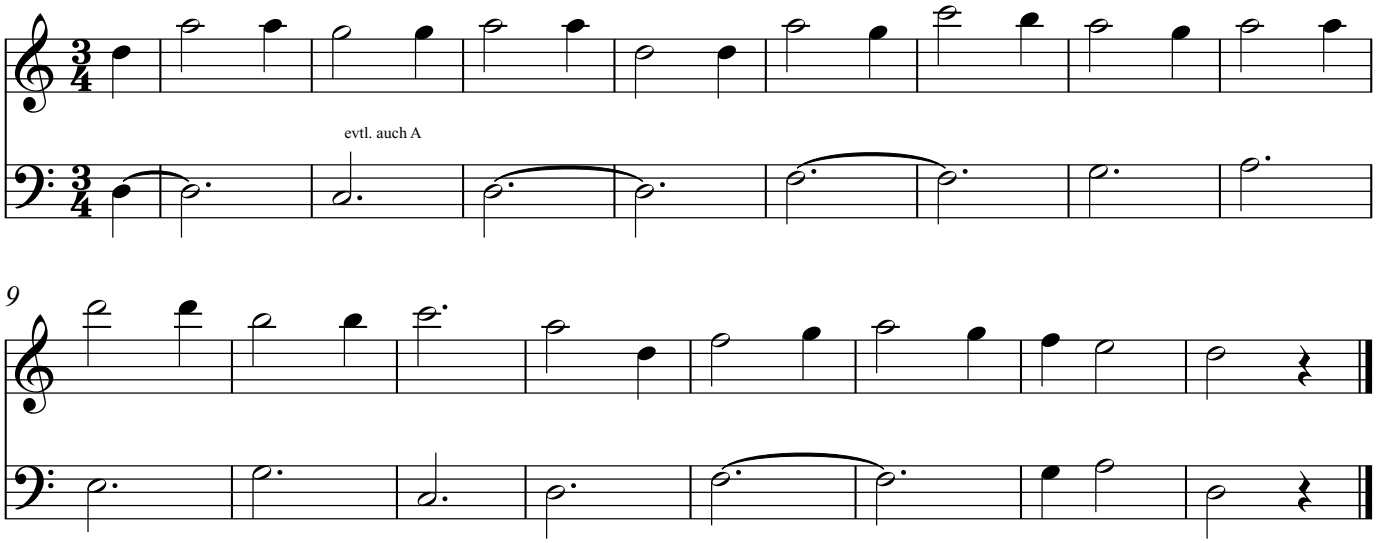
Bearb.: Jan Heinke

Friedrich Silcher



So treiben wir den Winter aus

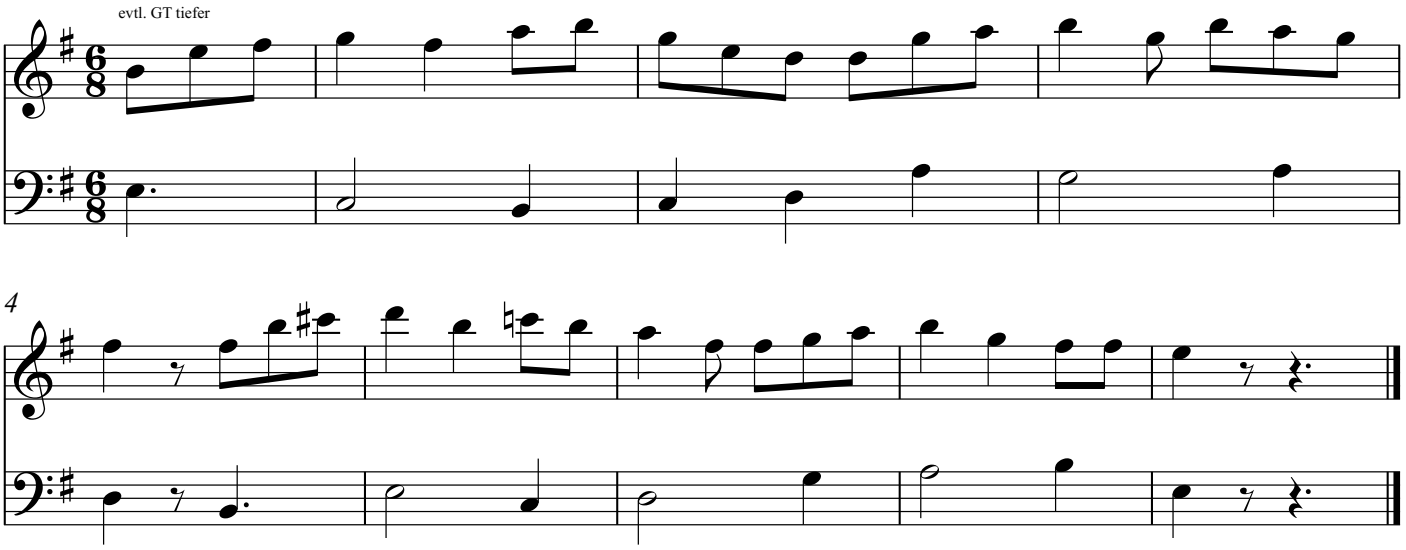
Bearb.: Jan Heinke



Soll sich der Mond nicht heller scheinen

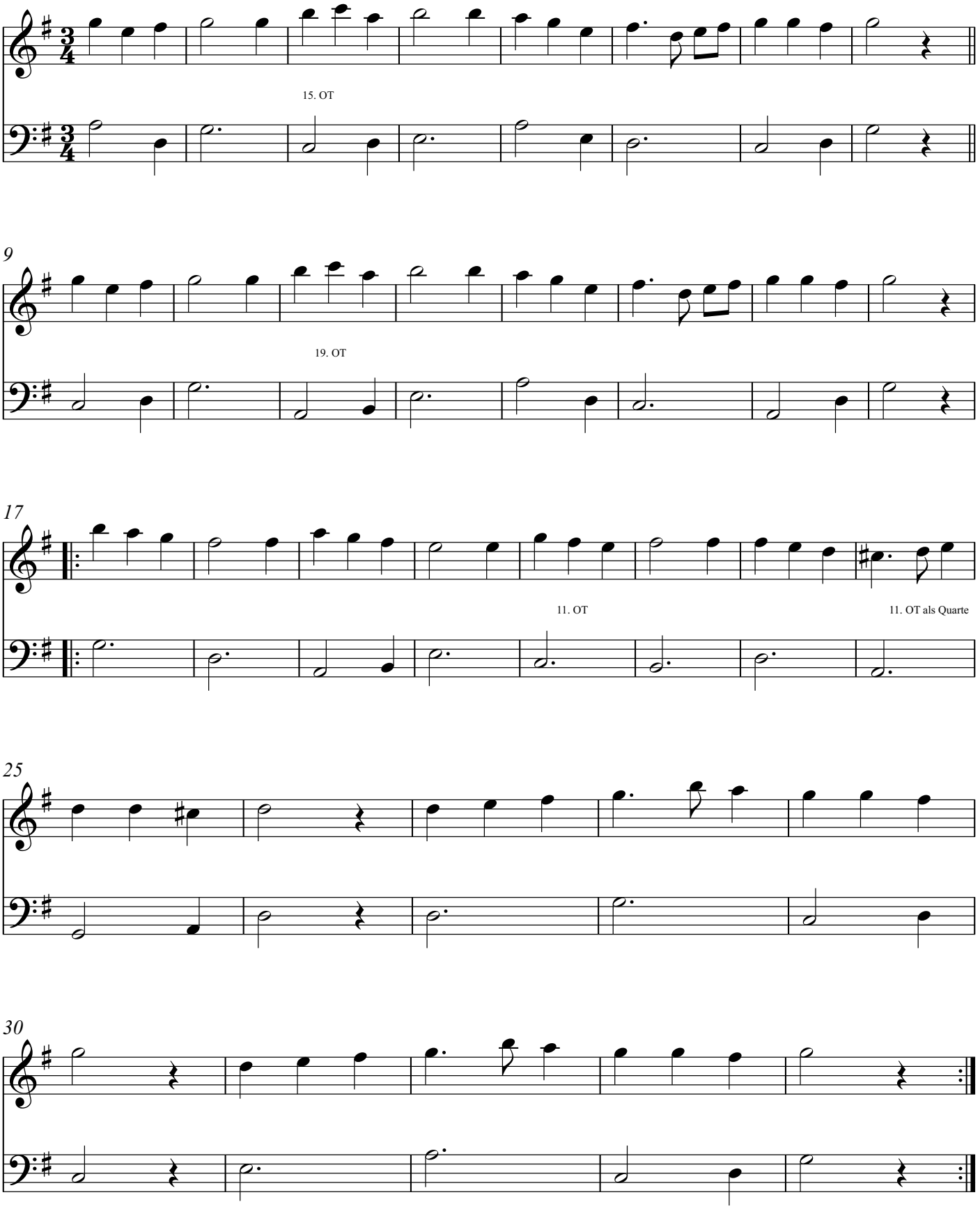
Bearb.: Jan Heinke

nach Brahms



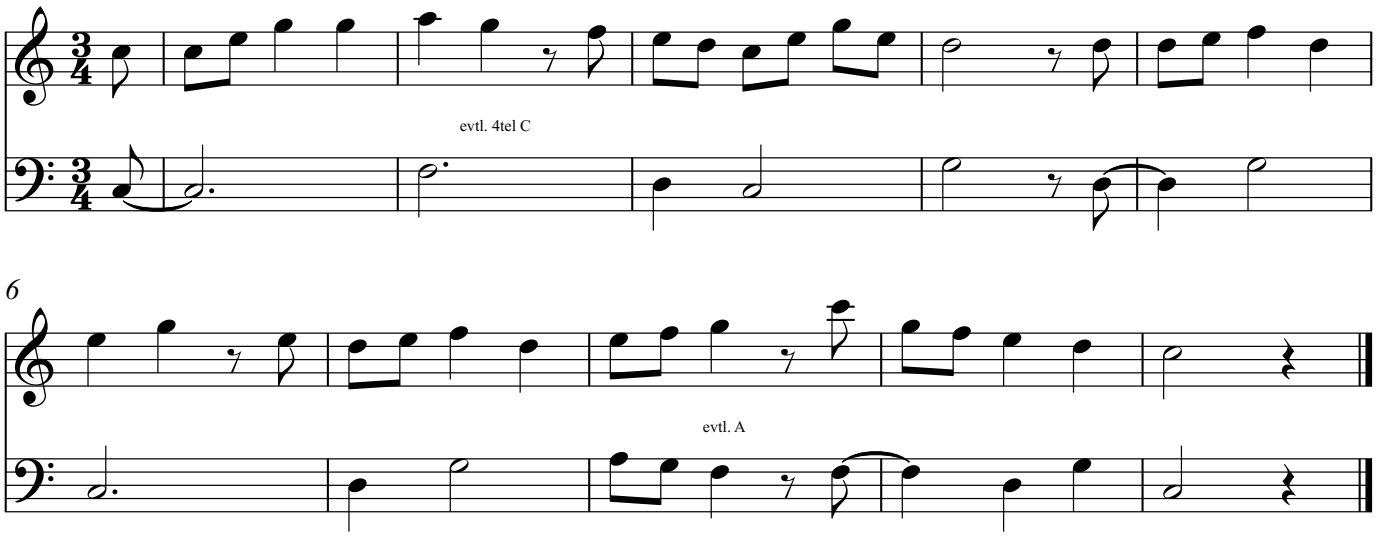
Tanzen und springen

Bearb.: Jan Heinke



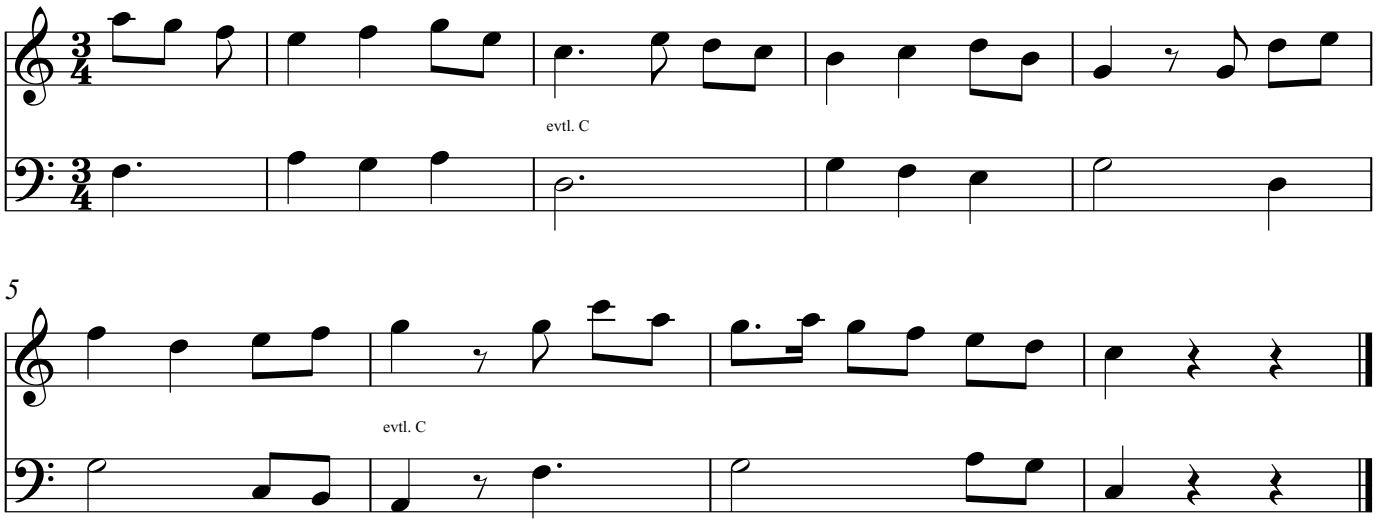
Und in dem Schneegebirge

Bearb.: Jan Heinke



Und jetzund kommt die Nacht herein

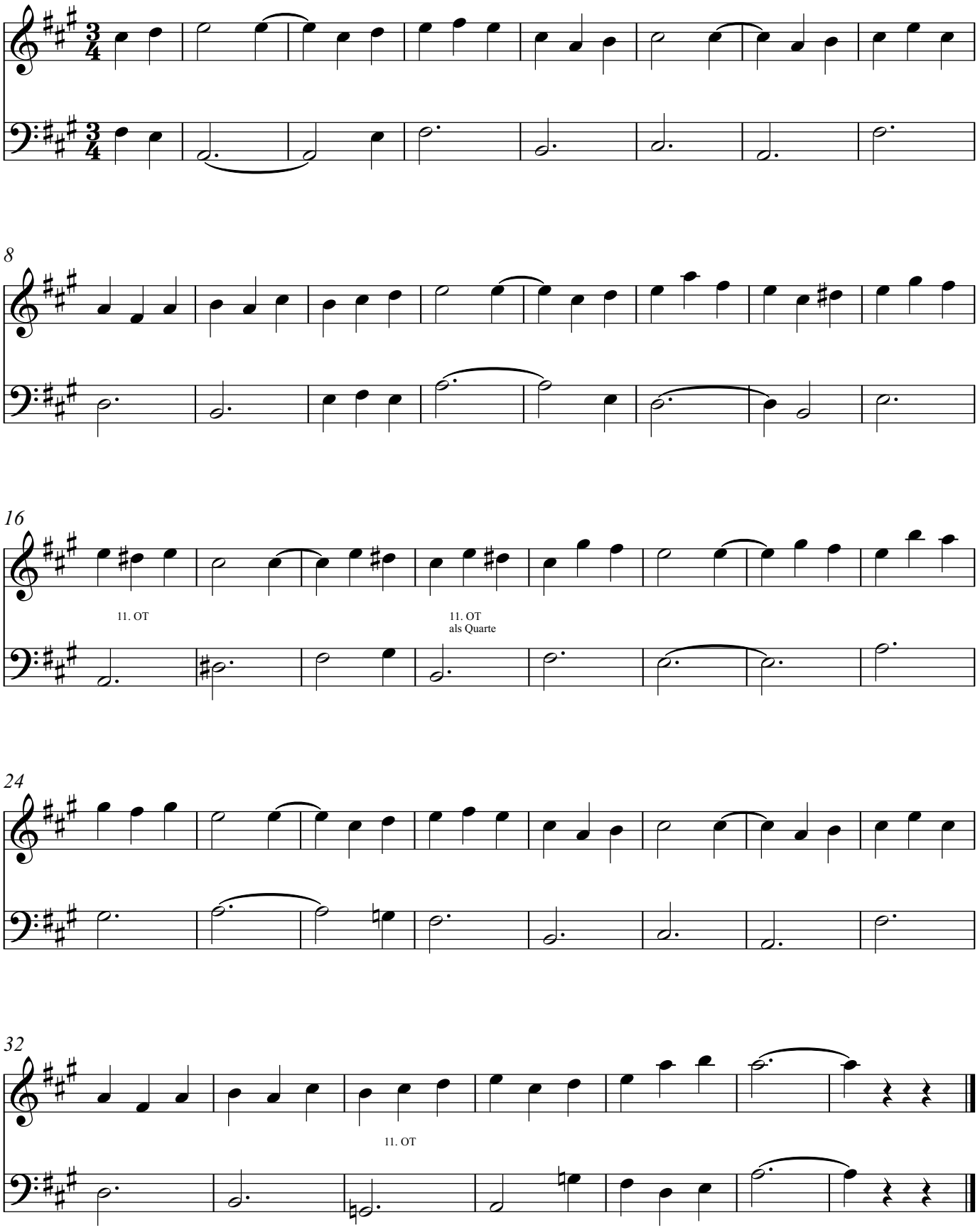
Bearb.: Jan Heinke



Unsre Heimat

Bearb.: Jan Heinke

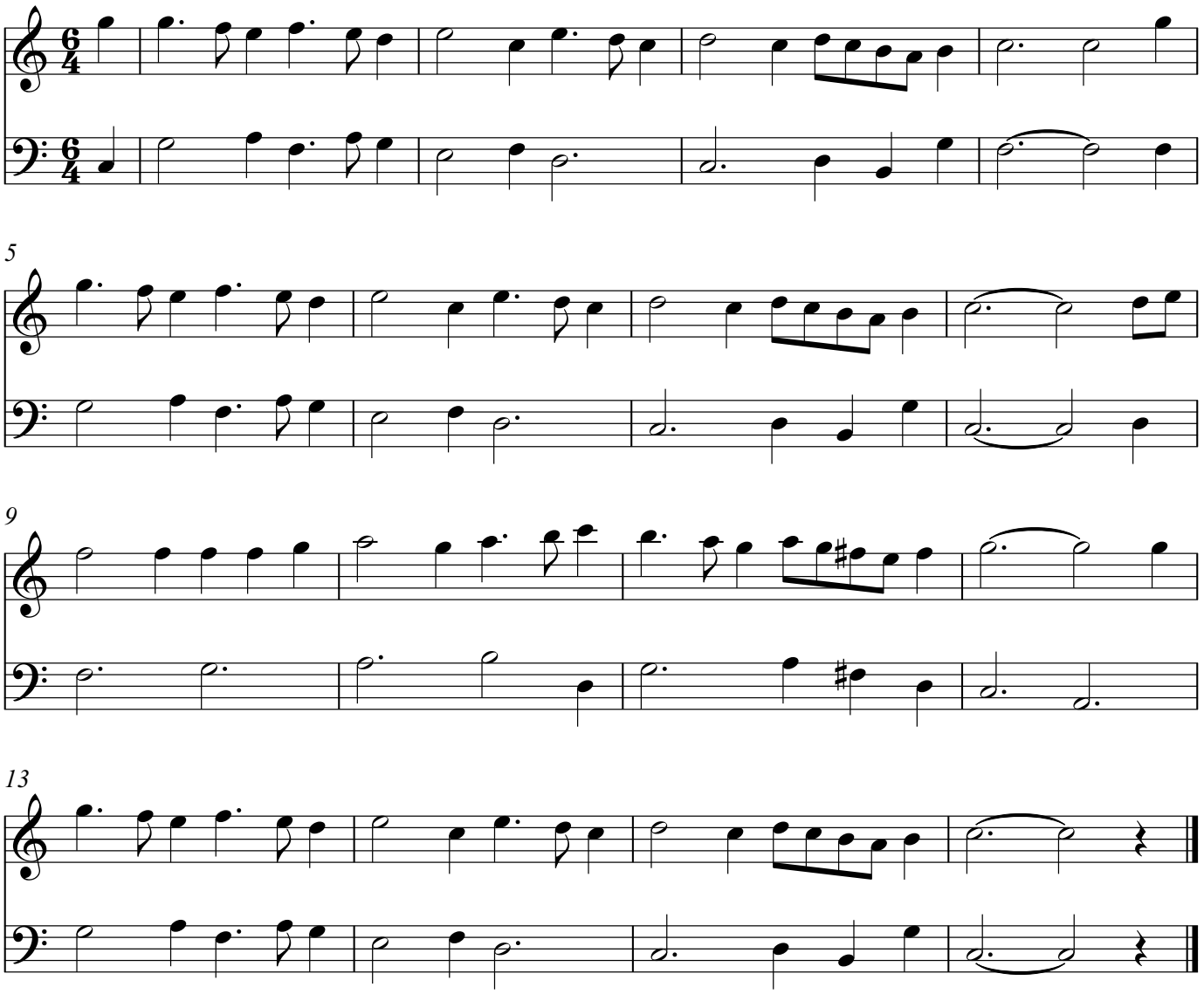
Hans Naumilkat



Viel Freuden mit sich bringet

Bearb.: Jan Heinke

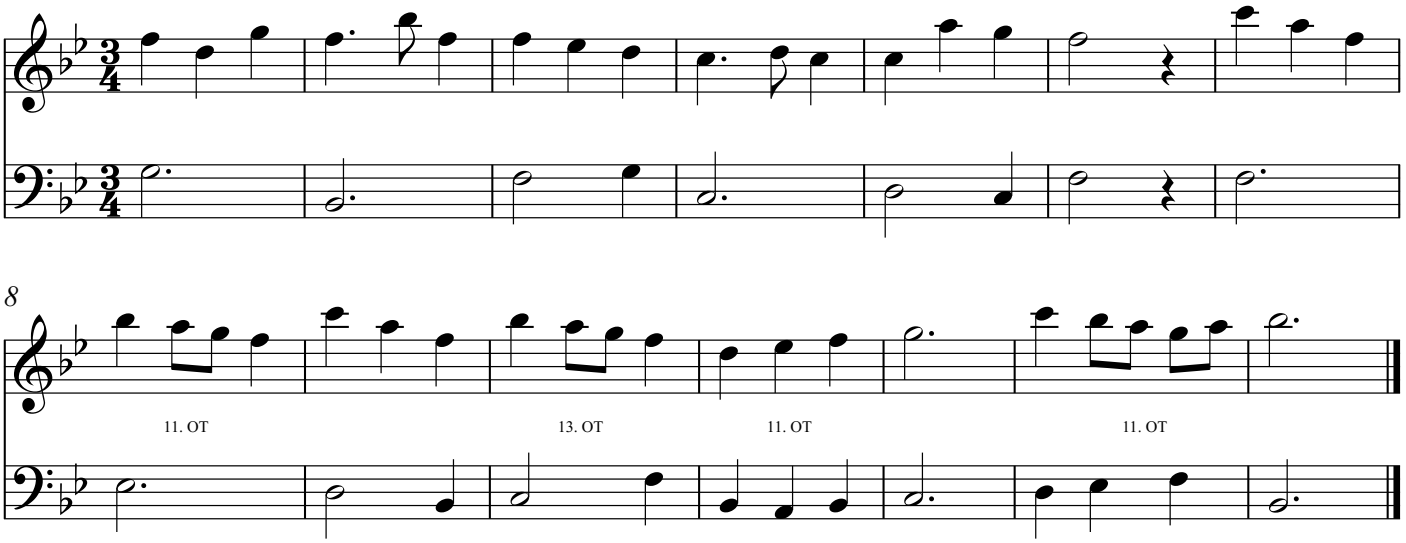
Christoph Demantius



Vöglein im hohen Baum

Bearb.: Jan Heinke

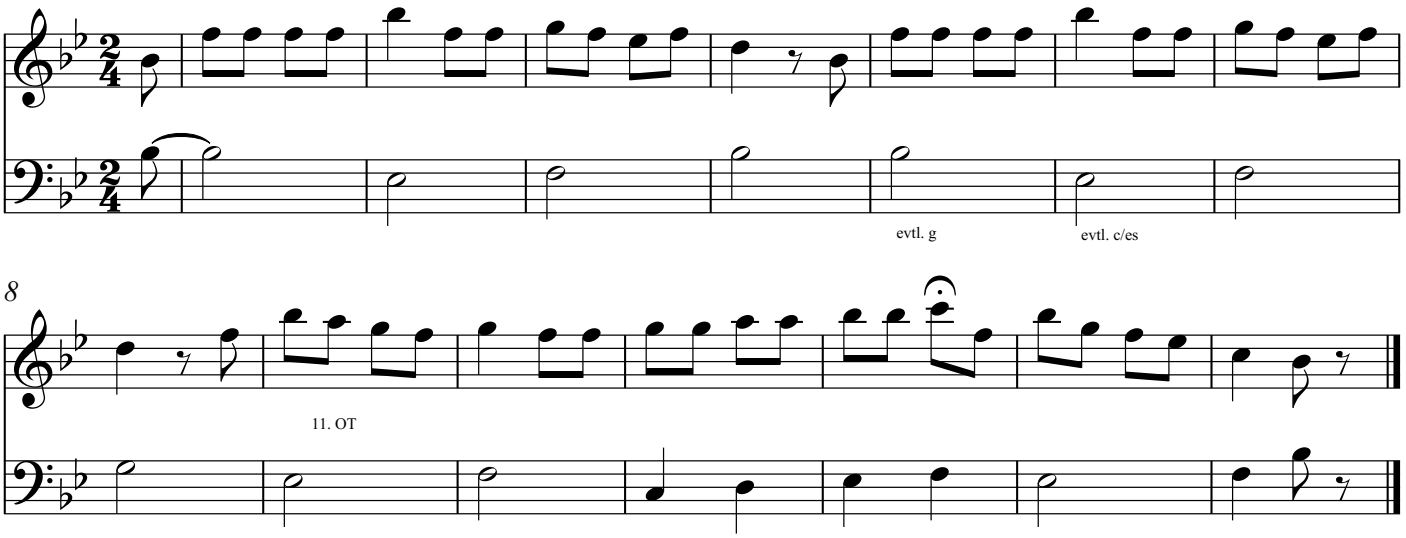
Friedrich Silcher



Wach auf, meins Herzens Schöne

Bearb.: Jan Heinke

Johann Friedrich Reichhardt

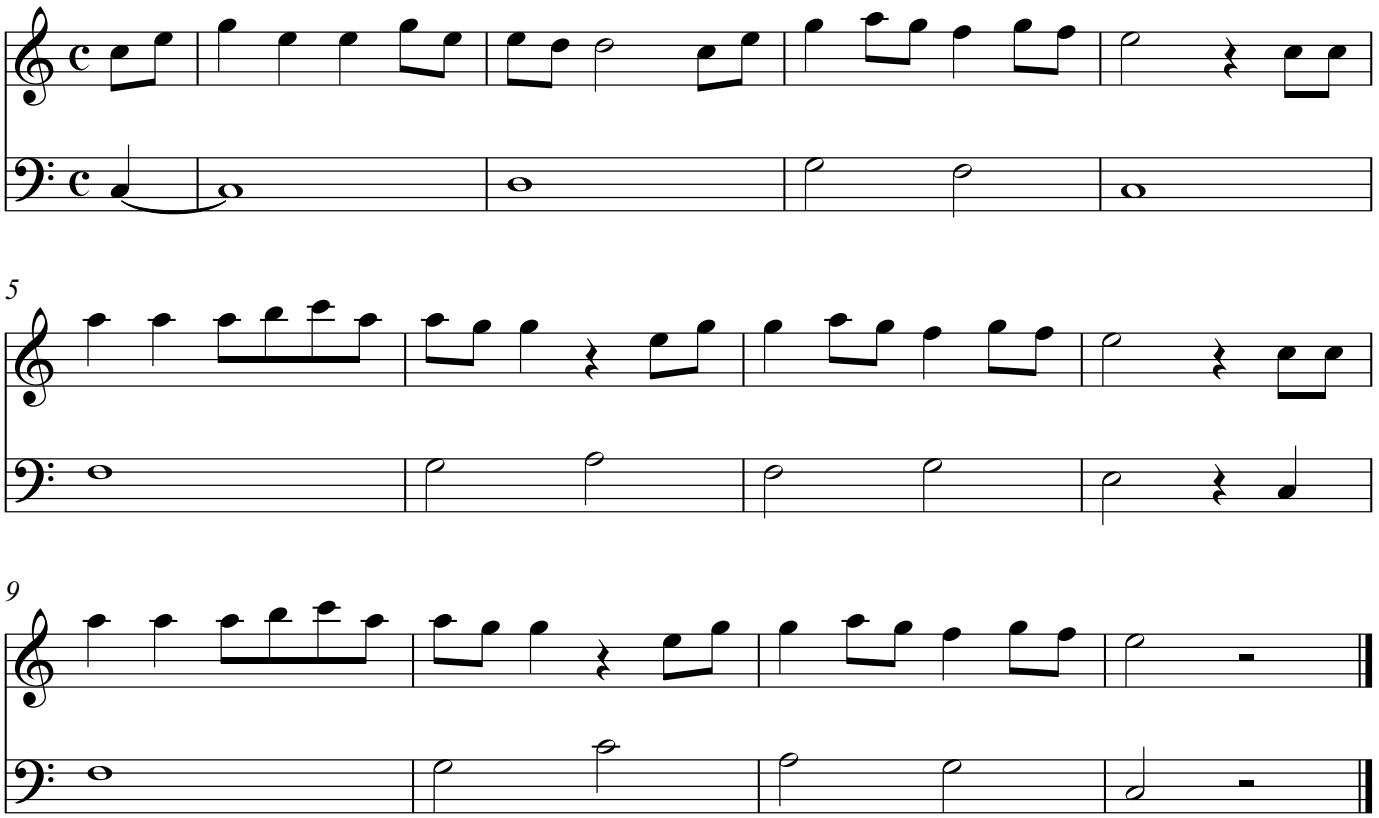


http://www.zeit.de/kultur/musik/2010-12/volkslieder-folge-13

Variation mit längerer T bis Takt 2, dann nur SD oder D in Takt 3

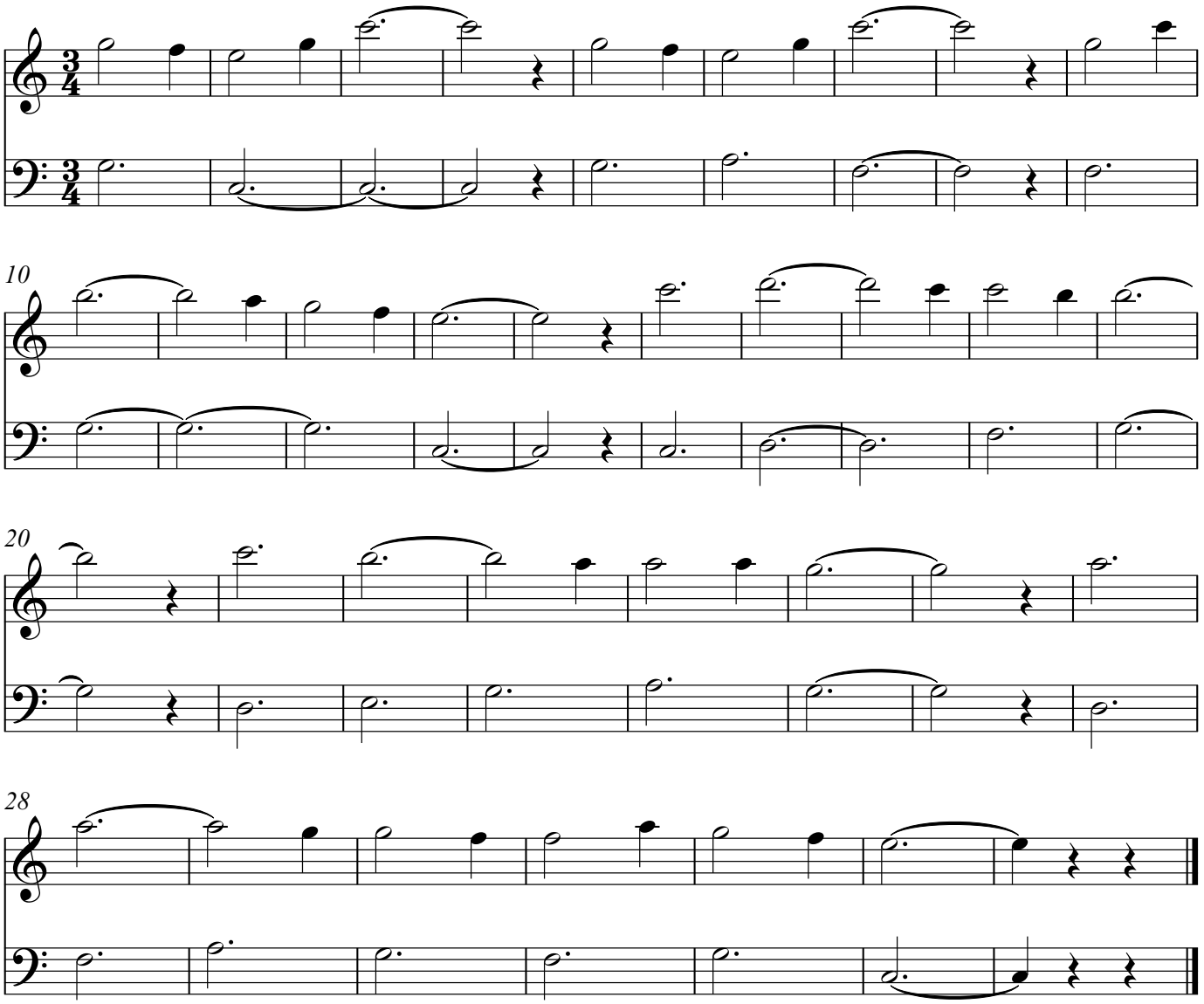
Wahre Freundschaft soll nicht wanken

Bearb.: Jan Heinke



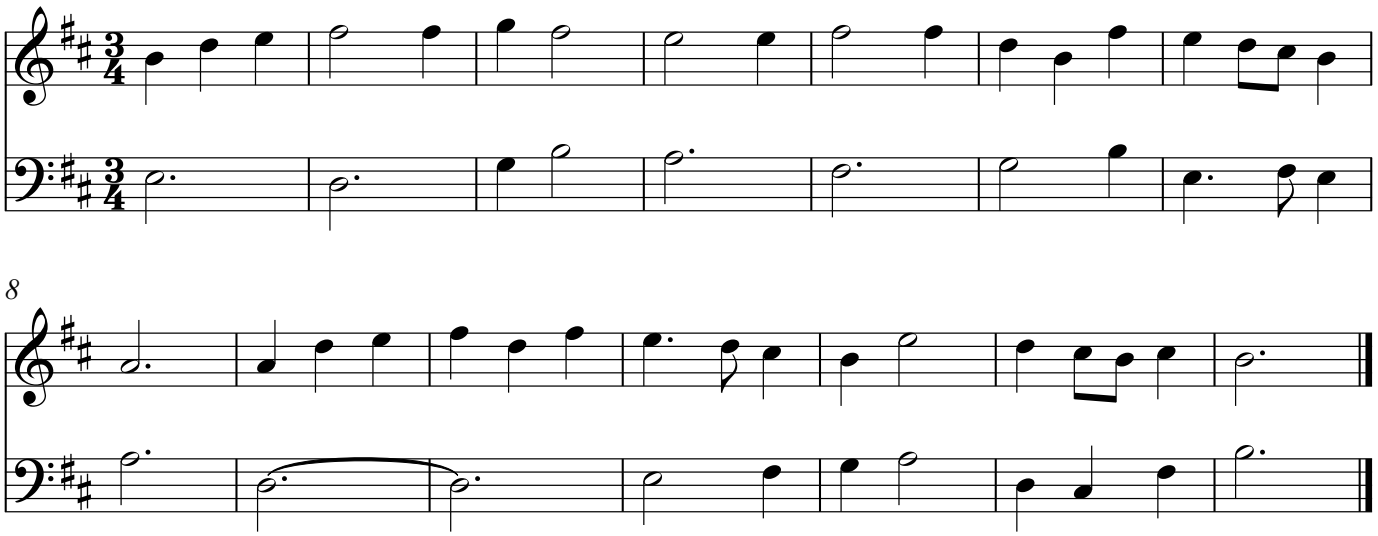
Waldeslust

Bearb.: Jan Heinke



Wann ich des Morgens früh aufsteh

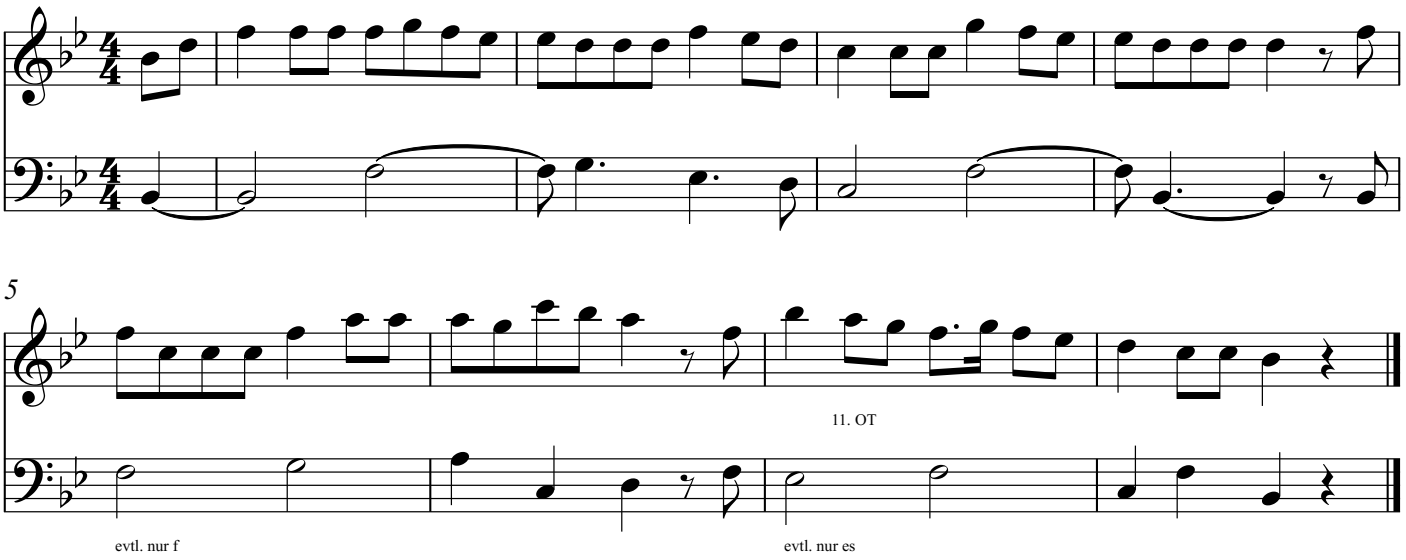
Bearb.: Jan Heinke



Was hab ich denn meinem Feinsliebchen getan

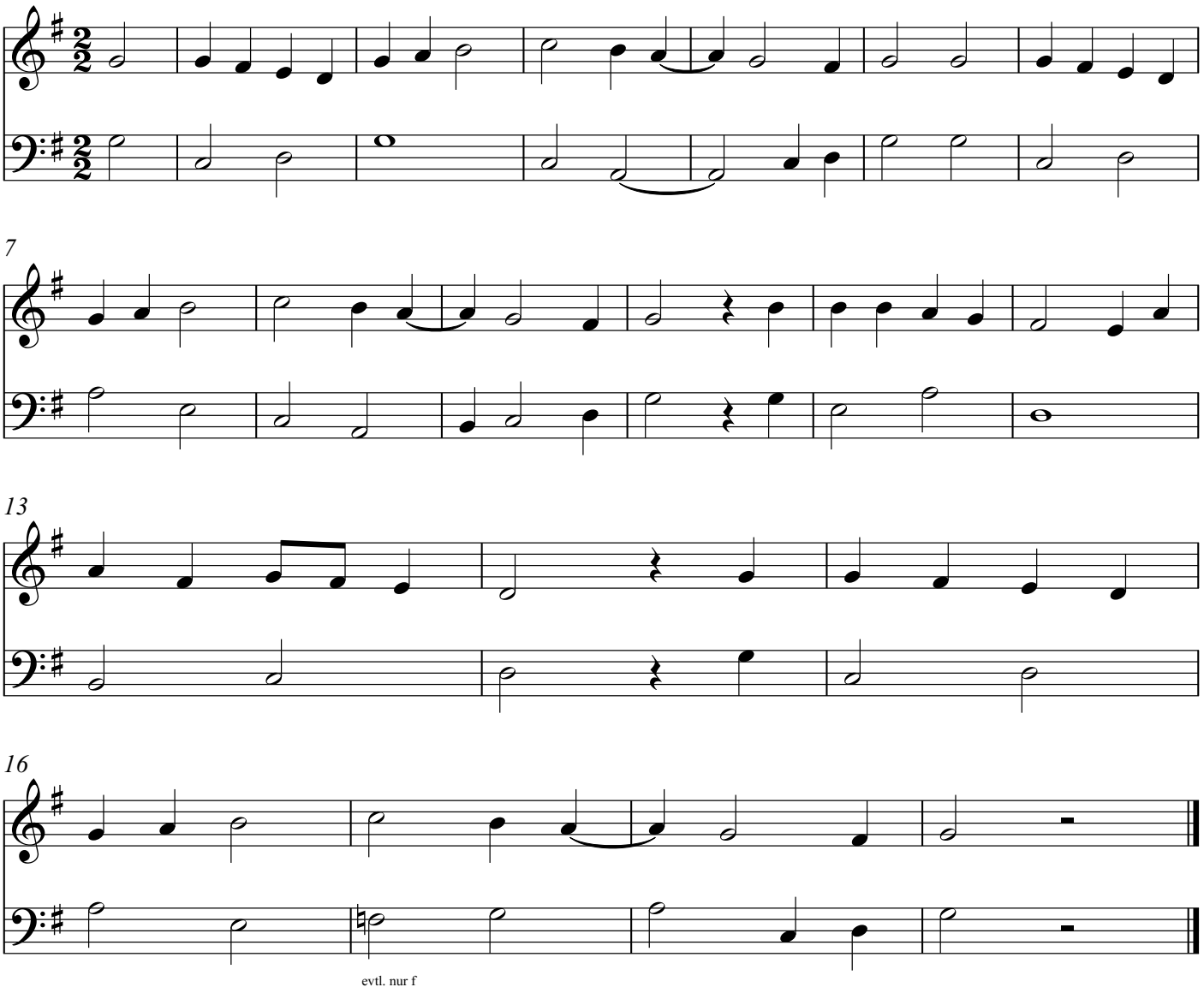
Bearb.: Jan Heinke

Friedrich Silcher



Weiß mir ein Blümlein blaue

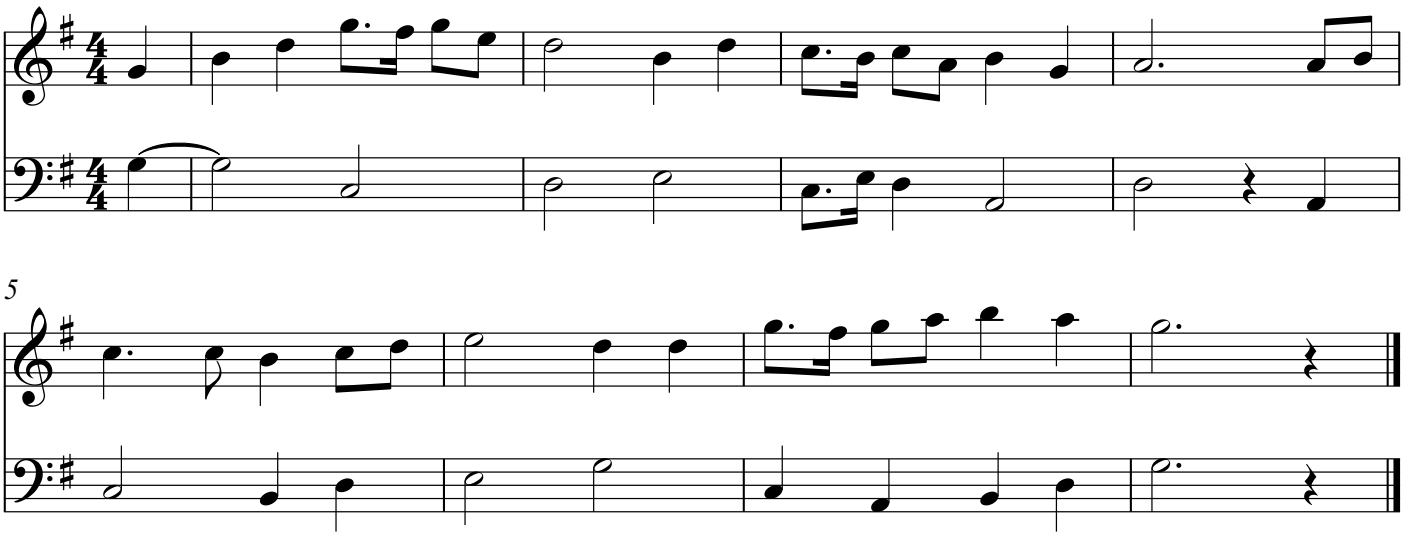
Bearb.: Jan Heinke



Wem Gott will rechte Gunst erweisen

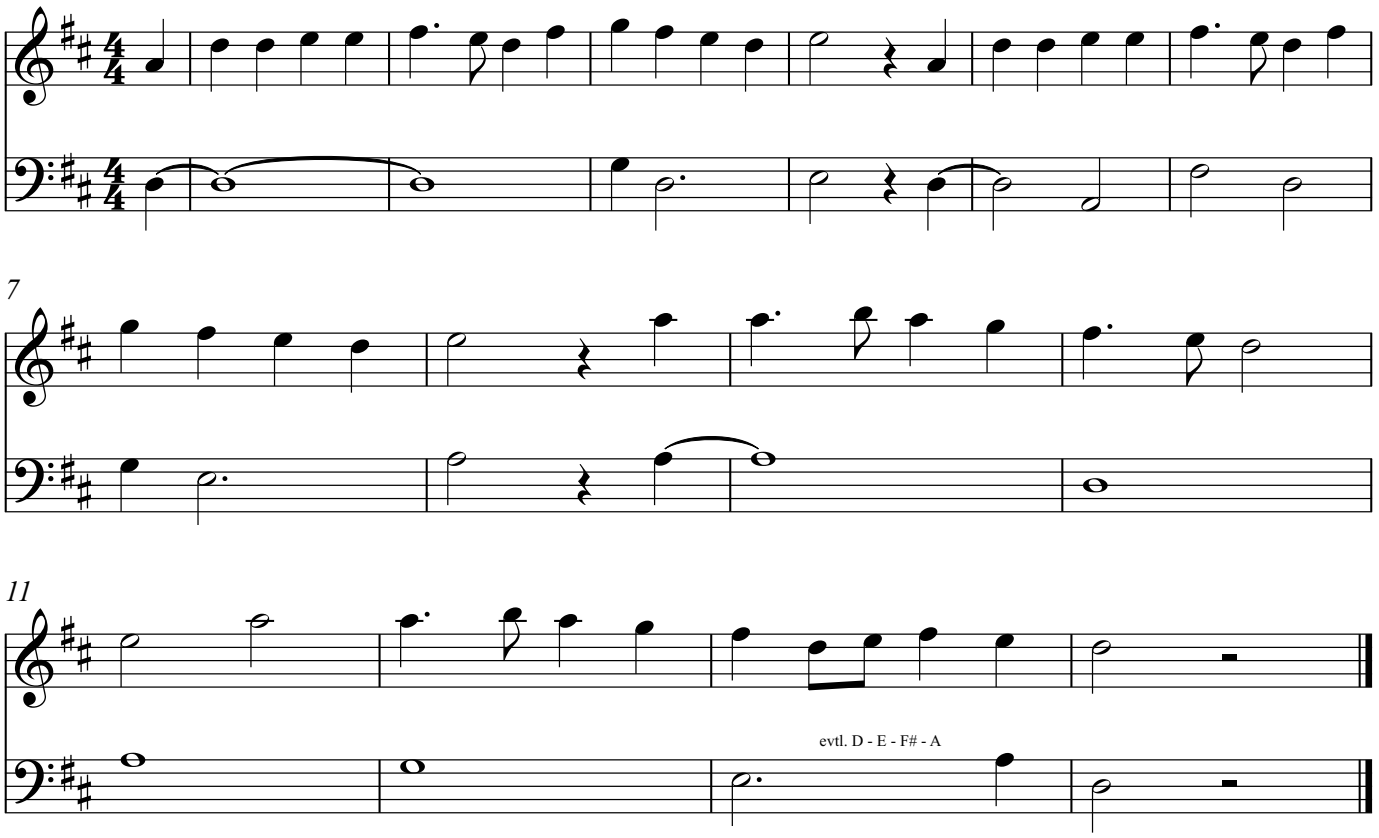
Friedrich Theodor Fröhlich
Bearb.: Jan Heinke

Joseph von Eichendorff



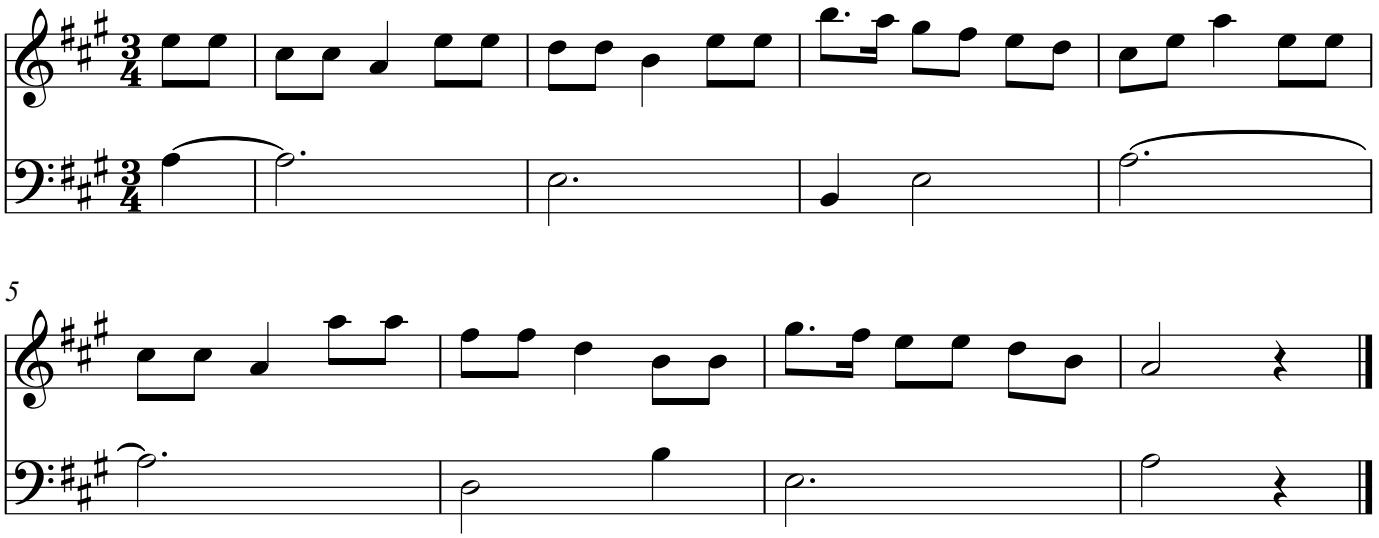
Wenn alle Brünnlein fließen

Bearb.: Jan Heinke



Wenn der Frühling kommt

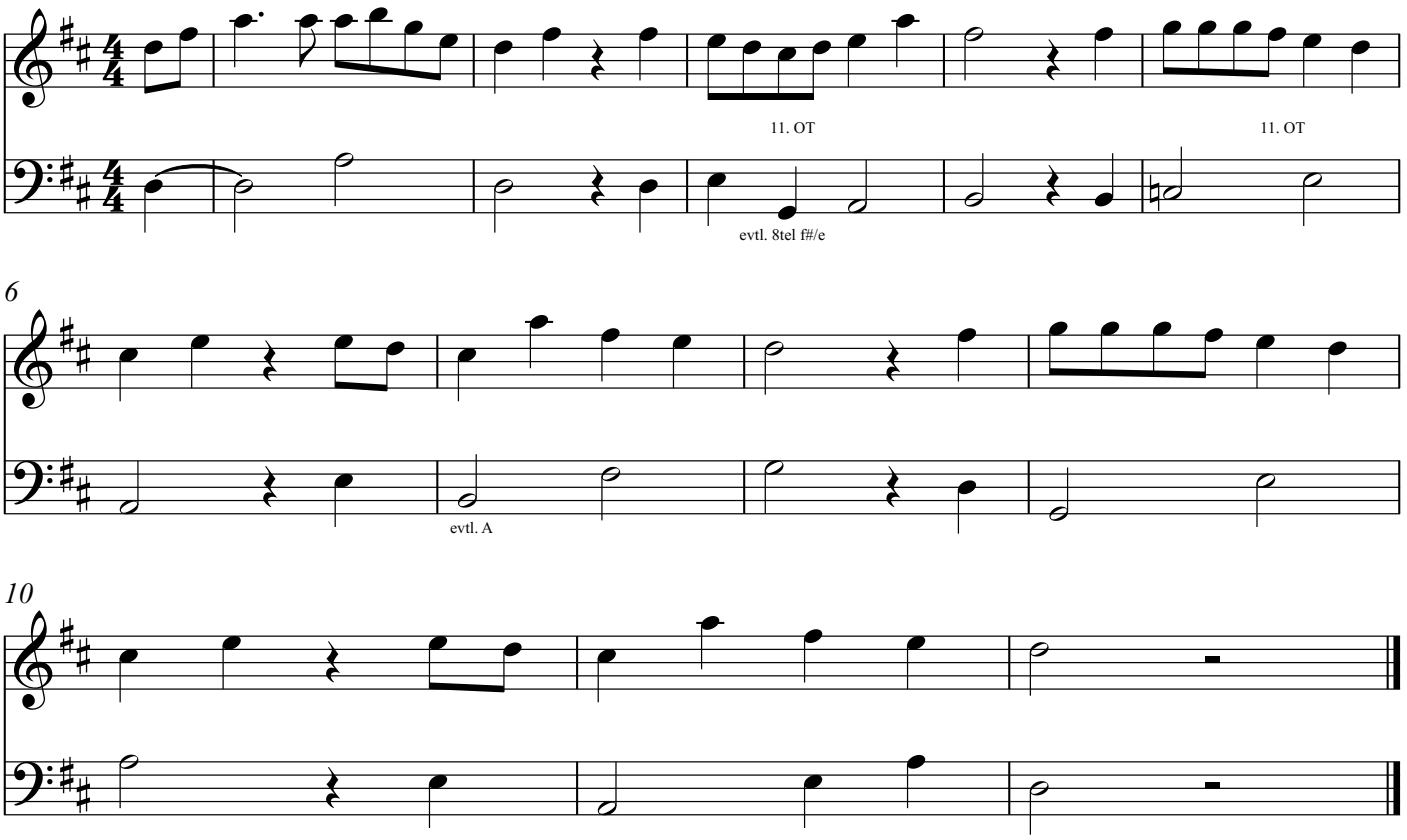
Bearb.: Jan Heinke



Wer möchte nicht im Leben bleiben

Wera Küchenmeister
Bearb.: Jan Heinke

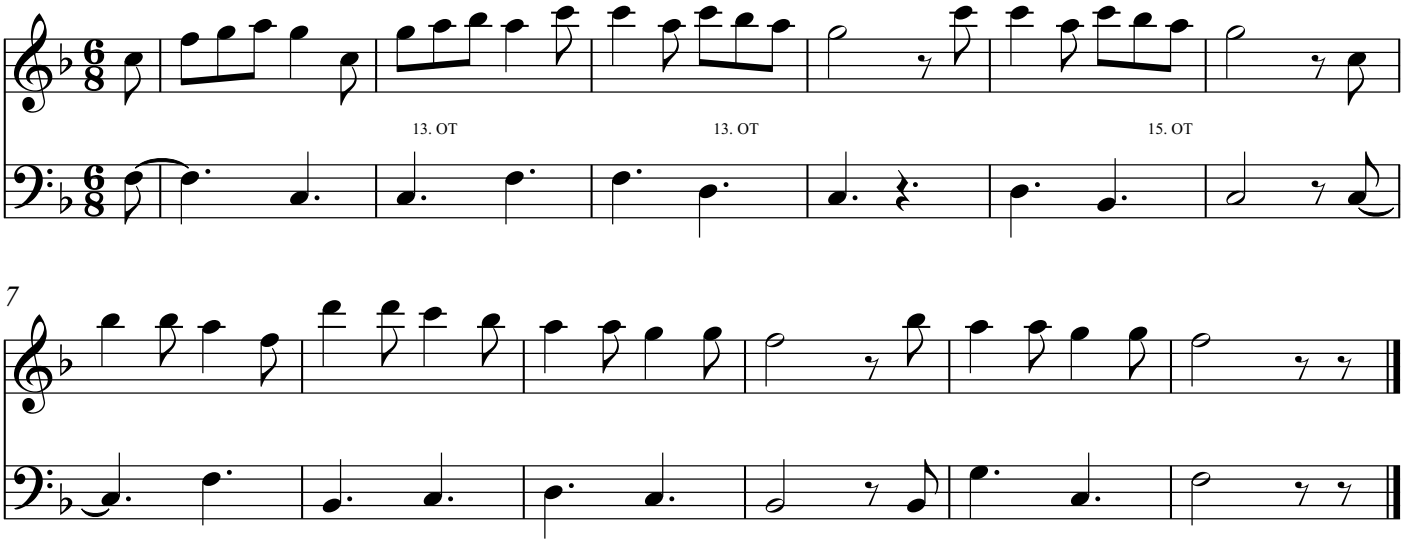
Kurt Schwaen



Wie lieblich schallt

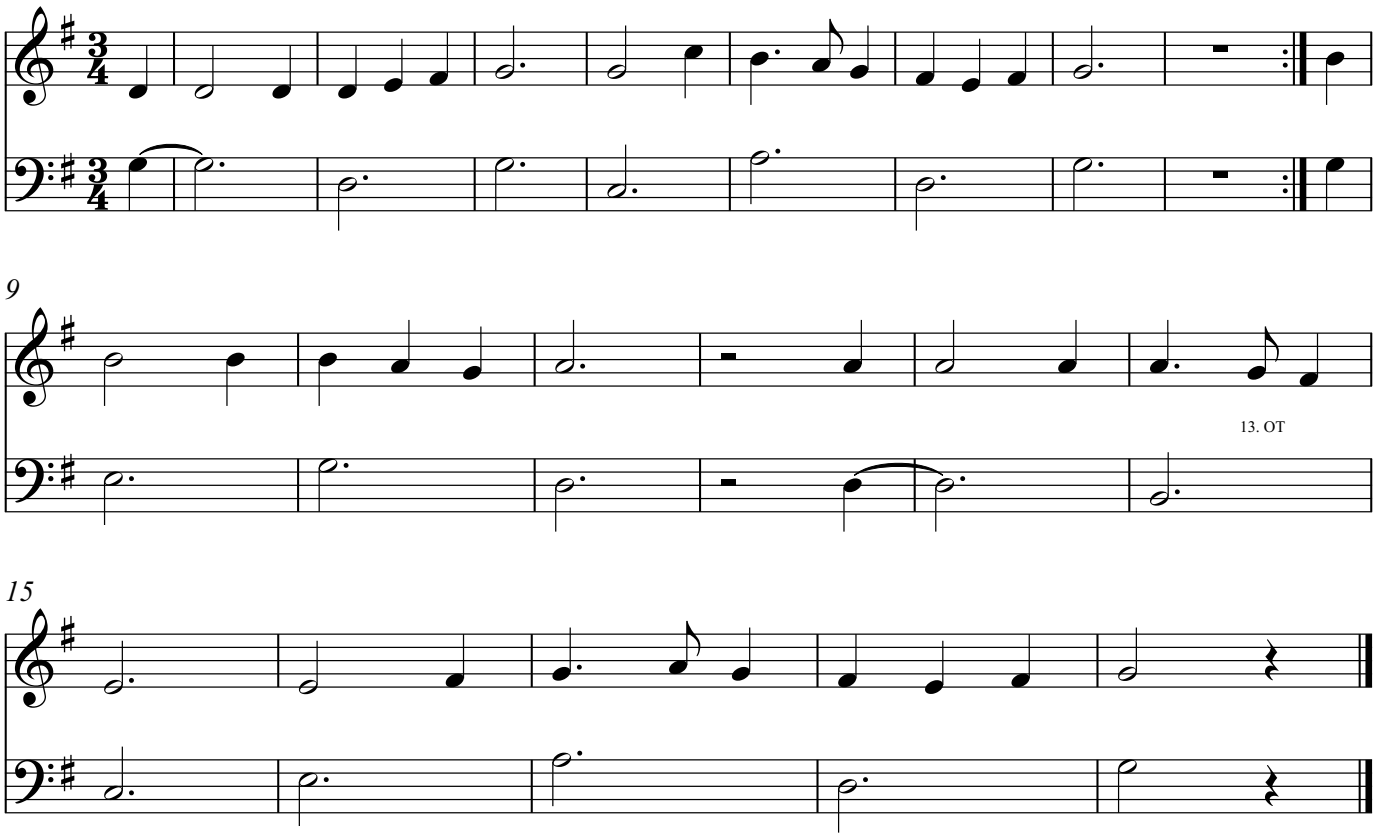
Bearb.: Jan Heinke

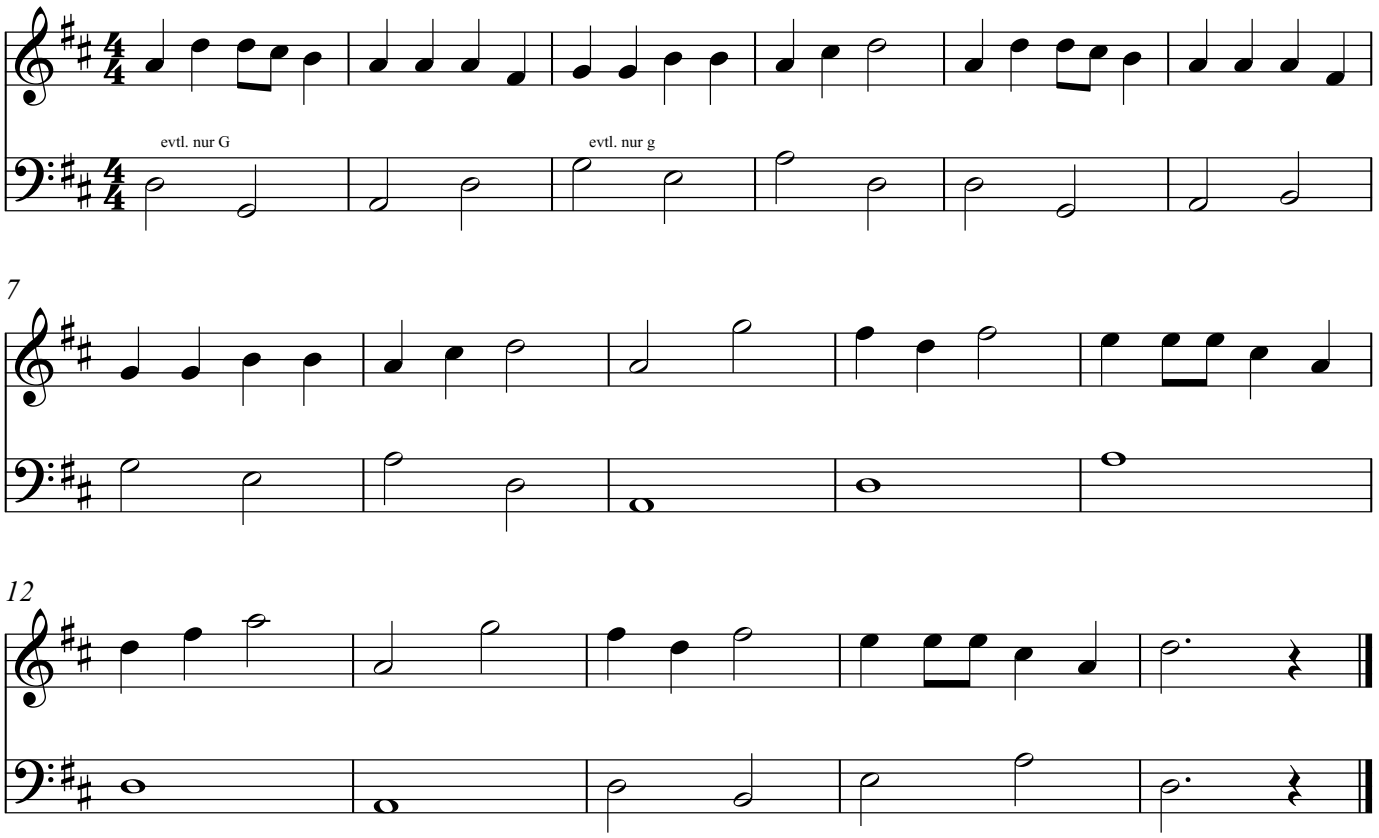
Friedrich Silcher



Wie schön blüht uns der Maien

Bearb.: Jan Heinke



Zogen einst fünf wilde Schwäne

Bearb.: Jan Heinke